

Gemeinde Wustermark

**Jahresabschluss - Lagebericht und
Anhang**

2024



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Angaben	3
1.1 Statistische Angaben	3
1.2 Rechtsgrundlagen	3
2 Jahresrechnungen 2024	4
2.1 Gesamtergebnisrechnung	4
2.2 Gesamtfinanzzrechnung	5
2.3 Schlussbilanz zum 31.12.2024.....	6
3 Lagebericht	9
3.1 Rückblick auf das Haushaltsjahr	9
3.1.1 Gegenüberstellung von Haushaltssatzung und Jahresergebnis	9
3.1.2 Verlauf des Haushaltsjahres 2024.....	10
3.1.3 Wesentliche Planabweichungen 2024.....	11
3.2 Jahresergebnis	16
3.2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung.....	17
3.2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung.....	21
3.3 Vermögens- und Schuldenlage	23
3.4 Prognosebericht - Risiken und Chancen.....	25
3.4.1 Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag	26
3.4.2 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	26
3.4.3 Entwicklung der Verschuldung	27
3.4.4 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur	28
3.4.5 Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	29
3.4.6 Künftige Entwicklung der Gemeinde Wustermark	31
4 Anhang zum Jahresabschluss 2024	33
4.1 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	33
4.1.1 Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen	33
4.1.2 Abschreibungsmethode	33
4.1.3 Nutzungsdauer.....	34
4.1.4 Inanspruchnahme des Wahlrechts gem. § 39 Abs 3 KomHKV	34
4.2 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung.....	34
4.2.1 Erträge	34
4.2.2 Aufwendungen	40
4.2.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	44
4.3 Erläuterungen zur Finanzrechnung.....	45

4.3.1 Investitionstätigkeit	48
4.3.2 Bestand an Zahlungsmitteln	49
4.4 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz.....	50
4.4.1 Erläuterungen zur Bilanz - Aktiva	50
4.4.2 Erläuterungen zur Bilanz - Passiva.....	59
4.5 Künftige finanzielle Verpflichtungen	63
4.5.1 In das Folgejahr übertragene Haushaltsermächtigungen	63
4.5.2 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Geschäften, Bürgschaften, Gewährleistungsverträgen	67
4.6 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten.....	67
4.7 Vermögensgegenstände mit bis zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen	67
4.8 Gesamtbetrag der anteiligen rechnerischen Unterdeckung der Kommune aus dem Umlageverfahren der Zusatzversorgungskasse für mittelbare Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der tariflich Beschäftigten	68
4.9 Kosten- und Finanzierungsübersicht GVZ	68
4.10 Übersicht über bewirtschaftete Treuhandmittel und Stiftungsvermögen	69
4.11 Übersicht über den Zeitraum und die Höhe der Auflösung der Rückstellungen gemäß § 63 KomHKV	69
4.12 Nicht in der Bilanz ausgewiesene Pensions- und Beihilfeverpflichtungen.....	69
5 Anlagen zum Jahresabschluss	70
A Anlagenübersicht	70
B Forderungsübersicht	72
C Verbindlichkeitenübersicht.....	73
D Bericht zum Bürgerbudget 2024	74
E Beteiligungsbericht.....	74

1 Allgemeine Angaben

1.1 Statistische Angaben

1. Gemeindegröße (Stand 31.12.2024): 5.264 ha
2. Ortsteile: Wustermark, Elstal, Buchow-Karpzow, Hoppenrade, Priort
3. Gemeindeteile: Dyrotz, Dyrotz-Luch, Hoppenrade-Ausbau und Wernitz
4. Einwohnerzahl (Stand 31.12.2024): 11.024

1.2 Rechtsgrundlagen

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Soweit nichts Anderes bestimmt ist, sind im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu erfassen, um die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht zum einen aus dem zahlenmäßigen Abschluss der drei Rechnungskomponenten des doppischen Haushalts- und Rechnungswesens, der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung mit den jeweiligen Teilrechnungen sowie der Bilanz.

Zusätzlich zu den drei Rechnungen ist der Jahresabschluss nach § 80 BbgKVerf i.V. m. § 47 KomHKV um einen Anhang zu erweitern, der mit den vorgenannten Rechnungen eine Einheit bildet und nach § 47 Abs. 1 KomHKV Angaben zu den einzelnen Posten der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie zu den einzelnen Posten der Bilanz enthält. Des Weiteren beigefügt sind dem Anhang die nach § 47 Abs. 2 KomHKV vorgeschriebenen näheren Angaben und Erläuterungen.

Zur weiteren Erläuterung des Jahresabschlusses, wurde nach § 80. Abs. 2 Nr. 5 BbgKVerf und § 48 KomHKV ein Lagebericht erstellt. Dieser stellt den Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde Wustermark dar. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen des Jahresergebnisses von den Haushaltsansätzen erläutert, sowie eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorgenommen.

Als Anlagen beigefügt wurden dem Jahresabschluss nach § 49 KomHKV Übersichten über das Anlagevermögen, der offenen Forderungen und der Verbindlichkeiten, eine Übersicht über die finanziellen Verpflichtungen der Gemeinde, die nicht bilanziert wurden sowie ein Bericht über die Mittel aus dem Bürgerbudget.

2 Jahresrechnungen 2024

2.1 Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fort. Ansatz/ Ergebnis 2024
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	19.098.090,47	19.232.900	19.673.734,03	20.777.671,90	1.103.937,87
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.704.724,69	11.140.100	11.262.896,50	10.520.567,30	-742.329,20
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.563.852,96	1.392.900	1.392.900,00	1.542.797,28	149.897,28
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte	358.146,19	388.500	388.500,00	361.759,04	-26.740,96
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	572.716,63	728.900	813.300,00	846.982,13	33.682,13
7. - Sonstige ordentliche Erträge	1.170.241,92	620.400	620.400,00	1.455.487,05	835.087,05
10. - Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.467.772,86	33.503.700	34.151.730,53	35.505.264,70	1.353.534,17
11. - Personalaufwendungen	10.297.970,24	12.370.800	12.332.733,99	11.589.250,30	-743.483,69
12. - Versorgungsaufwendungen	-216.000,00	0	0,00	0,00	0,00
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.647.898,68	4.928.600	5.539.265,78	4.639.513,44	-899.752,34
14. - Abschreibungen	3.720.091,23	3.671.900	3.671.900,00	3.626.135,68	-45.764,32
15. - Transferaufwendungen	10.956.981,62	12.203.400	12.489.829,00	11.832.995,57	-656.833,43
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.556.423,16	1.772.900	1.980.689,22	1.202.665,91	-778.023,31
17. - Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.963.364,93	34.947.600	36.014.417,99	32.890.560,90	-3.123.857,09
18. - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.504.407,93	-1.443.900	-1.862.687,46	2.614.703,80	4.477.391,26
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge	93.574,98	78.700	78.700,00	176.475,02	97.775,02
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	193.362,56	301.000	435.150,48	389.067,64	-46.082,84
21. - Finanzergebnis	-99.787,58	-222.300	-356.450,48	-212.592,62	143.857,86
22. - Ordentliches Jahresergebnis	3.404.620,35	-1.666.200	-2.219.137,94	2.402.111,18	4.621.249,12
23. - Außerordentliche Erträge	712.885,08	1.979.200	1.979.200,00	625.728,60	-1.353.471,40
24. - Außerordentliche Aufwendungen	692.097,59	179.000	181.113,53	68.992,27	-112.121,26
25. - Außerordentliches Jahresergebnis	20.787,49	1.800.200	1.798.086,47	556.736,33	-1.241.350,14
26. - Gesamtergebnis	3.425.407,84	134.000	-421.051,47	2.958.847,51	3.379.898,98

2.2 Gesamtfinanzzrechnung

Gesamtfinanzzrechnung

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fort. Ansatz/ Ergebnis 2024
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	19.159.004,38	19.232.900	19.673.734,03	20.808.211,87	1.134.477,84
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.681.496,49	9.936.000	10.058.796,50	9.512.844,28	-545.952,22
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.002.163,21	811.400	811.400,00	994.936,51	183.536,51
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte	425.356,13	388.500	388.500,00	358.831,28	-29.668,72
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	561.549,75	728.900	813.300,00	834.646,76	21.346,76
7. - Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	554.703,68	473.500	473.500,00	659.201,28	185.701,28
8. - Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	110.839,36	78.700	78.700,00	162.285,22	83.585,22
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.495.113,00	31.649.900	32.297.930,53	33.330.957,20	1.033.026,67
10. - Personalauszahlungen	10.241.558,26	12.370.800	12.332.733,99	11.620.008,02	-712.725,97
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.586.587,16	4.928.600	5.539.265,78	4.376.372,08	-1.162.893,70
13. - Transferauszahlungen	10.803.832,80	12.203.400	12.489.829,00	11.906.543,27	-583.285,73
14. - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.560.489,39	2.251.700	2.459.489,22	1.811.814,77	-647.674,45
15. - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	273.265,29	301.000	437.264,01	383.255,54	-54.008,47
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.465.732,90	32.055.500	33.258.582,00	30.097.993,68	-3.160.588,32
17. - Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.029.380,10	-405.600	-960.651,47	3.232.963,52	4.193.614,99
18. - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.979.693,96	8.981.200	8.966.893,22	7.582.406,22	-1.384.487,00
21. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	192.830,00	1.961.800	1.961.800,00	628.418,60	-1.333.381,40
25. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.172.523,96	10.943.000	10.928.693,22	8.210.824,82	-2.717.868,40
26. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.886.597,26	12.087.700	26.335.934,39	17.774.479,46	-8.561.454,93
28. - Auszahlungen für	28.431,63	65.000	70.951,12	44.038,45	-26.912,67

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fort. Ansatz/ Ergebnis 2024
den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					
29. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	79.095,01	69.000	334.417,86	167.553,63	-166.864,23
30. - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	700.446,28	848.200	1.120.886,44	718.109,37	-402.777,07
33. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.694.570,18	13.069.900	27.862.189,81	18.704.180,91	-9.158.008,90
34. - Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.522.046,22	-2.126.900	-16.933.496,59	-10.493.356,09	6.440.140,50
35. - Finanzmittelüberschuss /Finanzmittelfehlbetrag	-5.492.666,12	-2.532.500	-17.894.148,06	-7.260.392,57	10.633.755,49
36. - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	3.000.000,00	--	--	5.000.000,00	5.000.000,00
39. - Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	3.000.000,00	--	--	5.000.000,00	5.000.000,00
40. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	644.998,77	680.400	680.400,00	659.527,65	-20.872,35
43. - Summe der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	644.998,77	680.400	680.400,00	659.527,65	-20.872,35
44. - Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.355.001,23	-680.400	-680.400,00	4.340.472,35	5.020.872,35
45. - Veränderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-3.137.664,89	-3.212.900	-18.574.548,06	-2.919.920,22	15.654.627,84

2.3 Schlussbilanz zum 31.12.2024

Bilanz - Aktiva - im Jahresvergleich

	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung
1. - Anlagevermögen	113.853.521,24	127.016.409,72	13.162.888,48
1.1. - Immaterielle Vermögensgegenstände	70.256,09	57.651,24	-12.604,85
1.2. - Sachanlagevermögen	112.531.634,18	125.707.127,51	13.175.493,33
1.2.1. - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.572.014,43	3.620.641,62	48.627,19
1.2.2. - bebaute Grundstücke und	37.034.060,31	60.420.520,73	23.386.460,42

	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung
grundstücksgleiche Rechte			
1.2.3. - Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und Sonderflächen	45.408.628,44	44.632.599,40	-776.029,04 ↘
1.2.4. - Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00 →
1.2.5. - Kunstgegenstände, Denkmäler	47.225,00	42.830,02	-4.394,98 ↘
1.2.6. - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.709.812,40	1.668.361,34	-41.451,06 ↘
1.2.7. - Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.182.494,08	2.176.581,00	994.086,92 ↗
1.2.8. - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	23.577.399,52	13.145.593,40	-10.431.806,12 ↘
1.3. - Finanzanlagevermögen	1.251.630,97	1.251.630,97	0,00 →
1.3.1. - Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00 →
1.3.2. - Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00 →
1.3.3. - Mitgliedschaft in Zweckverbänden	860.366,26	860.366,26	0,00 →
1.3.4. - Anteile an sonstigen Beteiligungen	391.264,71	391.264,71	0,00 →
1.3.5. - Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00 →
1.3.6. - Ausleihungen	0,00	0,00	0,00 →
1.3.6.1. - Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00 →
1.3.6.2. - Ausleihungen an verbundene Unternehmen (Bilanzkonten)	0,00	0,00	0,00 →
1.3.6.3. - Ausleihungen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00 →
1.3.6.4. - Ausleihungen an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	0,00 →
1.3.6.5. - sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00 →
2. - Umlaufvermögen	6.685.423,85	6.980.484,17	295.060,32 ↗
2.1. - Vorräte	103.192,23	100.398,36	-2.793,87 ↘
2.1.1. - Grundstücke in Entwick	103.192,23	100.398,36	-2.793,87 ↘
2.1.2. - sonstiges Vorratsvermögen	--	--	--
2.1.3. - Geleistete Anzahlungen	--	--	--
2.2. - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.091.034,37	4.318.884,35	3.227.849,98 ↗
2.2.1. - öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	445.991,54	3.674.731,97	3.228.740,43 ↗
2.2.1.1. - Gebühren	84.404,25	59.288,54	-25.115,71 ↘
2.2.1.2. - Beiträge	3.679,01	2.880,88	-798,13 ↘
2.2.1.3. - Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-19.999,59	-3.562,95	16.436,64 ↗
2.2.1.4. - Steuern	524.023,47	410.453,18	-113.570,29 ↘
2.2.1.5. - Transferleistungen	-695,20	3.331.582,93	3.332.278,13 ↗
2.2.1.6. - Sonstige öffentlich-	33.453,11	68.232,28	34.779,17 ↗

	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung
rechtliche Forderungen			
2.2.1.7 - Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen EUR	-178.873,51	-194.142,89	-15.269,38 ↘
2.2.2. - Privatrechtliche Forderungen	171.508,35	173.189,71	1.681,36 →
2.2.2.1. - gegenüber dem privaten und öffentlichen Bereich	193.557,34	198.973,35	5.416,01 ↗
2.2.2.2. - gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00 →
2.2.2.3. - gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00 →
2.2.2.4. - gegen Zweckverbände	0,00	0,00	0,00 →
2.2.2.5. - gegen sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	0,00 →
2.2.2.6. - Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-22.048,99	-25.783,64	-3.734,65 ↘
2.2.3. - Sonstige Vermögensgegenstände	473.534,48	470.962,67	-2.571,81 →
2.3. - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00 →
2.4. - Kassenbestand, Bankguthaben und Schecks	5.491.197,25	2.561.201,46	-2.929.995,79 ↘
3. - Aktive Rechnungsabgrenzung	20.196,54	47.955,07	27.758,53 ↗
4. - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00 →
Summe Aktiva	120.559.141,63	134.044.848,96	13.485.707,33 ↗

Bilanz - Passiva - im Jahresvergleich

	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung
1. - Eigenkapital	44.558.375,72	49.082.293,29	4.523.917,57 ↗
1.1. - Basis-Reinvermögen	9.782.233,50	12.084.629,50	2.302.396,00 ↗
1.2. - Rücklagen aus Überschüssen	34.167.490,28	36.265.384,79	2.097.894,51 ↗
1.2.1. - Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	8.013.445,38	9.554.603,56	1.541.158,18 ↗
1.2.2. - Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	26.154.044,90	26.710.781,23	556.736,33 ↗
1.3. - Sonderrücklage	608.651,94	732.279,00	123.627,06 ↗
1.4. - Fehlbetrags- / Überschussvortrag	0,00	0,00	0,00 →
1.4.1. - Fehlbetrag/Überschuss aus ordentlichem Ergebnis	0,00	0,00	0,00 →
1.4.2. - Fehlbetrag/Überschuss aus außerordentlichem Ergebnis	0,00	0,00	0,00 →
2. - Sonderposten	55.114.945,83	64.146.702,25	9.031.756,42 ↗
2.1. - Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	25.014.293,17	30.216.763,88	5.202.470,71 ↗
2.2. - Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	16.811.329,55	18.640.350,55	1.829.021,00 ↗
2.3. - Sonstige Sonderposten	6.925.138,11	6.786.601,59	-138.536,52 ↘

	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung
2.4 - erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	6.364.185,00	8.502.986,23	2.138.801,23 ↗
3. - Rückstellungen	4.634.883,81	2.216.956,53	-2.417.927,28 ↘
3.1. - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.441.443,00	0,00	-1.441.443,00 ↘
3.2. - Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00 →
3.3. - Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00 →
3.4. - Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00 →
3.5. - Sonstige Rückstellungen	3.193.440,81	2.216.956,53	-976.484,28 ↘
4. - Verbindlichkeiten	16.067.942,70	18.267.102,69	2.199.159,99 ↗
4.1 - Anleihen	0,00	0,00	0,00 →
4.2. - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.185.848,87	16.405.628,73	4.219.779,86 ↗
4.3. - Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00 →
4.4. - Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00 →
4.5. - Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00 →
4.6. - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.903.480,65	1.039.238,00	-1.864.242,65 ↘
4.7. - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	303.545,30	204.770,91	-98.774,39 ↘
4.8. - Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00 →
4.9. - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00 →
4.10. - Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00 →
4.11. - Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00 →
4.12. - Sonstige Verbindlichkeiten	675.067,88	617.465,05	-57.602,83 ↘
5. - Passive Rechnungsabgrenzung	182.993,57	331.794,20	148.800,63 ↗
Summe Passiva	120.559.141,63	134.044.848,96	13.485.707,33 ↗

3 Lagebericht

3.1 Rückblick auf das Haushaltsjahr

3.1.1 Gegenüberstellung von Haushaltssatzung und Jahresergebnis

Die Haushaltssatzung bildete die Grundlage für die Haushaltswirtschaft 2024. Im Vergleich zur Jahresrechnung 2024 ergeben sich folgende Ergebnisse:

1. Gesamtergebnishaushalt

	Haushaltsplan 2024	Rechnungsergebnis 2024	Abweichung
Ordentliche Erträge	33.582.400	35.681.740	2.099.340
Ordentliche Aufwendungen	35.248.600	33.279.629	-1.968.971
Ordentliches Ergebnis	-1.666.200	2.402.111	4.068.311
Außerordentliche Erträge	1.979.200	625.729	-1.353.471
Außerordentliche Aufwendungen	179.000	68.992	-110.008
Außerordentliches Ergebnis	1.800.200	556.736	-1.243.464
Gesamtergebnis	134.000	2.958.848	2.824.848

2. Gesamtfinanzhaushalt

	Haushaltsplan 2024	Rechnungsergebnis 2024	Abweichung
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.649.900	33.330.957	1.681.057
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.055.500	30.097.994	-1.957.506
17. - Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-405.600	3.232.964	3.638.564
25. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.943.000	8.210.825	-2.732.175
33. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.069.900	18.704.181	5.634.281
34. - Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.126.900	-10.493.356	-8.366.456
35. - Finanzmittelüberschuss /Finanzmittelfehlbetrag	-2.532.500	-7.260.393	-4.727.893
39. - Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	5.000.000	5.000.000
43. - Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	680.400	659.528	-20.872
44. - Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-680.400	4.340.472	5.020.872
45. - Veränderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (	-3.212.900	-2.919.920	292.980

3.1.2 Verlauf des Haushaltsjahres 2024

Beschluss der Haushaltssatzung 2024

Die Haushaltssatzung zum Haushalt 2024 wurde von der Gemeindevertretung am 28.11.2023 unter der Beschlussdrucksache B-145/2023 beschlossen und war nicht genehmigungspflichtig.

Die Haushaltssatzung wies für das Planjahr 2024 im Ergebnishaushalt einen Gesamtüberschuss von 134.000 EUR aus.

Das ordentliche Ergebnis wies einen Fehlbetrag von -1.666.200 EUR aus. Der Haushaltsausgleich erfolgt durch Entnahme aus der ordentlichen Rücklage.
Die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes war nicht erforderlich.

Der Finanzhaushalt wurde mit einem zu erwartenden Zahlungsmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres 2024 i.H.v. 5.280.813 € beschlossen.

Das Ziel des Haushaltes 2024 ist in erster Linie die finanzielle Absicherung der bereits laufenden Bauvorhaben Grundschule Elstal, Feuerwehrranbau Priort, Kuhdammweg und Kuhdammbrücke zur termingerechten Fertigstellung aller Projekte im Laufe des Jahres 2024. Auf Grundlage der vorliegenden Ausschreibungsergebnisse wurden die Ansätze für diese Projekte entsprechend des aktuellen Kenntnisstandes aktualisiert, um die Projekte zu einem positiven Abschluss zu bringen.

Insbesondere waren Mittel für folgende Projekte eingeplant:

- Fortsetzung des Baus der Grundschule in Elstal
- Fortsetzung des Bauvorhabens Verbreiterung der Kuhdammbrücke über dem Havelkanal
- Fortsetzung des Bauvorhabens Knotenpunkt Kuhdammweg/L202
- Fortsetzung des Bauvorhabens Feuerwehr Priort
- Lösungen für die Knotenpunkte B 5 (Abschnitt DOC und Olympisches Dorf/Karls)
- Knotenpunkt Rosa-Luxemburg-Allee/Bahnhofstr.

Mit der Haushaltsplanung 2024 wurden die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer nicht angehoben.

Im aktuellen Planjahr 2024 verbleibt der Hebesatz der Grundsteuer A bei 330 %.

Im aktuellen Planjahr 2024 verbleibt der Hebesatz der Grundsteuer B bei 430 %.

Im aktuellen Planjahr 2024 verbleibt der Hebesatz der Gewerbesteuer bei 350 %.

alternative Darstellung (ordentliches Ergebnis)

Haushaltsplan 2024	
Ordentliches Ergebnis	-1.666.200
Liquide Mittel für Finanzplan/Finanzrechnung	--
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	680.400

3.1.3 Wesentliche Planabweichungen 2024

Nachfolgend sollen die wesentlich großen Veränderungen ab 20.000 € zwischen dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz und dem Rechnungsergebnis 2024 erläutert werden.

Definition fortgeschriebener Planansatz:

Ein fortgeschriebener Planansatz enthält den Haushaltsansatz inkl. Änderungen, die über Nachtragspläne beschlossen wurden, zzgl. Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren sowie überplanmäßigen / außerplanmäßigen Buchungen und SOLL-Veränderungen.

Mehreinnahmen über 20.000 €

	Plan 2024	fort. Plan 2024	Ergebnis 2024	Abweichungen
Erträge	35.561.600	36.209.631	36.307.468	97.838 →
40110001 - Grundsteuer A	41.000	41.000	40.610	-390 →
40120001 - Grundsteuer B	1.700.000	1.700.000	1.401.433	-298.567 ↘
40130001 - Gewerbesteuer	11.000.000	11.440.834	12.070.312	629.478 ↗
40210001 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	4.900.000	4.900.000	5.570.201	670.201 ↗
40220001 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	900.000	900.000	947.370	47.370 ↗
40320001 - Hundesteuer	70.000	70.000	69.204	-796 ↘
40510001 - Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	620.900	620.900	677.618	56.718 ↗
41110001 - Schlüsselzuweisungen vom Land	2.365.600	2.365.600	2.243.165	-122.435 ↘
41300001 - Sonst. allg. Zuweisungen(Bund)	109.900	109.900	52.479	-57.421 ↘
41310001 - Sonst. allg. Zuweisungen(Land)	300.000	300.000	311.348	11.348 ↗
41310904 - Sonst. allg. Zuw. Land - Schullastenausgleich	350.000	350.000	343.222	-6.778 ↘
41320001 - Sonst. allg. Zuweisungen(Gem.(GV))	--	25.780	25.780	0 →
41410001 - Zuw.u.Zusch. für lauf.Zwecke(Land)	16.000	59.842	119.616	59.774 ↗
41410506 - Zuw. v. Land - Digitalpakt	0	0	32.299	32.299 ↗
41420001 - Zuw.u.Zusch. f.lfd.Zwecke v. Gem./GV	15.000	47.039	36.671	-10.368 ↘
41420910 - Erstattung päd. Personal vom LK	6.136.300	6.136.300	5.546.929	-589.371 ↘
41420911 - Erstattung beitragsfreies Jahr vom LK	417.300	417.300	487.111	69.811 ↗
41420912 - Zuweisungen vom LK ö.-r. Vertrag	67.700	67.700	84.365	16.665 ↗
41421204 - Zuw.u.Zusch.lfd.Zwecke_Bbg.Paket_Energiekosten	--	--	178.270	178.270 ↗
41470001 - Zuw.u.Zusch. für lauf.Zwecke(priv. Unternehmen)	--	15.526	28.666	13.140 ↗
41610001 - Ertr.a.d.Aufl.v.Sonderp.a.Zuw.der öff. Hand	1.204.100	1.204.100	1.007.028	-197.072 ↘
43110001 - Verwaltungsgebühren	142.700	142.700	141.332	-1.368 ↘
43210001 - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	653.200	653.200	807.895	154.695 ↗
43710001 - Ertr.a.d.Aufl.v.Sonderp.a.Beträgen,Baukosten-	581.500	581.500	584.166	2.666 →
44110001 - Mieten und Pachten	152.200	152.200	140.514	-11.686 ↘
44111503 - Mieten und Pachten gewerblicher Art	147.200	147.200	149.003	1.803 ↗
44111504 - Erbbaupachtzins	60.000	60.000	59.073	-927 ↘
44810001 - Erträge aus Kostenerst., Kostenuml.(Land)	75.600	75.600	58.442	-17.158 ↘
44820001 - Erträge aus Kostenerst., Kostenuml.(Gem.(GV))	189.400	189.400	345.464	156.064 ↗
44820906 - Kostenausgleich Kitas von Gemeinden	37.100	121.500	174.388	52.888 ↗
44870001 - Erträge aus Kostenerst., Kostenuml.(priv.Untern.)	305.000	305.000	83.498	-221.502 ↘
44880001 - Erträge aus Kostenerst., Kostenuml.(übr.Bereiche)	121.500	121.500	135.162	13.662 ↗
44880702 - Erstattung Mutterschaftsgeld	--	--	39.354	39.354 ↗
45110001 - Konzessionsabgaben	385.000	385.000	394.680	9.680 ↗
45620001 - Säumniszuschläge/ Mahngebühren/	25.000	25.000	37.803	12.803 ↗

	Plan 2024	fort. Plan 2024	Ergebnis 2024	Abweichungen
45650001 - Weitere sonstige ordentliche Erträge	40.000	40.000	113.883	73.883
45710001 - Erträge aus der Aufl. von sonst. Sonderposten	146.900	146.900	194.401	47.501
45820001 - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	--	--	241.332	241.332
45831303 - Erträge GWV Ketzin	--	--	228.431	228.431
45921001 - Erträge aus der Aufl. von Wertberichtigungen	--	--	220.603	220.603
46170001 - Zinserträge(Kreditinst.)	30.000	30.000	112.790	82.790
46510001 - Gewinnanteile aus verb.Untern. und Beteiligungen	23.600	23.600	23.600	0
46910001 - Sonstige Finanzerträge	25.100	25.100	40.086	14.986
49311501 - Erträge Grundstücksverkäufe - allg. Grundvermögen	871.100	871.100	625.729	-245.371

Die Gewerbesteuer erhöht sich erneut und wich damit um über 600 T € vom Plan ab. Hier zeigen sich die Qualitätsmerkmale Wustermarks insbesondere für die Gewerbetreibenden. Ebenso ist ein höherer Betrag bei der Einkommensteuer zu verzeichnen. Ungeplant konnten weiter Leistungen aus dem Brandenburg Paket für die Energiekosten eingenommen werden.

Es konnten deutliche höhere Beiträge für die Benutzung der Kindertagesstätten verzeichnet werden, so dass eine Abweichung in Höhe von über 154.000 € entstanden ist. Ebenso erhöhte sich der Betrag der Erstattungen für die Schüler der Gemeinde Wustermark, die außerhalb der Gemeinde beschult werden, so dass sich hier eine Differenz von über 156 T € ergab.

Aufgrund der Anlage des Geldbestandes auf dem Tagesgeldkonto sind im Vergleich zum Planansatz 82.790 € mehr eingenommen worden.

Mindereinnahmen über 20.000 €

	Plan 2024	fort. Plan 2024	Ergebnis 2024	Abweichungen
Erträge	35.561.600	36.209.631	36.307.468	97.838

Die Steuereinnahmen werden bei der Haushaltsplanung entsprechend der Entwicklung der Gemeinde geschätzt. Das tatsächliche Ergebnis kann daher abweichen, insbesondere dann, wenn bestimmte äußere unerwartete Bedingungen eintreten. Die Grundsteuer B ist aufgrund höherer Rückzahlungen im Jahr 2024 daher hinter den Planzahlen zurückgeblieben. Ebenso ist die Schlüsselzuweisung geringer ausgefallen als geplant.

Auf dem Konto 41480001 wurden Einzahlungen aus einem städtebaulichen Vertrag (Folgelasten) geplant, die im Haushaltsjahr 2024 nicht eingegangen sind.

Die Erträge bei den Erstattungen privater Unternehmen blieben ebenso hinter dem Haushaltsansatz zurück. Diese Erstattung steht immer in Abhängigkeit des jeweiligen Verfahrens.

Die Grundstücksveräußerung erfolgte nicht wie beabsichtigt. Geplant war hier unter anderem die Veräußerung eines Grundstücks im Bereich des GVZ Berlin West Wustermark. Der Abschluss des Vertrages kam im Rechnungsjahr nicht zu Stande.

Mehrausgaben über 20.000 €

	Plan 2024	fort. Plan 2024	Ergebnis 2024	Abweichungen
Aufwendungen	35.427.600	36.630.682	33.348.621	-3.282.061
50110001 - Dienstaufw. Beamtinnen und Beamte	170.600	170.600	190.558	19.958
50120001 - Dienstaufw. Tariflich Beschäftigte	9.848.500	9.810.434	9.091.296	-719.138
50210001 - Beiträge Versorgungsk. Beamtinnen u. Beamte	99.000	99.000	114.309	15.309
50220001 - Beiträge Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	313.800	313.800	313.959	159
50320001 - Beiträge gesetzl. SV Tariflich Beschäftigte	1.906.900	1.906.900	1.824.126	-82.774
50410001 - Beih. und Unterstützungsleist. für Beschäftigte	32.000	32.000	28.153	-3.847
52110001 - Unt. der Grundstücke und baulichen Anlagen	634.900	1.178.864	975.641	-203.223
52210001 - Unt. des sonstigen unbeweglichen Vermögens	223.500	259.301	237.389	-21.912
52210202 - Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau-Wustermark	30.000	33.784	27.996	-5.789
52210203 - Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau-Priort	50.000	50.000	77.082	27.082
52210206 - Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau-GVZ	277.000	277.000	191.195	-85.805
52210207 - Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau-OTübergreifend	40.000	41.275	38.520	-2.756
52210209 - Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau -Starkregenvorsorge	50.000	90.000	82.310	-7.690
52220001 - Unt. v. Geräten, Ausst.u.Ausrüstungsgegenst.	90.800	96.864	64.749	-32.115
52310001 - Mieten und Pachten	195.000	196.258	179.192	-17.066
52320001 - Leasing	134.600	116.600	115.168	-1.432
52410001 - Bewirtschaftung der Grundst. und baul. Anl.	898.600	805.929	685.597	-120.332
52411201 - Gebäudereinigung	245.500	239.212	240.664	1.452
52411202 - Reinigungsmaterial	86.700	81.918	88.418	6.501
52510001 - Haltung von Fahrzeugen	145.000	146.500	107.534	-38.966
52610001 - Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	136.000	204.771	129.727	-75.045
52710001 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	616.900	645.688	535.098	-110.590
52710922 - Frühstücksversorgung	483.400	483.400	398.735	-84.665
52710923 - Mittagsversorgung	285.100	285.100	243.383	-41.717
52720001 - Aufw.f.Ers.besch.v.i.Festwert zusammengefasste	41.000	48.722	47.260	-1.462
52910001 - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	50.000	50.750	35.916	-14.834
53110001 - Zuw. und Zusch. für lauf. Zwecke(Land)	200.600	200.600	236.241	35.641
53120001 - Zuw. und Zusch. für lauf.	824.100	1.018.400	470.858	-547.542

	Plan 2024	fort. Plan 2024	Ergebnis 2024	Abweichungen
Zwecke(Gem.(GV))				
53180001 - Zuw. und Zusch. für lauf. Zwecke(übrige Bereiche)	1.190.800	1.243.460	1.103.717	-139.743 ➡
53180910 - Zuw. u. Zusch. f. lfd. Zw. - ö.-r. Vertrag	1.353.900	1.353.900	1.250.515	-103.385 ➡
53410001 - Gewerbesteuerumlage gemäß GemFinRefG	1.100.000	1.100.000	1.199.301	99.301 ➡
53720001 - Allgemeine Umlagen(Gem.(GV))	7.520.500	7.559.969	7.559.946	-23 ➡
54210001 - Aufw. für ehrenamtliche und sonst. Tätigkeit	189.000	210.700	183.644	-27.056 ➡
54310001 - Geschäftsaufwendungen	174.200	177.382	151.245	-26.137 ➡
54310301 - Büromaterial und Literatur	62.500	71.154	61.696	-9.458 ➡
54310401 - Sachverständigenkosten FB I	47.100	47.100	36.361	-10.739 ➡
54310402 - Sachverständigenkosten FB II	50.000	65.000	114.671	49.671 ➡
54310501 - IT Allgemeines und Kleinmaterial	45.900	45.900	53.807	7.907 ➡
54310502 - IT Betreuungsleistungen	329.900	365.749	271.720	-94.029 ➡
54310601 - Portokosten	49.100	49.100	45.534	-3.566 ➡
54310602 - Internet- und Telefonkosten	67.500	52.500	49.148	-3.352 ➡
54311101 - Planungskosten Pläne	400.000	538.678	138.454	-400.223 ➡
54410001 - Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	239.700	239.700	244.921	5.221 ➡
54520001 - Erst.f.Aufw.v.Dr.a.lauf.Verw.tät.(Gem.(GV))	111.300	111.300	117.013	5.713 ➡
54530001 - Erst.f.Aufw.v.Dr.a.lauf.Verw.tät.(ZV u.dgl.)	100.000	100.000	100.117	117 ➡
55170001 - Zinsaufwendungen(Kreditinst.)	249.800	383.950	383.950	0 ➡
57110001 - Abschr.auf immat.VMG und Sachanlagen	200	200	43.439	43.239 ➡
57110101 - Abschreibungen auf bewegl. Vermögen	770.500	770.500	747.527	-22.973 ➡
57110201 - Abschreibungen auf unbewegl. Vermögen	2.830.300	2.830.300	2.588.558	-241.742 ➡
59311501 - Aufwendungen aus Grundst.verk. - allg. Grundverm.	120.000	120.000	68.992	-51.008 ➡

Im Tiefbau wurden Baumaßnahmen in der Breiten Straße in Priort vorgenommen, die in der Höhe nicht geplant waren.

Entsprechend der erhöhten Einnahme bei der Gewerbesteuer ist auch die Gewerbesteuerumlage gestiegen.

Die Kosten für den Besuch von Kindern in anderen Kindertagesstätten außerhalb der Gemeinde werden oft über Jahre verspätet abgerechnet. Hierzu werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Diese wurden im Jahr 2024 weniger in Anspruch genommen als geplant, da entsprechende Abrechnungen nicht im Haushaltsjahr 2024 eingegangen sind.

Die Abschreibungen können in der Haushaltsplanung nur geschätzt werden. Aufgrund höherer Anschaffungen als geplant, sind hier auch deutlich höhere Abschreibungen bei den immateriellen Vermögensgegenständen erfolgt.

Minderausgaben über 20.000 €

	Plan 2024	fort. Plan 2024	Ergebnis 2024	Abweichungen
54943602 - Inanspr. v. Rückst. Kostenaus- gleich Kita	-473.800	-473.800	-269.089	204.711 

Das Personalkostenbudget wurden auf Grundlage des Stellenplans 2024 geplant. Es sind jedoch aufgrund einiger offener Stellen geringere Aufwendungen entstanden.

Für die Unterhaltung der Grundstücke und des sonstigen unbeweglichen Vermögens sind weniger Aufwendungen entstanden als geplant, ebenso bei der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen und die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen.

Es sind weniger Kostenerstattungen für Wustermarker Kinder an andere Kommunen erfolgt als geplant und somit weniger Aufwendungen auf dem Konto 53120001 zu verzeichnen.

Bei den Planungsleistungen sind geringere Aufwendungen als geplant entstanden.

3.2 Jahresergebnis

Nach der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die ordentlichen Erträge und die ordentlichen Aufwendungen herangezogen.

Gemäß § 62 Abs. 6 BbgKVerf soll das ordentliche Ergebnis in jedem Jahr ausgeglichen sein. Ausgeglichen ist der Haushalt, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um die Leistungsfähigkeit der Gemeinde sicherzustellen.

Gemäß § 43 Abs. 2 KomHKV ist ein Plan-Ist-Vergleich zwischen den Ist-Ergebnissen und den fortgeschriebenen Planansätzen des Haushaltsjahres der Ergebnisrechnung anzufügen. Der fortgeschriebene Ansatz berücksichtigt alle auf Grund zulässiger haushaltswirtschaftlicher Maßnahmen vorgenommenen Änderungen an den Ermächtigungsansätzen. Dieser fortgeschriebene Ansatz bildet die verbindliche Grundlage der nachfolgenden Plan-Ist-Vergleiche. Der fortgeschriebene Ansatz ist definiert aus der Summe des Ansatzes der Haushaltsplanung, zuzüglich der Ermächtigungsübertragungen sowie der über- und außerplanmäßigen Mittel.

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 2.958.847,51 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des fortgeschriebenen Ansatzes in Höhe von -421.051 Euro beträgt die Veränderung 3.379.898,98 Euro. Die dafür ausschlaggebenden Gründe werden nachfolgend erläutert.

3.2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

3.2.1.1 Ergebnislage

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.467.772,86	33.503.700	34.151.730,53	35.505.264,70	1.353.534,17	1.037.491,84
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.963.364,93	34.947.600	36.014.417,99	32.890.560,90	3.123.857,09	1.927.195,97
18. - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	3.504.407,93	-1.443.900	-1.862.687,46	2.614.703,80	4.477.391,26 	-889.704,13
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge	93.574,98	78.700	78.700,00	176.475,02	97.775,02	82.900,04
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	193.362,56	301.000	435.150,48	389.067,64	-46.082,84	195.705,08
21. - Finanzergebnis	-99.787,58	-222.300	-356.450,48	-212.592,62	143.857,86 	-112.805,04
22. - Ordentliches Ergebnis	3.404.620,35	-1.666.200	-2.219.137,94	2.402.111,18	4.621.249,12 	1.002.509,17
23. - Außerordentliche Erträge	712.885,08	1.979.200	1.979.200,00	625.728,60	1.353.471,40	-87.156,48
24. - Außerordentliche Aufwendungen	692.097,59	179.000	181.113,53	68.992,27	-112.121,26	-623.105,32
25. - Außerordentliches Ergebnis	20.787,49	1.800.200	1.798.086,47	556.736,33	1.241.350,14 	535.948,84
26. - Jahresergebnis	3.425.407,84	134.000	-421.051,47	2.958.847,51	3.379.898,98 	-466.560,33

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zeigt an, ob die Aufwendungen durch die Erträge der laufenden Verwaltungstätigkeit gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zwingend notwendig, um u.a. eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit schließt in Höhe von 2.614.703,80 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -889.704,13 Euro. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 4.477.391,26 Euro.

Diese positive Abweichung im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz resultiert maßgeblich daraus, dass bei den Gewerbesteuerereinnahmen erneut ein deutliches Plus erzielt werden konnte und die tatsächlichen Aufwendungen deutlich hinter dem Haushaltsansatz zurückblieben. Dennoch waren die

Aufwendungen deutlich höher als im Vorjahr, so dass das Ergebnis in 2024 hinter dem aus 2023 zurückbleibt.

Finanzergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von -212.592,62 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -112.805,04 Euro und gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um 143.857,86 Euro verändert. Es sind gegenüber dem Vorjahr zwar deutlich höhere Zinserträge zu verzeichnen. Weitere Kreditaufnahmen führten jedoch zu höheren Zinsbelastungen als im Vorjahr, die allerdings hinter den Planzahlen zurückblieben, da die Kreditaufnahme im Jahr 2024 in 2 Teilschritten im Mai und im Dezember erfolgten. Die Auszahlung aus dem letzten Kreditvertrag erfolgte erst im Haushaltsjahr 2025, so dass die tatsächlichen Zinszahlungen hinter den Planzahlen zurückliegen.

Ordentliches Ergebnis

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und das Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, was mit 2.402.111,18 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um -1.002.509,17 Euro abweicht. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz beträgt die Abweichung aus den zuvor genannten Gründen somit 4.621.249,12 Euro.

Damit schließt die Gemeinde Wustermark das Jahr 2024 im Vergleich zum Planergebnis deutlich positiver ab, bleibt aber um ca. 1,4 Mio Euro hinter dem Ergebnis aus dem Jahr 2023 zurück.

Außerordentliches Ergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 556.736,33 Euro in das Jahresergebnis ein. Hier kamen geplante Grundstücksverkäufe nicht zustande, so dass eine Abweichung zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von über 1,2 Mio Euro entstand. Zum Vorjahresergebnis ergibt sich jedoch ein deutliches Plus von über 500 T Euro.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt somit 2.958.847,51 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt -466.560,33 Euro. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Jahresergebnisses in Höhe von -421.051 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 3.379.898,98 Euro.

3.2.1.2 Ertragslage

Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (40)	19.098.090,47	19.232.900	19.673.734,03	20.777.671,90	1.103.937,87	1.679.581,43
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	11.704.724,69	11.140.100	11.262.896,50	10.520.567,30	-742.329,20	1.184.157,39
3. - Sonstige Transfererträge (42)	--	--	--	--	--	--
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	1.563.852,96	1.392.900	1.392.900,00	1.542.797,28	149.897,28	-21.055,68
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (44-7)	358.146,19	388.500	388.500,00	361.759,04	-26.740,96	3.612,85

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)	572.716,63	728.900	813.300,00	846.982,13	33.682,13 ↗	274.265,50 ↗
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	1.170.241,92	620.400	620.400,00	1.455.487,05	835.087,05 ↗	285.245,13 ↗
8. - Aktivierte Eigenleistungen (471)	--	--	--	--	--	--
9. - Bestandsveränderungen (472-9)	--	--	--	--	--	--
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.467.772,86	33.503.700	34.151.730,53	35.505.264,70	1.353.534,17 ↗	1.037.491,84 ↗
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	93.574,98	78.700	78.700,00	176.475,02	97.775,02 ↗	82.900,04 ↗
23. - Außerordentliche Erträge (49)	712.885,08	1.979.200	1.979.200,00	625.728,60	1.353.471,40 ↘	-87.156,48 ↘
Gesamt	35.274.232,92	35.561.600	36.209.630,53	36.307.468,32	97.837,79 ↗	1.033.235,40 ↗

Die Erträge insgesamt weichen um 1.033.235,40 Euro vom Vorjahresergebnis und um 97.837,79 Euro vom fortgeschriebenen Ansatz ab.

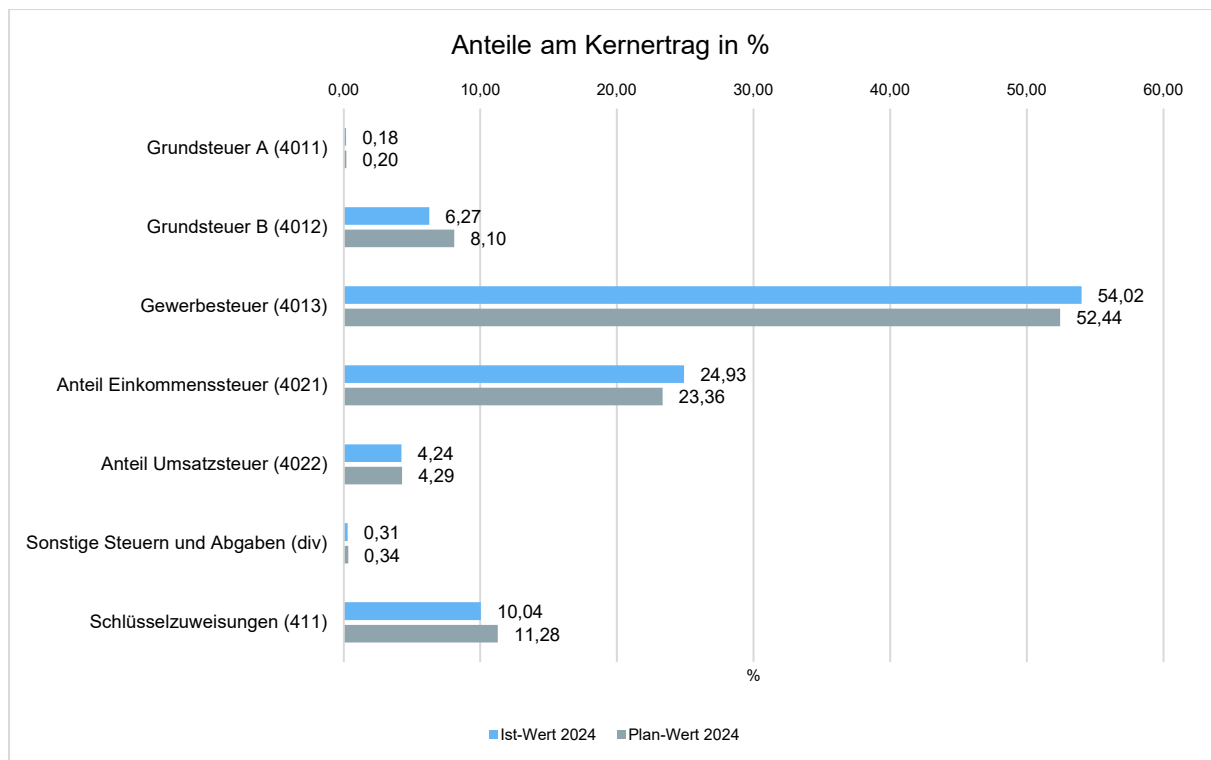
Bei den Erträgen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 1.037.491,84 Euro. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz beträgt die Veränderung 1.353.534,17 Euro.

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht. Dies ist mit einem Anteil von knapp 90 % Anteil an Real- und Gemeinschaftssteuern der Fall. Hier konnte im Vergleich zum Planjahr noch eine Steigerung verzeichnet werden.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil gestiegen, da die Schlüsselzuweisungen im Jahr 2023 besonders hoch waren. Im Vorjahr lag der Anteil der Schlüsselzuweisungen bei über 18 % am Kernertrag der Gemeinde.



3.2.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum fortgeschriebenen Ansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
11. - Personalaufwendungen (50)	10.297.970,24	12.370.800	12.332.733,99	11.589.250,30	-743.483,69 📉	1.291.280,06 📈
12. - Versorgungsaufwendungen (51)	-216.000,00	0	0,00	0,00	0,00 ➡	216.000,00 📈
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	3.647.898,68	4.928.600	5.539.265,78	4.639.513,44	-899.752,34 📉	991.614,76 📈
14. - Abschreibungen (57)	3.720.091,23	3.671.900	3.671.900,00	3.626.135,68	-45.764,32 📉	-93.955,55 📉
15. - Transferaufwendungen (53)	10.956.981,62	12.203.400	12.489.829,00	11.832.995,57	-656.833,43 📉	876.013,95 📈
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	2.556.423,16	1.772.900	1.980.689,22	1.202.665,91	-778.023,31 📉	1.353.757,25 📉
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.963.364,93	34.947.600	36.014.417,99	32.890.560,90	3.123.857,09 📉	1.927.195,97 📈
19. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	193.362,56	301.000	435.150,48	389.067,64	-46.082,84 📉	195.705,08 📈
24. - Außerordentliche Aufwendungen (59)	692.097,59	179.000	181.113,53	68.992,27	-112.121,26 📉	-623.105,32 📉

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Gesamt	31.848.825,08	35.427.600	36.630.682,00	33.348.620,81	3.282.061,19	1.499.795,73

Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1.499.795,73 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 33.348.620,81 Euro weichen um -3.282.061,19 Euro vom fortgeschriebenen Haushaltsansatz ab.

Im Vergleich zum Vorjahr ist eine erhebliche Steigerung bei den Aufwendungen für das Personal, für Sach- und Dienstleistungen als auch bei den Transferaufwendungen zu erkennen. Im Bereich der sonstigen Aufwendungen ist das Ergebnis in 2024 deutlich geringer als im Jahr 2023 ausgefallen. Auch die Planzahlen gaben bereits diese Orientierung vor.

Die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1.927.195,97 Euro ab. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz beträgt die Abweichung der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -3.123.857,09 Euro.

3.2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

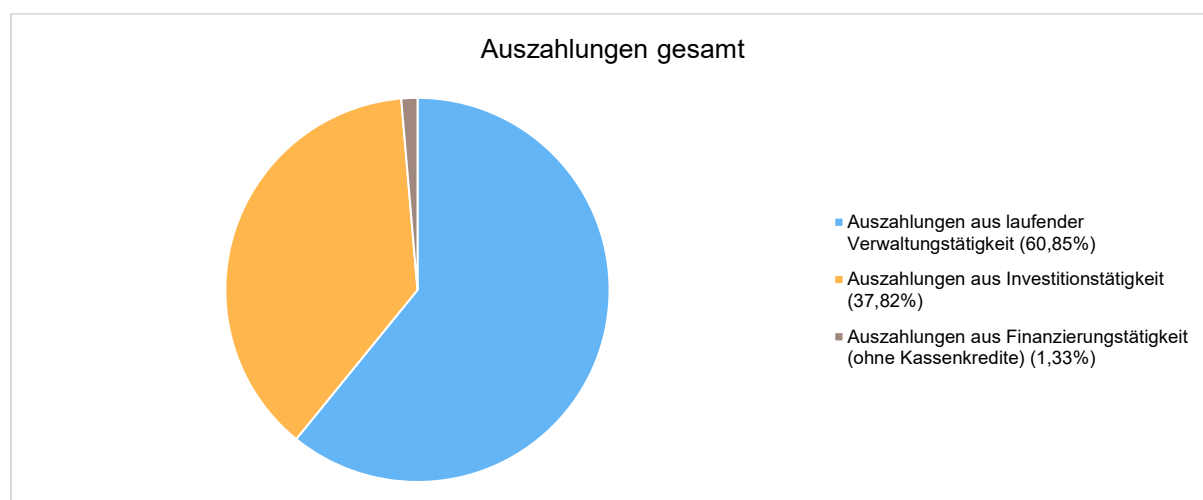
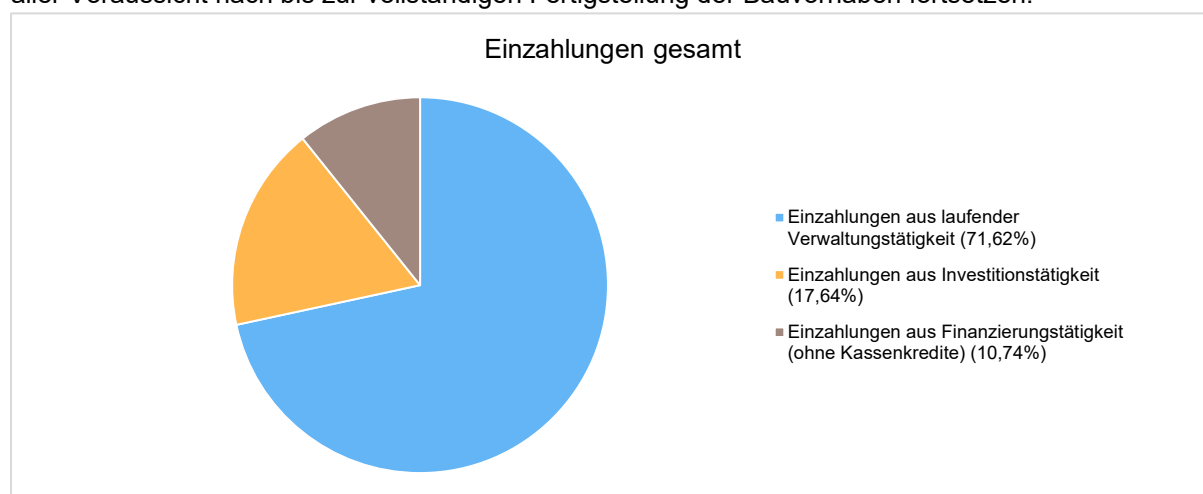
Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zum fortgeschriebenen Ansatz ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
9. - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.495.113,00	31.649.900	32.297.930,53	33.330.957,20	1.033.026,67	835.844,20
16. - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.465.732,90	32.055.500	33.258.582,00	30.097.993,68	-3.160.588,32	3.632.260,78
17. - Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.029.380,10	-405.600	-960.651,47	3.232.963,52	4.193.614,99	2.796.416,58
25. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.172.523,96	10.943.000	10.928.693,22	8.210.824,82	-2.717.868,40	3.038.300,86
33. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.694.570,18	13.069.900	27.862.189,81	18.704.180,91	-9.158.008,90	2.009.610,73
34. - Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.522.046,22	-2.126.900	16.933.496,59	10.493.356,09	6.440.140,50	1.028.690,13
35. - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-5.492.666,12	-2.532.500	17.894.148,06	-7.260.392,57	10.633.755,49	1.767.726,45
39. - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	3.000.000,00	--	--	5.000.000,00	5.000.000,00	2.000.000,00
43. - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	644.998,77	680.400	680.400,00	659.527,65	-20.872,35	14.528,88

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
44. - Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.355.001,23	-680.400	-680.400,00	4.340.472,35	5.020.872,35 ↗	1.985.471,12 ↗
45. - Veränderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-3.137.664,89	-3.212.900	- 18.574.548,06	-2.919.920,22	15.654.627,84 ↗	217.744,67 ↗
49. - Gesamtbestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-3.137.664,89	-3.212.900	- 18.574.548,06	-2.919.920,22	15.654.627,84 ↗	217.744,67 ↗

Aufgrund der hohen und verzögerten Bauprojekte sind aus dem Vorjahr diverse Haushaltsreste gebucht worden, die sich im fortgeschriebenen Ansatz wiederfinden. Diese Vorgehensweise wird sich aller Voraussicht nach bis zur vollständigen Fertigstellung der Bauvorhaben fortsetzen.



Auch das Ergebnis der Finanzrechnung weicht stark vom Plan ab, als auch vom Ergebnis des Vorjahres. Die Abweichungen der laufenden Verwaltungstätigkeit wurden bereits erläutert, sie resultieren aus den Abweichungen im Ergebnishaushalt.

Im Finanzhaushalt der Investitionstätigkeit wird ein typisches Problem bei der Investitionsplanung deutlich. Oft werden die geplanten Projekte nicht in der angedachten Zeitschiene fertiggestellt, so-

dass große Haushaltsreste gebildet werden, die den fortgeschriebenen Ansatz erhöhen. Weiter ist erkennbar, dass sowohl die Einzahlungen, als auch die Auszahlungen bei der Investitionstätigkeit nicht ihren Ansatz erreicht haben. Gerade die großen Projekte wie der Ausbau des Knotenpunktes Kuhdammweg/L202, die Verbreiterung der Kuhdammbrücke sowie der Neubau der Grundschule Elstal sind nicht in der geplanten Summe zur Auszahlung gekommen. Entsprechend konnten auch die Fördermittel nicht abgerufen werden.

3.3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung
1 - Anlagevermögen	113.853.521,24	127.016.409,72	13.162.888,48
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	70.256,09	57.651,24	-12.604,85
1.2 - Sachanlagevermögen	112.531.634,18	125.707.127,51	13.175.493,33
1.3 - Finanzanlagevermögen	1.251.630,97	1.251.630,97	0,00
2 - Umlaufvermögen	6.685.423,85	6.980.484,17	295.060,32
2.1 - Vorräte	103.192,23	100.398,36	-2.793,87
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.091.034,37	4.318.884,35	3.227.849,98
2.4 - Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.491.197,25	2.561.201,46	-2.929.995,79
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	20.196,54	47.955,07	27.758,53
Summe Aktiva	120.559.141,63	134.044.848,96	13.485.707,33
1 - Eigenkapital	44.558.375,72	49.082.293,29	4.523.917,57
1.1 - Basis-Reinvermögen	9.782.233,50	12.084.629,50	2.302.396,00
1.2 - Rücklagen aus Überschüssen	34.167.490,28	36.265.384,79	2.097.894,51
1.3 - Sonderrücklage	608.651,94	732.279,00	123.627,06
2 - Sonderposten	55.114.945,83	64.146.702,25	9.031.756,42
2.1 - Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	25.014.293,17	30.216.763,88	5.202.470,71
2.2 - Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	16.811.329,55	18.640.350,55	1.829.021,00
2.3 - Sonstige Sonderposten	6.925.138,11	6.786.601,59	-138.536,52
2.4 - erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	6.364.185,00	8.502.986,23	2.138.801,23
3 - Rückstellungen	4.634.883,81	2.216.956,53	-2.417.927,28
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.441.443,00	0,00	-1.441.443,00
3.5 - Sonstige Rückstellungen	3.193.440,81	2.216.956,53	-976.484,28
4 - Verbindlichkeiten	16.067.942,70	18.267.102,69	2.199.159,99
4.2 - Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.185.848,87	16.405.628,73	4.219.779,86

	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.903.480,65	1.039.238,00	-1.864.242,65 ↘
4.7 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	303.545,30	204.770,91	-98.774,39 ↘
4.12 - Sonstige Verbindlichkeiten	675.067,88	617.465,05	-57.602,83 ↘
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	182.993,57	331.794,20	148.800,63 ↗
Summe Passiva	120.559.141,63	134.044.848,96	13.485.707,33 ↗

Die Bilanzsumme stieg in 2024 wie auch in den Vorjahren weiterhin an. Vor allem durch die gerade laufenden großen Baumaßnahmen kam es zu einem enormen Anstieg des Sachanlagevermögens. Gleichzeitig nahm jedoch der Kassenbestand deutlich ab.

Auf der Passivseite stiegen die Rücklagen und das Eigenkapital. Außerdem stiegen die Sonderposten. Gleichzeitig wurden weniger Rückstellungen gebildet.

Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen

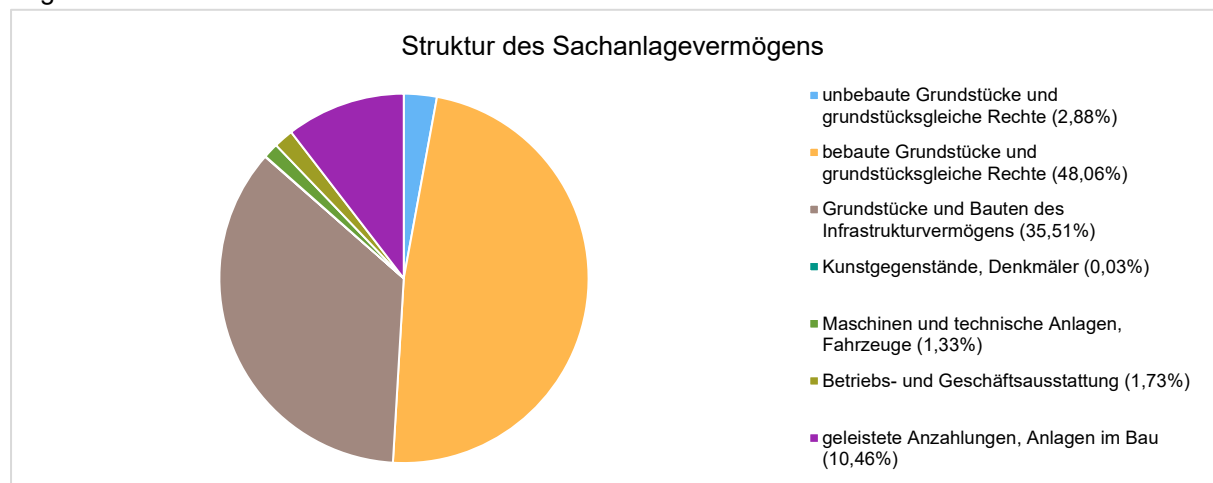
Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
1.2 - Sachanlagen	112.531.634,18	125.707.127,51	13.175.493,33 ↗
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.572.014,43	3.620.641,62	48.627,19 ↗
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	37.034.060,31	60.420.520,73	23.386.460,42 ↗
1.2.3 - Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens	45.408.628,44	44.632.599,40	-776.029,04 ↘
1.2.5 - Kunstgegenstände, Denkmäler	47.225,00	42.830,02	-4.394,98 ↘
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.709.812,40	1.668.361,34	-41.451,06 ↘
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.182.494,08	2.176.581,00	994.086,92 ↗
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	23.577.399,52	13.145.593,40	-10.431.806,12 ↘

Der Wert der unbebauten Grundstücke stieg insgesamt durch den Erwerb von Ackerflächen im Rahmen des Kompensationsflächenpools. Weiter wurde ein Rückerwerbsrecht ausgeübt.

Es sind diverse Aktivierungen, wie zum Beispiel die Grundschule Elstal, erfolgt, so dass sich die geleisteten Anzahlungen im Bau reduziert und die bebauten Grundstücke erhöht haben. Weiter wurden Abschreibungen gebucht, so dass sich der Wert verringerte. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung erhöhte sich dagegen durch diverse Anschaffungen.

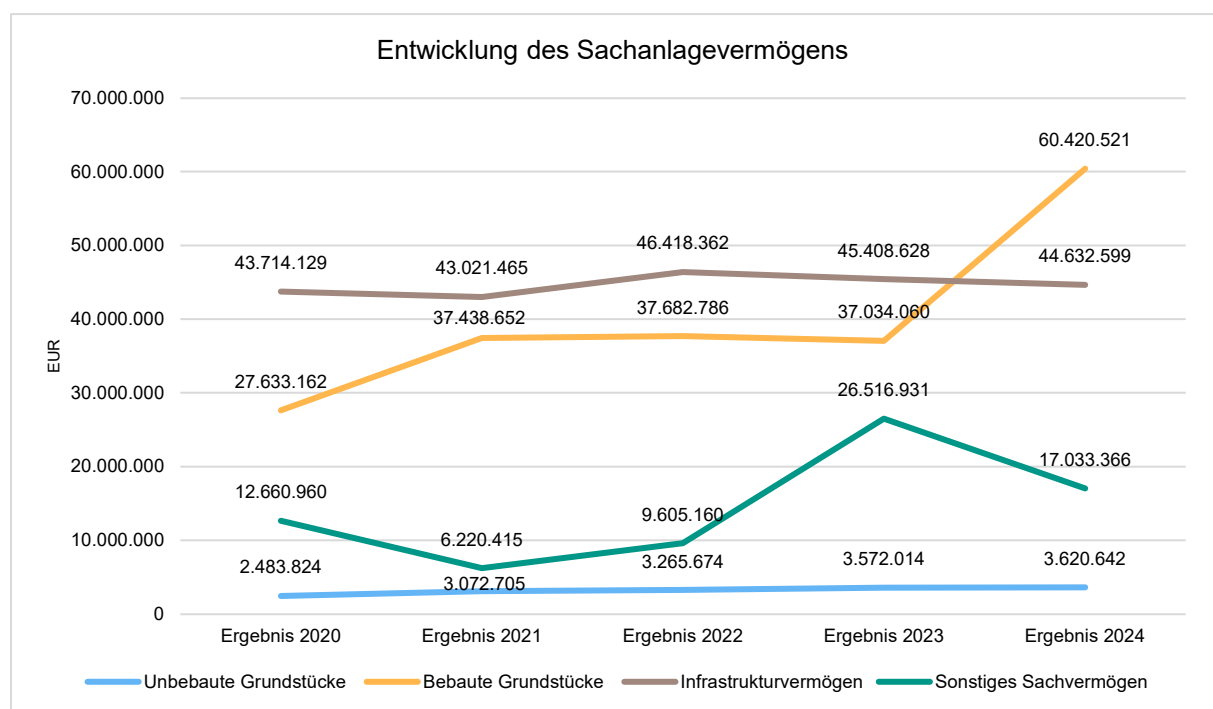
Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



Es wird deutlich, dass die Gemeinde Wustermark bereits seit einigen Jahren stark investiert, sodass das Sachanlagevermögen kontinuierlich ansteigt. Besonders deutlich wird dies bei den bebauten Grundstücken. Hier ist klar zu erkennen, dass seit einigen Jahren mehrere Millionen Euro in Sachanlagen (neue Gebäude/Erweiterung von Gebäuden) investiert wurden.

3.4 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 48 KomHKV Absatz 2 ist im Lagebericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

3.4.1 Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

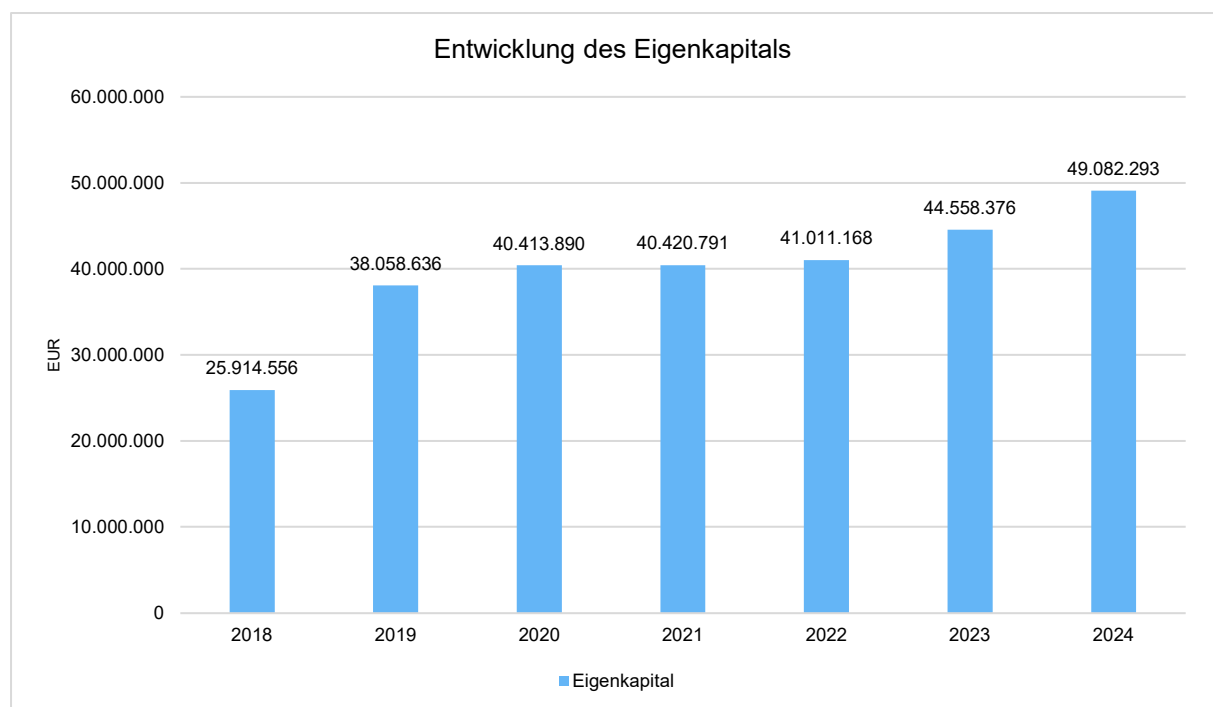
Nach dem Abschlussstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gemeinde haben.

3.4.2 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



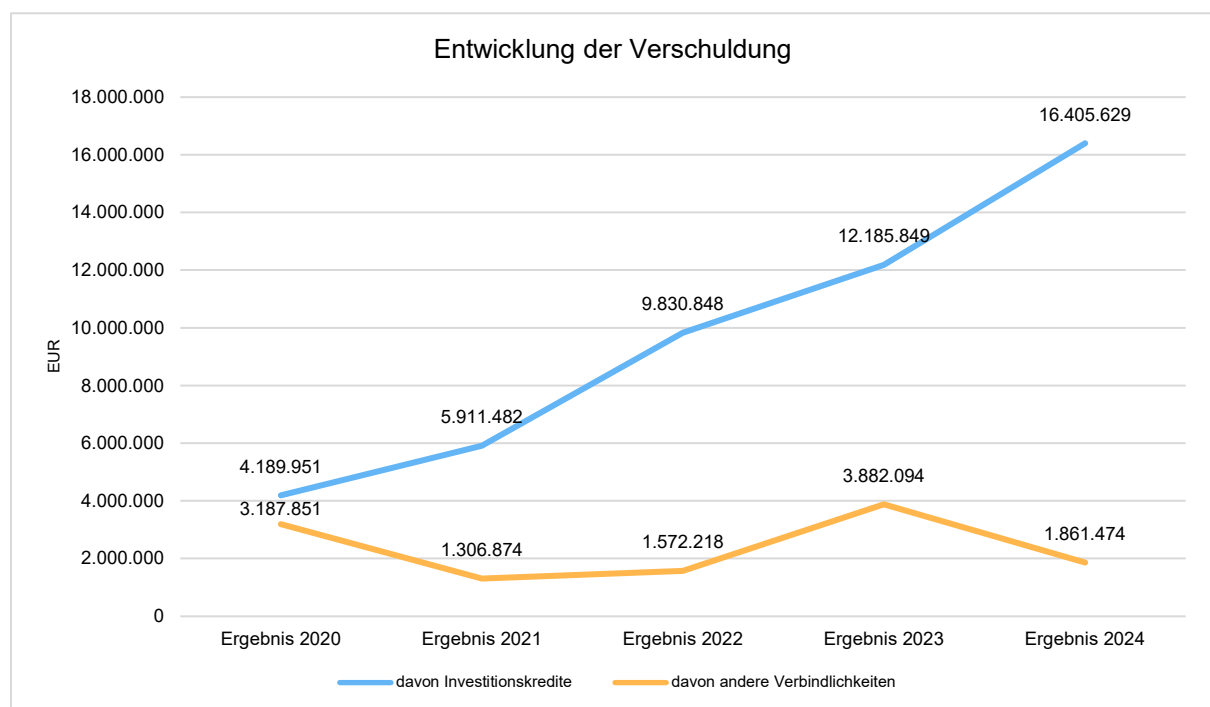
Das Eigenkapital der Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahren stetig erhöht. Im Vergleich zu 2018 sich das Eigenkapital um mehr als 20 Mio EUR erhöht. Dies ist eine sehr gute Entwicklung, da ein hohes Eigenkapital die Unabhängigkeit von Fremdkapital symbolisiert und damit die Finanzstärke der Gemeinde beweist.

3.4.3 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
Verbindlichkeiten gesamt	7.378	7.218	11.403	16.068	18.267
davon Investitionskredite	4.190	5.911	9.831	12.186	16.406
davon andere Verbindlichkeiten	3.188	1.307	1.572	3.882	1.861

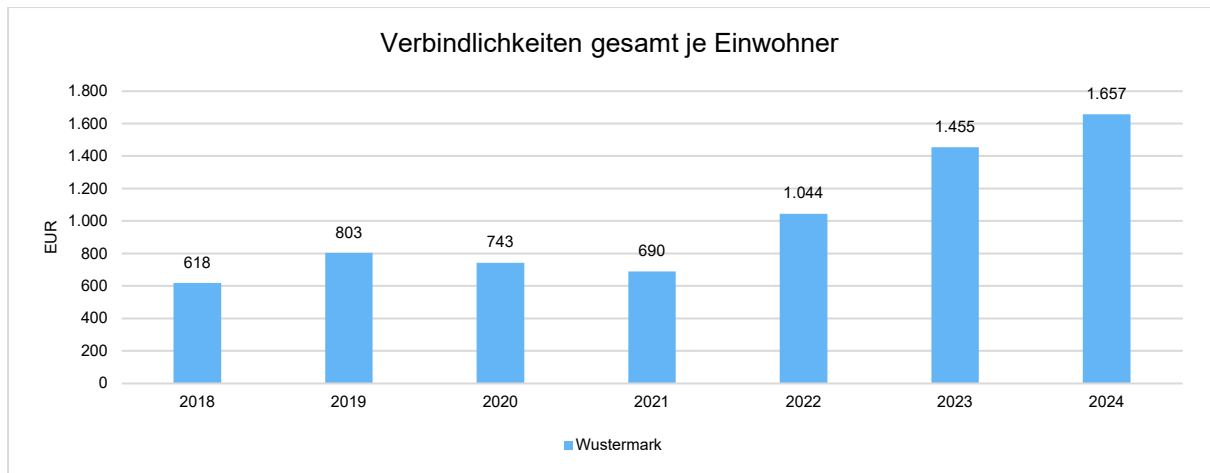


Es ist erkennbar, dass sich die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten kontinuierlich erhöht haben, da die anstehenden zwingend erforderlichen pflichtigen Investitionen nicht ohne Kreditaufnahme bewältigt werden konnten. Insbesondere das Ausbleiben von wesentlichen Fördermitteln lässt die Umsetzung nur noch mit Kreditaufnahmen vollziehen.

Die anderen Verbindlichkeiten haben sich zum im Jahresergebnis 2024 verringert. Darunter fällt auch die Position der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zum Ende des Jahres 2023 haben aus den großen Bauvorhaben diverse offene große Rechnungen vorgelegen, die erst Anfang 2024 beglichen wurden. Dies war zum Jahresende 2024 nicht der Fall.

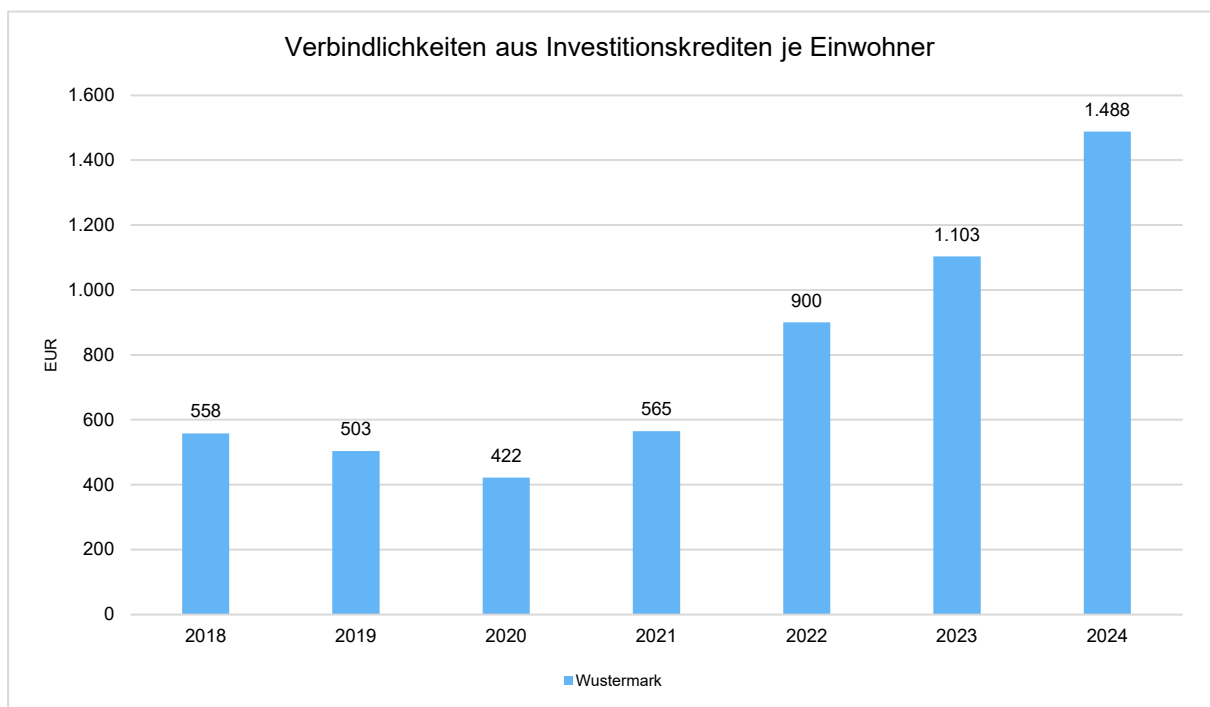
Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Aufgrund der vorgenommenen Kreditaufnahmen für die Investitionsvorhaben erhöhen sich die Verbindlichkeiten je Einwohner um 213 EUR auf einen neuen Betrag in Höhe von 1.668 € im Vergleich zum Vorjahr.

Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



Auch die isolierte Betrachtung der Investitionskredite ergibt eine Erhöhung von 385 EUR je Einwohner aufgrund aktuell getätigter Investitionen. In den kommenden Jahren wird dieser Trend sicher fortgesetzt.

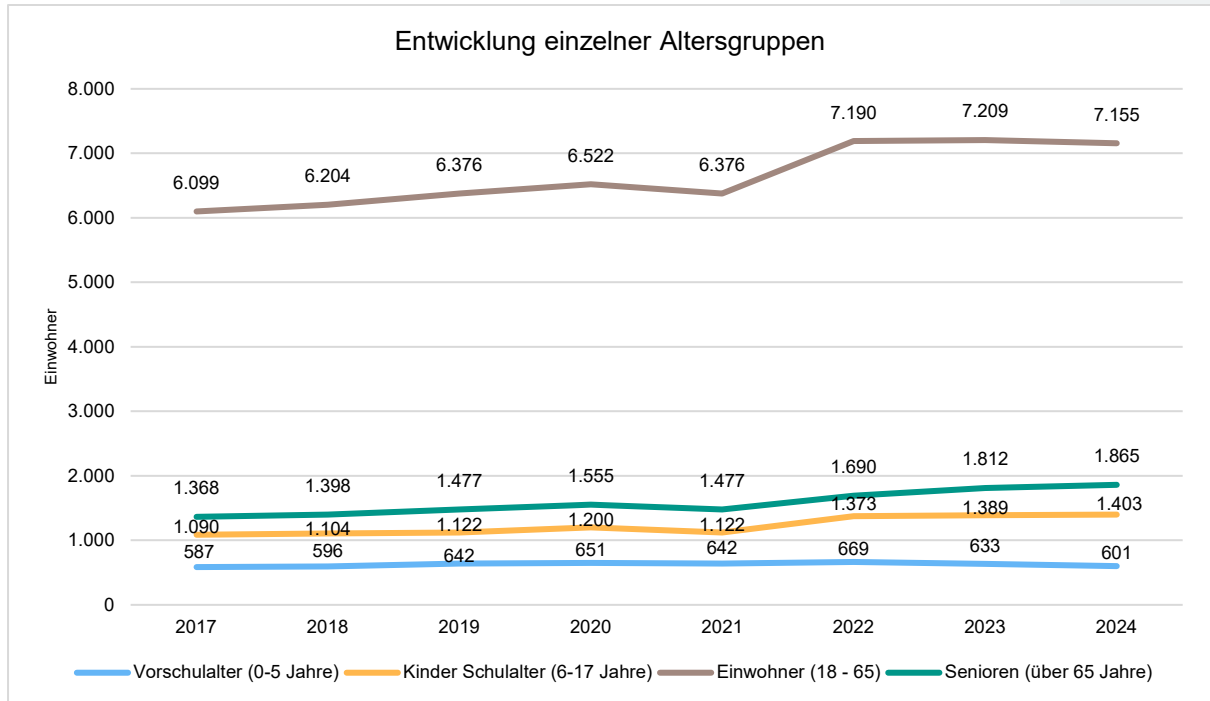
3.4.4 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	651	642	669	633	601
- davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	272	287	323	314	264
- davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	379	355	346	319	337
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	1.200	1.122	1.373	1.389	1.403
Einwohner (18 - 65)	6.522	6.376	7.190	7.209	7.155
Senioren (über 65 Jahre)	1.555	1.477	1.690	1.812	1.865
Einwohner	9.928	10.458	10.922	11.043	11.024



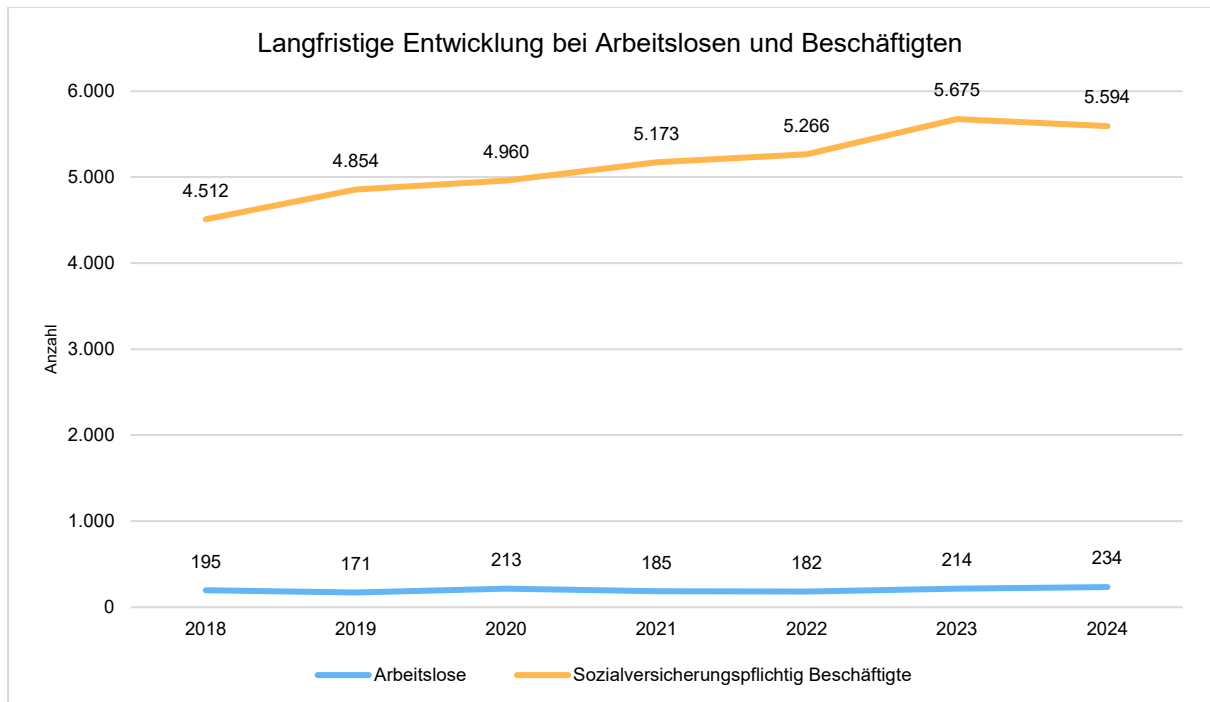
Ein kontinuierlicher Bevölkerungsanstieg aus den vergangenen Jahren konnte sich im Berichtsjahr nicht fortsetzen. Die Einwohnerzahl ist fast gleich zum Vorjahr.

3.4.5 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (v.a. Gewerbesteuer). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
Arbeitslose zum 30.6.	213	185	182	214	234
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	30	23	23	16	29
davon Arbeitslose 25 - 55 Jahre	126	110	110	137	149
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	57	52	49	61	56
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	4.960	5.173	5.266	5.675	5.594

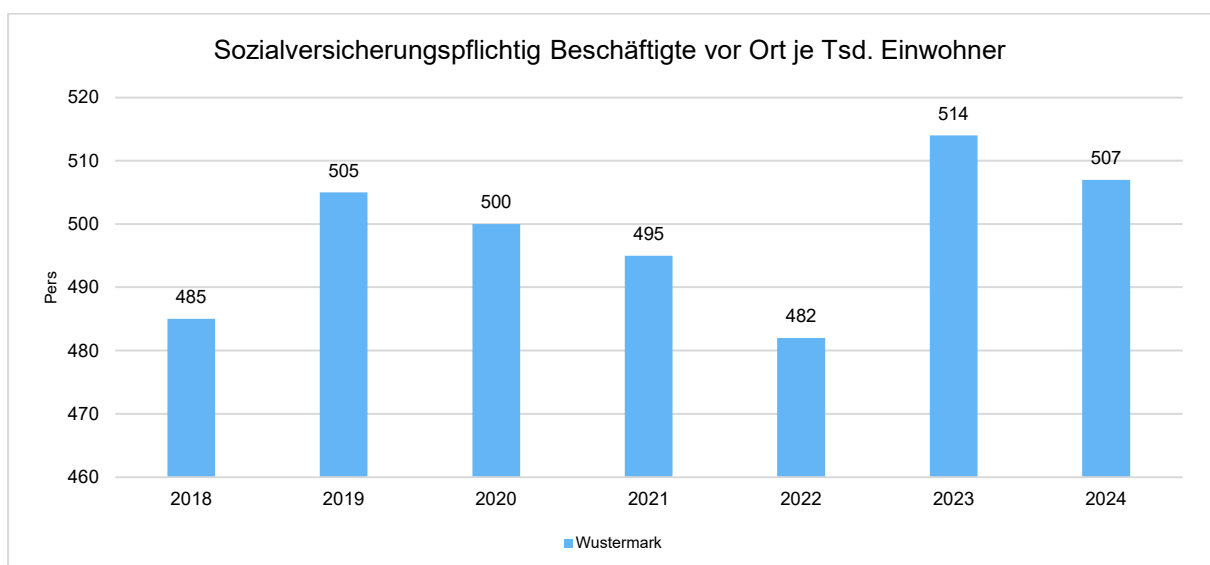


Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist im Vergleich zum Vorjahr etwas niedriger, wohingegen die Arbeitslosenzahlen leicht anstiegen.

Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

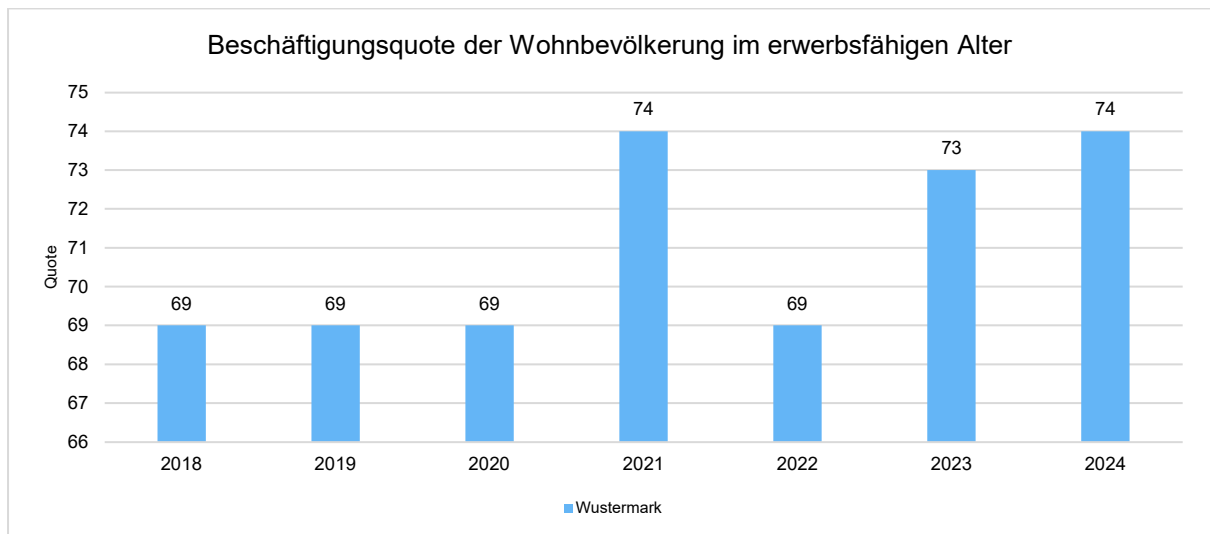
Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



3.4.6 Künftige Entwicklung der Gemeinde Wustermark

Die Gemeinde Wustermark ist seit Jahren in beachtlicher Geschwindigkeit gewachsen und hatte zum Jahresende 2023 bereits über 11.000 Einwohner. Die Bevölkerung wird weiterwachsen, wenn auch nicht mit der bisherigen Dynamik. So ist eben im Jahr 2024 eine Entwicklung der Einwohnerzahlen nicht zu verzeichnen, da aufgrund der allgemeinen volkswirtschaftlichen Situation der Wohnungsbau an verschiedenen Stellen zum Stillstand kam.

Die weiter anhaltende Entwicklung hat die Gemeinde vor personelle und finanzielle Herausforderungen gestellt. Dies wird sich weiter fortsetzen. Die Konzentration auf priorisierte Vorhaben, wie den Neubau der Grundschule Elstal als auch der Anbau an der Feuerwehr in Priort führten zur Verschiebung anderer notwendiger Maßnahmen. Mit der Übergabe der Feuerwehr an die Kameraden der Priorter Feuerwehr, als auch mit der Eröffnung der Grundschule konnten nun bei zwei Projekten eine Erledigung verzeichnet werden und damit Raum für neue Maßnahmen gegeben werden.

Die haushalterischen Schwerpunkte werden in den kommenden Jahren weiterhin bei folgenden Maßnahmen liegen:

- Neubau der Feuerwache Elstal, einschließlich Bebauungsplan und Erschließung des Grundstücks
- Fertigstellung der großen Bauvorhaben im Güterverkehrszentrum: Kuhdammweg und Kuhdammbrücke
- Kuhdammbrücke über die A10 (Lückenschluss der Anbindung des GVZ an die B5 in beide Richtungen)
- Fahrbahn und Gehweg im Bereich Rosa-Luxemburg-Allee / Bahnhofstraße / Hauptstraße in Elstal
- Überarbeitung der Verkehrssituation an den Knotenpunkten B5 Ost (Olympisches Dorf/Karls)
- Ersatzbau für die Kita "Zwergenburg" in Priort. (Die Dringlichkeit hat sich hier jedoch etwas verschoben, da durch freie Träger zunächst weitere Kita-Plätze geschaffen werden. Zum Ersatzbau für die Kita Zwergenburg wird nun zunächst eine konzeptionelle Planung für die

betroffenen Flächen erstellt und sodann eine genaue Analyse und Erarbeitung des Konzeptes für diesen neuen Standort erstellt)

- Radwegeverbindung Buchow-Karpzow - Priort
- Die kommunale Wärmeplanung muss weiter vorangetrieben werden und weitere Vorarbeit für die zukünftige Gestaltung des Wärmenetzes ist zu leisten.

Generell gibt es viele Investitionen/Unterhaltungsmaßnahmen, die für die Gemeinde wichtig sind, aufgrund der Haushaltslage in den folgenden Haushaltsjahren aber nicht dargestellt werden können: z.B. Radweg Lückenschluss BTC Elstal, Kreuzungsausbauten Elstal sowie diverse Straßenunterhaltungsmaßnahmen in fast allen Ortsteilen. Hierfür wurden bereits Prioritätenlisten beschlossen.

Aufgrund der erwarteten und auch weiter anhaltenden Entwicklung waren und sind diverse Investitionen erforderlich, um die steigenden Bedarfe weiter abzubilden. Dies wird Auswirkungen auf die zukünftigen Ergebnishaushalte haben (hohe Abschreibungen).

Neben den Investitionen wird der Bereich Unterhaltung auch in Zukunft eine große Haushaltsposition sein. Weiterhin müssen und werden vor allem die kommunalen Gebäude und Einrichtungen z.T. sehr umfassend modernisiert. Zusehends rücken aber auch die Gemeindestraßen in den Vordergrund, in die weiter investiert werden muss, da ein erheblicher Unterhaltungsrückstand besteht. Auch müssen tendenziell immer wieder größere Positionen im Haushalt berücksichtigt werden.

Hinsichtlich der Einnahmesituation setzt sich der positive Trend weiter fort. Die Gewerbesteuer kann erneut ein neues Hoch verzeichnen und leistet damit einen großen Schritt zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben. Weitere Entwicklungen und neue Ansiedlungen werden nicht auf sich warten lassen. Westlich des Havelkanals werden Gewerbeflächen entwickelt (Gewerbegebiet Nord). Dort wird auch der 1. Teil des aus verschiedenen Modulen bestehenden Rechenzentrums entstehen. Weitere Module werden folgen. Die gesamte Anlage wird eine Gesamtleistung von ca. 300 Megawatt haben werden. Die erste Inbetriebnahme ist hierzu 2027 vorgesehen. Abgerundet werden die Flächen im Gewerbegebiet Nord von ca. 21 ha Gewerbefläche.

Im Ortsteil Elstal wird es südlich der B5 zu einer erheblichen Vergrößerung von Karls Erlebnis-Dorf kommen. Als Hauptanziehungspunkt wird ein themenbezogener Freizeitpark mit angegliedertem "Naturerlebnis-Ressort" mit bis zu 4.000 Betten entstehen. Ein entsprechendes Raumordnungsverfahren mit Zielabweichungsverfahren konnte 2021 abgeschlossen und 2024 ein entsprechender vorhabenbezogener Bebauungsplan beschlossen werden. Insgesamt bietet dieses Vorhaben mit einer Gesamtfläche von ca. 77 ha die Chance, das stark mit Munition und Altlasten kontaminierte Areal einer zukunftsorientierten Entwicklung hinzuzuführen. Diese Investitionen tragen zu einer weitergehenden wirtschaftlichen Stärkung der Gemeinde bei.

Diese Entwicklungen werden perspektivisch weitere Gewerbesteuereinnahmen generieren.

Der Bezug des 1. Bauabschnitt des Olympischen Dorfes mit ca. 350 Wohneinheiten ist vollständig erfolgt. Nun steht der nächste Bauabschnitt mit ca. 165 Wohnungen in der Entwicklung an, der zum Ende 2025/Anfang 2026 bezogen wird. Durch die wachsende Einwohnerzahl steigen auch die Einkommen- und Umsatzsteuer.

Es kann daher davon ausgegangen werden, dass trotz erhöhter Kosten und erheblichen Investitionen, die Einnahmeseite der Gemeinde Wustermark weitere Steigerungen erfahren wird. Dies stärkt die Gemeinde enorm und ist Voraussetzung für die Erledigung der anstehenden Aufgaben.

4 Anhang zum Jahresabschluss 2024

4.1 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Wustermark ist nach den Vorschriften der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) und der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) zum Stichtag 01.01.2011 aufgestellt worden.

Die Bewertung des Vermögens und der Schulden erfolgte in Anlehnung an die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie an die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB), soweit sich aus der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) oder dem Bewertungsleitfaden (BewertL Bbg) keine spezialgesetzlichen Regelungen ergeben.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich nach den Anschaffungs- und Herstellungskosten im Einzelbewertungsverfahren. In bestimmten Konstellationen ist auch die Bewertung als Festwert zugelassen. Dies betrifft in der Gemeinde Wustermark insbesondere die Bewertung des Inventars des Infrastrukturvermögens sowie Straßenbäume.

4.1.1 Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen

Zuschreibungen von Vermögensgegenständen gab es 2024 nicht.

Folgende außerplanmäßige Abschreibungen entstanden im Haushaltsjahr 2024:

Buchungsdatum	Kostenstelle	Kostenträger	Sachkontonummer	Herkunftsname	Beschreibung	Betrag in EUR
23.04.2024	541101	54110000	57410001	Geschwindigkeitsanzeige GR33L	Verschrottung, da defekt	958,72
23.04.2024	541101	54110000	57410001	Geschwindigkeitsanzeige Smiley-Display GR33CL	Verschrottung, da defekt	939,76
26.06.2024	541101	54110000	57410001	Duisburger Straße	Verschrottung	990,91
26.06.2024	541101	54110000	57410001	Leipziger Straße	Verschrottung	1,00
26.06.2024	541101	54110000	57410001	Leipziger Straße	Verschrottung	657,35
26.06.2024	541101	54110000	57410001	Rostocker Straße	Verschrottung	1,00
01.08.2024	111400	11140000	57410001	Sophie-Scholl-Str. 12	Verkauf	55,83
01.08.2024	111400	11140000	57410001	Sophie-Scholl-Str. 12	Verkauf	610,31
01.08.2024	111400	11140000	57410001	Sophie-Scholl-Str. 12	Verkauf	430,00
27.08.2024	111400	11140000	57410001	Am Obstgarten 4	Verkauf	46,67
27.08.2024	111400	11140000	57410001	Am Obstgarten 4	Verkauf	396,00
27.08.2024	111400	11140000	57410001	Am Obstgarten 4	Verkauf	3.805,03
						8.892,58

4.1.2 Abschreibungsmethode

Von der linearen Abschreibung wurde nicht abgewichen.

4.1.3 Nutzungsdauer

Von der festgelegten Nutzungsdauer im Rahmen der Eröffnungsbilanz wurde nicht abgewichen bzw. es mussten keine neuen Regelungen aufgestellt werden.

4.1.4 Inanspruchnahme des Wahlrechts gem. § 39 Abs 3 KomHKV

Der Gesetzgeber hat den Kommunen mit den neuen gesetzlichen Bestimmungen des § 39 Abs. 3 KomHKV ab dem 01.01.2024 das Wahlrecht eingeräumt, selbständig nutzbare bewegliche Gegenstände zwischen 150 € und 1.000 € netto im Jahr der Anschaffung oder Herstellung in voller Höhe als Aufwand zu erfassen oder in einem Sammelposten einzustellen, der im Haushaltsjahr seiner Bildung den darauffolgenden vier Haushaltsjahren zu jeweils einem Fünftel erfolgswirksam aufgelöst wird.

Die Gemeinde Wustermark hat das Wahlrecht zum Jahresabschluss 2024 nicht angewandt; das Wahlrecht wird erstmals zum Jahresabschluss 2026 ausgeübt.

Das bedeutet, dass im Haushaltsjahr 2024 selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände zwischen 150 € und 1.000 € netto als Geringwertige Wirtschaftsgüter (GwG) bilanziert werden und die Abschreibung über einen Sammelposten von 5 Jahren zu je einem Fünftel vorgenommen wird.

4.2 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Es besteht grundsätzlich ein Verrechnungsverbot der Erträge und Aufwendungen. Zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung sind die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen gegenüberzustellen.

Die Ergebnisrechnung weist alle Erträge und Aufwendungen der Gemeinde Wustermark aus und gibt Auskunft über das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch eines Haushaltsjahres. Die wichtigsten Aufwands- und Ertragsarten werden differenziert dargestellt. Anders als bei der Finanzrechnung, werden in der Ergebnisrechnung nicht nur die liquiden Abläufe eines Haushaltsjahres aufgezeigt, sondern auch zahlungsneutrale Erträge und Aufwendungen abgebildet, die das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch eines Haushaltsjahres beeinflussen. Regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen und Erträge werden im ordentlichen Ergebnis dargestellt. Die Erträge und Aufwendungen, die im Zusammenhang von Vermögensveräußerungen, periodenfremden und außergewöhnlichen Belastungen entstehen, werden im außerordentlichen Ergebnis dargestellt. Zum Zwecke der dauerhaften Aufgabenerledigung sollte die Ergebnisrechnung idealerweise ausgeglichen sein oder einen Überschuss ausweisen, der der Rücklage zugeführt werden kann. Mit dem Jahresabschluss 2024 wird dies mit einem Überschuss von insgesamt 2,96 Mio Euro erreicht.

4.2.1 Erträge

Die Gesamterträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 36.307.468,32 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 1.033.235,40 Euro bzw. um 2,93 Prozent. Das Ergebnis weicht vom fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 36.209.631 Euro um 97.837,79 Euro ab, dies entspricht 0,27 Prozent.

Ertragspositionen im Einzelnen

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (40)	19.098.090,47	19.232.900	19.673.734,03	20.777.671,90	1.103.937,87	1.679.581,43
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	11.704.724,69	11.140.100	11.262.896,50	10.520.567,30	-742.329,20	1.184.157,39
3. - Sonstige Transfererträge (42)	--	--	--	--	--	--
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	1.563.852,96	1.392.900	1.392.900,00	1.542.797,28	149.897,28	-21.055,68
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	358.146,19	388.500	388.500,00	361.759,04	-26.740,96	3.612,85
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)	572.716,63	728.900	813.300,00	846.982,13	33.682,13	274.265,50
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	1.170.241,92	620.400	620.400,00	1.455.487,05	835.087,05	285.245,13
8. - Aktivierte Eigenleistungen (471)	--	--	--	--	--	--
9. - Bestandsveränderungen (472-9)	--	--	--	--	--	--
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.467.772,86	33.503.700	34.151.730,53	35.505.264,70	1.353.534,17 	1.037.491,84
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	93.574,98	78.700	78.700,00	176.475,02	97.775,02	82.900,04
23. - Außerordentliche Erträge (49)	712.885,08	1.979.200	1.979.200,00	625.728,60	1.353.471,40	-87.156,48
Gesamt	35.274.232,92	35.561.600	36.209.630,53	36.307.468,32	97.837,79 	1.033.235,40

4.2.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Unter den Steuern und ähnlichen Abgaben sind sämtliche erzielten Steuererträge des Haushaltsjahres zu veranschlagen. Dazu gehören die Grundsteuer A und Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer, die unter die Realsteuern fallen. Der Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern beinhaltet den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer. Unter die sonstigen Gemeindesteuern fallen beispielsweise die Hundesteuer oder Zweitwohnungssteuer. Die Steuern und ähnliche Abgaben stellen in der Regel die Haupteertragsquelle der Gemeinde dar. In der Gemeinde Wustermark ist die Gewerbesteuer dabei die größte Position.

Steuern und ähnliche Abgaben

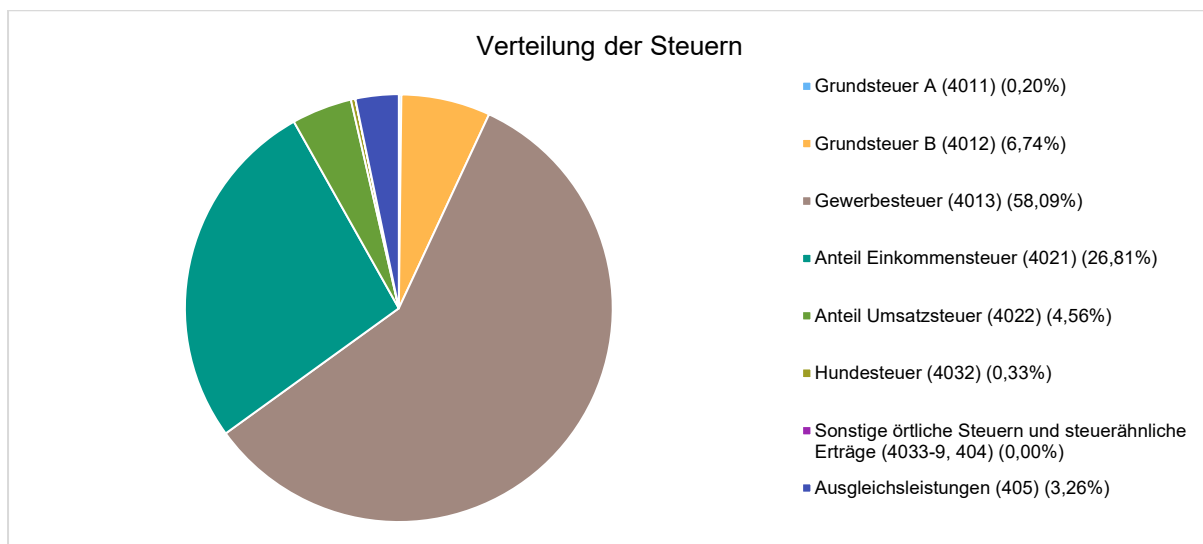
	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Grundsteuer A (4011)	41.566,01	41.000	41.000,00	40.609,87	-390,13	-956,14
Grundsteuer B (4012)	1.715.583,91	1.700.000	1.700.000,00	1.401.432,82	-298.567,18	-314.151,09
Gewerbesteuer (4013)	11.117.880,41	11.000.000	11.440.834,03	12.070.311,64	629.477,61	952.431,23
Anteil Einkommensteuer (4021)	4.736.415,00	4.900.000	4.900.000,00	5.570.201,00	670.201,00	833.786,00
Anteil Umsatzsteuer (4022)	842.501,00	900.000	900.000,00	947.370,00	47.370,00	104.869,00
Hundesteuer (4032)	54.509,89	70.000	70.000,00	69.204,32	-795,68	14.694,43

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge (4033-9, 404)	924,25	1.000	1.000,00	924,25	-75,75 📉	0,00 ➡
Ausgleichsleistungen (405)	588.710,00	620.900	620.900,00	677.618,00	56.718,00 📈	88.908,00 📈
Steuern und ähnliche Abgaben (40)	19.098.090,47	19.232.900	19.673.734,03	20.777.671,90	1.103.937,87 📈	1.679.581,43 📈

Herausstechend ist der hohe Anstieg der Gewerbesteuer um fast 1 Mio EUR gegenüber dem Vorjahr. Der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer und dem Familienlastenausgleich gab es ebenfalls Steigerungen im Vergleich zum Vorjahr.

Die Grundsteuern A und B blieben hinter dem Ansatz zurück.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben resultieren im Wesentlichen aus folgenden Steuern:



Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 20.777.671,90 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf 1.679.581,43 Euro bzw. um 8,79 Prozent.

4.2.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen und Zuwendungen sowie Umlagen stellen eine weitere wichtige Ertragsquelle der Gemeinde dar.

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Schlüsselzuweisungen (411)	4.120.623,00	2.365.600	2.365.600,00	2.243.165,00	122.435,00 📉	1.877.458,00 📉
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (414)	5.939.090,27	6.807.500	6.904.516,25	6.537.545,27	366.970,98 📉	598.455,00 📈
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (416)	1.024.268,99	1.204.100	1.204.100,00	1.007.027,82	197.072,18 📉	-17.241,17 ➡

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Allgemeine Umlagen und sonstige Zuwendungen (div)	620.742,43	762.900	788.680,25	732.829,21	-55.851,04 📉	112.086,78 📈
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	11.704.724,69	11.140.100	11.262.896,50	10.520.567,30	742.329,20 📉	1.184.157,39 📉

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 10.520.567,30 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf -1.184.157,39 Euro bzw. um -10,12 Prozent.

Die Verringerung von 2023 zu 2024 ergibt sich unter anderem aus geringere Schlüsselzuweisungen als im Vergleichsjahr.

4.2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen umfassen unter anderem Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne sowie für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zur Deckung laufender Kosten. Ihrer Erhebung liegt eine öffentlich-rechtliche Vorschrift (z.B. Gesetz, kommunale Satzung) zu Grunde.

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. An- satz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Verwaltungsgebühren (431)	131.276,00	158.200	158.200,00	150.735,89	-7.464,11 📉	19.459,89 📈
Benutzungsgebühren (432)	862.540,04	653.200	653.200,00	807.895,26	154.695,26 📈	54.644,78 📉
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen (437)	570.036,92	581.500	581.500,00	584.166,13	2.666,13 📈	14.129,21 📈
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	1.563.852,96	1.392.900	1.392.900,00	1.542.797,28	149.897,28 📈	21.055,68 📉

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 1.542.797,28 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf -21.055,68 Euro bzw. um -1,35 Prozent.

Die Verwaltungsgebühren und auch die Benutzungsgebühren verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr, dies ist bei den Benutzungsgebühren vor allem darauf zurückzuführen, dass ab August 2024 eine weitere Beitragsfreiheit aus der stufenweisen Einföhrung dieser in Kraft getreten ist.

4.2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage (z.B. Vertrag) und können damit im Vergleich zu anderen Gemeinden in ihrer Zusammensetzung stark variieren.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Mieten und Pachten (441)	350.888,95	367.500	367.500,00	354.249,14	13.250,86 ↘	3.360,19 →
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (442)	--	5.000	5.000,00	401,64	-4.598,36 ↘	401,64 ↗
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (446)	7.257,24	16.000	16.000,00	7.108,26	-8.891,74 ↘	-148,98 ↘
Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	358.146,19	388.500	388.500,00	361.759,04	26.740,96 ↘	3.612,85 ↗

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 361.759,04 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf 3.612,85 Euro bzw. um 1,01 Prozent.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten hat sich das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 3.612,85 Euro erhöht.

4.2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen entstehen, wenn die Gemeinde Leistungen für Dritte erfüllt. Hierzu sind beispielsweise die Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen bei größeren Gemeinden zu zählen, Erstattungen für die Kosten von Wahlen oder für Aufwendungen aus gemeinsamen Verwaltungseinrichtungen.

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 846.982,13 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 274.265,50 Euro bzw. um 47,89 Prozent.

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Erstattungen vom Land (4481)	60.873,00	75.600	75.600,00	58.442,00	-17.158,00 ↘	-2.431,00 ↘
Erstattungen von Gemeinden / GV (4482)	311.584,70	226.500	310.900,00	519.851,91	208.951,91 ↗	208.267,21 ↗
Erstattungen von privaten Unternehmen (4487)	112.002,98	305.000	305.000,00	83.497,81	221.502,19 ↘	-28.505,17 ↘
Erstattungen von übrigen Bereichen (4488)	59.728,07	121.500	121.500,00	185.623,30	64.123,30 ↗	125.895,23 ↗
sonstige Kostenerstattungen und Kostenumlagen (div.)	28.527,88	300	300,00	-432,89	-732,89 ↘	-28.960,77 ↘
Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)	572.716,63	728.900	813.300,00	846.982,13	33.682,13 ↗	274.265,50 ↗

Planabweichungen gab es hier bei den Erstattungen von privaten Unternehmen und den übrigen Bereichen. Weiter konnten höhere Erstattungen für die Beschulung von Schülern als auch für die Unterbringung von Kita-Kindern für außerhalb wohnende Kinder/Schüler verzeichnet werden. Wie an anderer Stelle bereits erwähnt, wurde die Erstattung der Planungskosten für die Bebauungsplanverfahren auf einem Konto geplant, die eingehende Buchung erfolgte jedoch auf zwei unterschiedlichen Konten.

Weiterhin sind deutliche höhere Erstattungen anderer Gemeinden im Bereich Kita erfolgt, für die Betreuung von Kindern, die nicht in Wustermark wohnen. Die Erstattungen von übrigen Bereichen waren

deutlich höher, da ein überzahlter Zuschuss aus dem 2023 in 2024 an die Gemeinde zurückgezahlt wurde.

4.2.1.6 Sonstige ordentliche Erträge

Unter die Position der sonstigen ordentlichen Erträge fallen sämtliche Erträge, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können.

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Konzessionsabgaben (451)	399.798,62	385.000	385.000,00	394.679,91	9.679,91 ↗	-5.118,71 ↘
Bußgelder, Verwargelder, Säumniszuschläge usw. (456)	55.737,36	87.500	87.500,00	174.426,50	86.926,50 ↗	118.689,14 ↗
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (457)	194.898,00	146.900	146.900,00	194.400,76	47.500,76 ↗	-497,24 →
Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellun- gen (458)	343.398,37	--	--	470.598,49	470.598,49 ↗	127.200,12 ↗
Andere sonstige / periodenfrem- de ordentliche Erträge (459)	176.409,57	1.000	1.000,00	221.381,39	220.381,39 ↗	44.971,82 ↗
Sonstige ordentliche Erträge (45)	1.170.241,92	620.400	620.400,00	1.455.487,05	835.087,05 ↗	285.245,13 ↗

Die sonstigen ordentlichen Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 1.455.487,05 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 285.245,13 Euro bzw. um 24,37 Prozent.

Die Konzessionsabgaben schwanken meist zwischen den Haushaltsjahren, was auch in 2023/2024 der Fall war. Es konnten deutlich mehr Verwargelder/Bußgelder eingenommen werden als im Vorjahr.

4.2.1.7 Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen und sonstige Finanzerträge

Die Erträge aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinserträge und sonstige Finanzerträge, die die Gemeinde aus Krediten und Ausleihungen an Dritte und aus Wertpapieren des Anlagevermögens erzielt. Sie belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 176.475,02 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 82.900,04 Euro bzw. um 88,59 Prozent. Das Ergebnis weicht vom fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 78.700 Euro um 97.775,02 Euro ab, dies entspricht 124,24 Prozent.

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Zinserträge (461)	57.813,43	30.000	30.000,00	112.789,65	82.789,65 ↗	54.976,22 ↗
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (465)	23.599,73	23.600	23.600,00	23.599,73	-0,27 →	0,00 →
Sonstige Finanzerträge (469)	12.161,82	25.100	25.100,00	40.085,64	14.985,64 ↗	27.923,82 ↗
Finanzerträge (46)	93.574,98	78.700	78.700,00	176.475,02	97.775,02 ↗	82.900,04 ↗

Die Zinserträge stiegen durch die erfolgten Tagesgeldanlagen. die sonstigen Finanzerträge haben sich ebenso im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdreifacht.

4.2.2 Aufwendungen

Die Gesamtaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 33.348.620,81 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 1.499.795,73 Euro bzw. um 4,71 Prozent. Das Ergebnis weicht vom fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 36.630.682 Euro um -3.282.061,19 Euro ab, dies entspricht -8,96 Prozent.

Aufwandspositionen im Einzelnen

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
11. - Personalaufwendungen (50)	10.297.970,24	12.370.800	12.332.733,99	11.589.250,30	-743.483,69	1.291.280,06
12. - Versorgungsaufwendungen (51)	-216.000,00	0	0,00	0,00	0,00	216.000,00
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	3.647.898,68	4.928.600	5.539.265,78	4.639.513,44	-899.752,34	991.614,76
14. - Abschreibungen (57)	3.720.091,23	3.671.900	3.671.900,00	3.626.135,68	-45.764,32	-93.955,55
15. - Transferaufwendungen (53)	10.956.981,62	12.203.400	12.489.829,00	11.832.995,57	-656.833,43	876.013,95
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	2.556.423,16	1.772.900	1.980.689,22	1.202.665,91	-778.023,31	1.353.757,25
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.963.364,93	34.947.600	36.014.417,99	32.890.560,90	3.123.857,09 	1.927.195,97
19. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	193.362,56	301.000	435.150,48	389.067,64	-46.082,84	195.705,08
24. - Außerordentliche Aufwendungen (59)	692.097,59	179.000	181.113,53	68.992,27	-112.121,26	-623.105,32
Gesamt	31.848.825,08	35.427.600	36.630.682,00	33.348.620,81	3.282.061,19 	1.499.795,73

4.2.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen handelt es sich ausschließlich um Aufwendungen für Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige. Zu den Beschäftigten zählen aktive Beamte/innen, tariflich Beschäftigte und sonstige Mitarbeiter/innen. Die Personalaufwendungen sind neben den Transferaufwendungen die größte Aufwandsposition.

Bei den Versorgungsaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen in Zusammenhang mit der Versorgung von aktiven Beamten und Versorgungsempfängern erfasst. Sie sind zahlungsneutral.

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Dienstaufwendungen Beamte (5011)	170.375,04	170.600	170.600,00	190.557,90	19.957,90	20.182,86
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte (5012)	8.095.759,17	9.848.500	9.810.433,99	9.092.046,44	718.387,55	996.287,27
Dienstaufwendungen sonsti-	9.195,73	--	--	20.188,68	20.188,68	10.992,95

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
ge Beschäftigte (5010,3-9)						
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte (502)	378.207,67	412.800	412.800,00	428.267,71	15.467,71 ↗	50.060,04 ↗
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (503)	1.555.267,74	1.906.900	1.906.900,00	1.830.036,16	-76.863,84 ↘	274.768,42 ↗
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte (504)	30.449,89	32.000	32.000,00	28.153,41	-3.846,59 ↘	-2.296,48 ↘
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfen, Pensionen, ATZ, Urlaub etc. (505-9)	58.715,00	0	0,00	0,00	0,00 →	-58.715,00 ↘
Personalaufwendungen (50)	10.297.970,24	12.370.800	12.332.733,99	11.589.250,30	743.483,69 ↘	1.291.280,06 ↗
Versorgungsaufwendungen (51)	-216.000,00	0	0,00	0,00	0,00 →	216.000,00 ↗
Personal- und Versorgungsaufwendungen (50,51)	10.081.970,24	12.370.800	12.332.733,99	11.589.250,30	743.483,69 ↘	1.507.280,06 ↗

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 11.589.250,30 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 1.507.280,06 Euro bzw. um 14,95 Prozent. Das Ergebnis weicht von dem fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 12.332.734 Euro um -743.483,69 Euro ab, dies entspricht -6,03 Prozent.

Dabei stiegen die reinen Personalkosten, d.h. Gehaltszahlungen, Sozialversicherungen und Beiträge zur Zusatzversorgungskasse erheblich an. Der Stellenplan wurde mit der Haushaltsplanung auf Änderungen und Anpassung aber vorallem aufgrund von Stellenerweiterungen um mehr als 16 Vollzeitstellen im Vergleich zum Haushaltsjahr 2023 erweitert. Daher sind Neueinstellungen aber Veränderungen in der bisherigen Struktur erfolgt, die diesen großen Unterschied zum Vorjahr begründen.

Im Vergleich zum Vorjahr erfolgte keine Zuführung von Pensions- und Beihilferückstellungen. Durch die am 01.01.2025 in Kraft getretene Änderung der KomHKV Bbg. sind die Pensions- und Beihilferückstellungen für Mitglieder des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg aufzulösen. Dies wurde im Jahresabschluss 2024 umgesetzt. Es sind somit keine Pensions- und Beihilferückstellungen mehr erfasst.

4.2.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen beinhalten alle fremdbezogenen Waren und Dienstleistungen. Sie sind neben den Personalaufwendungen die größte Aufwandsposition.

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen (521)	587.754,59	676.900	1.222.387,58	988.297,76	234.089,82 ↘	400.543,17 ↗
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (5221)	333.831,86	751.500	817.680,55	677.129,38	140.551,17 ↘	343.297,52 ↗
Bewirtschaftung von Grundstücken (5241)	984.154,02	1.230.800	1.127.058,39	1.014.679,38	112.379,01 ↘	30.525,36 ↗
Mieten und Pachten (523)	311.643,94	329.600	312.857,53	294.360,28	-18.497,25 ↘	-17.283,66 ↘
Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsge-	194.423,17	243.200	250.763,87	176.394,74	-74.369,13 ↘	-18.028,43 ↘

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. An- satz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
genständen (5222, 525)						
Sonstiger Sach- und Dienstleis- tungsaufwand (div)	1.236.091,10	1.696.600	1.808.517,86	1.488.651,90	319.865,96	- 252.560,80
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	3.647.898,68	4.928.600	5.539.265,78	4.639.513,44	899.752,34 	- 991.614,76

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 4.639.513,44 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 991.614,76 Euro bzw. um 27,18 Prozent. Das Ergebnis weicht vom dem fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 5.539.266 Euro um -899.752,34 Euro ab, dies entspricht -16,24 Prozent.

Diverse Unterhaltungsmaßnahmen erhöhten sich da insbesondere in Priort aber auch im GVZ größere Unterhaltungsmaßnahmen (Deckensanierung) vorgenommen wurden. Die Miet- und Pachtzahlungen verringerten sich, da das Gebäude der Grundschule Elstal eröffnet wurde und die Container so dann nicht mehr angemietet werden mussten.

Die Sach- und Dienstleistungen erhöhten sich ebenso im Vergleich zum Vorjahr.

Allerdings blieben die Ergebnisse des Rechnungsjahres bei allen Positionen hinter den Planzahlen zurück.

4.2.2.3 Transferaufwendungen

Die Position beinhaltet sämtliche Aufwendungen, die die Gemeinde an Umlagen (z.B. Gewerbesteuerumlage) und Zuwendungen für laufende Zwecke an Dritte zu leisten hat.

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Zuweisungen und Zuschüs- se für laufende Zwecke (531)	3.093.099,31	3.582.900	3.829.860,00	3.073.748,09	756.111,91	- 19.351,22
Umlagen an Gemeindever- bände (5372)	6.745.284,31	7.520.500	7.559.969,00	7.559.946,48	-22,52	814.662,17
Gewerbesteuerumlage (534)	1.118.598,00	1.100.000	1.100.000,00	1.199.301,00	99.301,00	80.703,00
Transferaufwendungen (53)	10.956.981,62	12.203.400	12.489.829,00	11.832.995,57	656.833,43 	- 876.013,95

Die Transferaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 11.832.995,57 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 876.013,95 Euro bzw. um 8,00 Prozent. Das Ergebnis weicht vom dem fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 12.489.829 Euro um -656.833,43 Euro ab, dies entspricht -5,26 Prozent.

Innerhalb der Transferaufwendungen fielen die Kreisumlage mit ca. 814.662 Euro und die Gewerbesteuerumlage mit mehr als 80 T Euro deutlich höher aus als im Jahr 2023.

Die Gewerbesteuerumlage entspricht dem Ist-Aufkommen der Gewerbesteuereinzahlungen, d.h. den tatsächlich gezahlten Gewerbesteuern der in der Gemeinde ansässigen Unternehmen. I.d.R. beträgt sie rd. 10% des Anordnungssolls der Gewerbesteuererträge und stieg aufgrund des hohen Gewerbesteueraufkommens im Jahr 2023.

4.2.2.4 Abschreibungen

Abschreibungen sind Aufwendungen, die aus der Abnutzung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entstehen. Sie zeigen den Werteverzehr über die Nutzungsdauer eines jeweiligen Vermögensgegenstands.

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. An- satz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (571)	3.125.817,99	3.671.900	3.671.900,00	3.391.292,33	280.607,67	265.474,34
Abschreibungen auf das Umlaufvermögen / Wertberichtigungen (573)	258.717,38	--	--	225.950,77	225.950,77	-32.766,61
Außerplanmäßige Abschreibungen (574)	335.555,86	--	--	8.892,58	8.892,58	326.663,28
Bilanzielle Abschreibungen (57)	3.720.091,23	3.671.900	3.671.900,00	3.626.135,68	-45.764,32 	-93.955,55

Die Abschreibungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 3.626.135,68 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -93.955,55 Euro bzw. um -2,53 Prozent. Das Ergebnis weicht von dem fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 3.671.900 Euro um -45.764,32 Euro ab, dies entspricht -1,25 Prozent.

Die Abschreibungen sind etwas gesunken und steht immer im Zusammenhang mit der Aktivierung der fertiggestellten Gebäude oder den erfolgten Anschaffungen. Die Planung der jährlichen Abschreibungen ist besonders in der Vergangenheit erschwert gewesen, da bis Ende 2023 noch ein Rückstand bei den Jahresabschlüssen bestand und daher die Abschreibungssummen von den damaligen Schätzungen zur Haushaltsplanung noch deutlich abwichen.

4.2.2.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter die Position der sonstigen ordentlichen Aufwendungen fallen sämtliche Aufwendungen, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können.

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. An- satz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (541)	3.171,97	5.200	5.200,00	7.022,75	1.822,75	3.850,78
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (542)	150.896,39	189.100	210.800,00	183.643,52	-27.156,48	32.747,13
Geschäftsaufwendungen (543)	793.523,55	1.416.500	1.602.519,22	1.033.039,16	569.480,06	239.515,61
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle (544)	213.390,64	239.700	239.700,00	244.920,97	5.220,97	31.530,33
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (545)	211.691,18	396.800	396.800,00	221.537,53	175.262,47	9.846,35
Besondere Aufwendungen (548)	57,00	100	100,00	81,50	-18,50	24,50
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (549)	1.183.692,43	-474.500	-474.430,00	-487.579,52	-13.149,52	1.671.271,95

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. An- satz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Sonstige ordentliche Auf- wendungen	2.556.423,16	1.772.900	1.980.689,22	1.202.665,91	778.023,31 📉	1.353.757,25 📉

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 1.202.665,91 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -1.353.757,25 Euro bzw. um -52,96 Prozent. Das Ergebnis weicht vom dem fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 1.980.689 Euro um -778.023,31 Euro ab, dies entspricht -39,28 Prozent.

Die Geschäftsaufwendungen liegen sehr deutlich über dem Ergebnis aus 2023 aber deutlich unter den Planzahlen. Dies liegt u.a. an weniger Ausgaben für Sachverständige sowie geringere Planungsleistungen. als im Vorjahr.

Unter den weiteren sonstigen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist auch die Zuführung für den Finanzausgleich in Höhe von 923.700 EUR gebucht. Im Vorjahr wurden lediglich 880.400 EUR zugeführt. Die Zuführung in 2024 liegt somit leicht über der des Vorjahres, da, wie auch im Jahr 2023, ein höheres Steueraufkommen zu verzeichnen war.

4.2.2.6 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 389.067,64 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 195.705,08 Euro bzw. um 101,21 Prozent. Das Ergebnis weicht vom dem fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 435.150 Euro um -46.082,84 Euro ab, dies entspricht -10,59 Prozent.

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Zinsaufwendungen (551)	175.861,60	249.800	383.950,48	383.973,00	22,52 →	208.111,40 ↗
Sonstige Finanzaufwendungen (559)	17.500,96	51.200	51.200,00	5.094,64	46.105,36 📉	-12.406,32 📉
Summe	193.362,56	301.000	435.150,48	389.067,64	46.082,84 📉	195.705,08 ↗

Die Zinsaufwendungen sind durch die Kreditaufnahmen deutlich höher als im Vergleichsjahr, da zwei weitere Kreditaufnahmen zum Jahresende 2023 und Jahresmitte 2024 erfolgten.

Bei den sonstigen Finanzaufwendungen wurden geringere Aufwendungen verzeichnet als im Vorjahr. Es kann mitunter bei der Verzinsung von Steuerrückzahlungen (Gewerbsteuer) schwer abgeschätzt werden, wie viel Gewerbesteuerguthaben die Gemeinde zurückzahlen muss.

4.2.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ergeben das Außerordentliche Ergebnis.

Unter den Positionen „außerordentliche Erträge“ und „außerordentliche Aufwendungen“ sind nach § 4 Abs. 2 KomHKV sind Erträge und Aufwendungen auszuweisen, die auf unvorhersehbaren, seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher finanzieller Bedeutung für die Gemeinde beruhen sowie Erträge und Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen.

In der Haushaltssatzung wurde die Wesentlichkeitsgrenze auf 50.000 Euro festgesetzt.

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. An- satz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Außerordentliche Erträge (49)	712.885,08	1.979.200	1.979.200,00	625.728,60	1.353.471,40	-87.156,48
Außerordentliche Aufwendungen (59)	692.097,59	179.000	181.113,53	68.992,27	-112.121,26	623.105,32
Außerordentliches Ergebnis	20.787,49	1.800.200	1.798.086,47	556.736,33	1.241.350,14 	535.948,84

Die außerordentlichen Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 625.728,60 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -87.156,48 Euro.

Auch im Jahr 2024 wurde der Verkauf des Gutshauses in Buchow-Karpzow als auch der letzten Ansiedlungsfläche im Bereich des Güterverkehrszentrums geplant. Beide Projekte konnten nicht umgesetzt werden. Stattdessen erfolgten andere Veräußerungen, die jedoch nicht zu dem geplanten Ergebnis führten. Daher konnten weder die Erträge noch die Aufwendungen (Ausbuchung des Buchwertes) wie geplant erreicht werden.

Die außerordentlichen Aufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 68.992,27 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -623.105,32 Euro. Das Ergebnis weicht vom dem fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 181.114 Euro um -112.121,26 Euro ab.

Die Aufwendungen verringerten sich, da weniger Veräußerungen erfolgt sind, als im Jahr 2023.

Das Außerordentliche Ergebnis beläuft sich im Haushaltsjahr 2024 auf 556.736,33 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 535.948,84 Euro. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 1.798.086 Euro um -1.241.350,14 Euro ab.

4.3 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung stellt die Veränderung der liquiden Mittel dar. Es sind im Wesentlichen drei Salden zu bilden:

- der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
- der Finanzsaldo aus Investitionstätigkeit und
- der Finanzsaldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag, der aus den drei Salden gebildet wird, stellt die Veränderung der liquiden Mittel in der Bilanz dar.

Darüber hinaus ist die Finanzrechnung um die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen sowie den Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres, die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im Haushaltsjahr und den Endbestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres zu ergänzen.

laufende Verwaltungstätigkeit

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	19.159.004,38	19.232.900	19.673.734,03	20.808.211,87	1.134.477,84	1.649.207,49
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.681.496,49	9.936.000	10.058.796,50	9.512.844,28	-545.952,22	1.168.652,21

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.002.163,21	811.400	811.400,00	994.936,51	183.536,51	-7.226,70
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte	425.356,13	388.500	388.500,00	358.831,28	-29.668,72	-66.524,85
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	561.549,75	728.900	813.300,00	834.646,76	21.346,76	273.097,01
7. - Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	554.703,68	473.500	473.500,00	659.201,28	185.701,28	104.497,60
8. - Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	110.839,36	78.700	78.700,00	162.285,22	83.585,22	51.445,86
9. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.495.113,00	31.649.900	32.297.930,53	33.330.957,20	1.033.026,67 	835.844,20
10. - Personalauszahlungen	10.241.558,26	12.370.800	12.332.733,99	11.620.008,02	-712.725,97	1.378.449,76
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.586.587,16	4.928.600	5.539.265,78	4.376.372,08	1.162.893,70	789.784,92
13. - Transferauszahlungen	10.803.832,80	12.203.400	12.489.829,00	11.906.543,27	-583.285,73	1.102.710,47
14. - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.560.489,39	2.251.700	2.459.489,22	1.811.814,77	-647.674,45	251.325,38
15. - Zinsen und Sonstige Finanzauszahlungen	273.265,29	301.000	437.264,01	383.255,54	-54.008,47	109.990,25
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.465.732,90	32.055.500	33.258.582,00	30.097.993,68	3.160.588,32 	3.632.260,78
17. - Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.029.380,10	-405.600	-960.651,47	3.232.963,52	4.193.614,99 	2.796.416,58

Die Ergebnisse der laufenden Verwaltungstätigkeit entsprechen zum größten Teil dem Ergebnishaushalt. Im Finanzhaushalt sind jedoch keine Rückstellungs-, Abschreibungs- und Sonderpostenbuchungen enthalten. Es werden nur die geflossenen Finanzmittel dargestellt.

Im Ergebnis wird ein sehr positiver Saldo von über 3,2 Mio. Euro ausgewiesen. Ein positiver Saldo in der laufenden Verwaltungstätigkeit bedeutet i.d.R., dass die Gemeinde eine geordnete Haushaltswirtschaft darstellen kann, bei der sie laufende Auszahlungen durch ihre laufenden Einzahlungen decken kann.

Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
18. - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (681)	4.979.693,96	8.981.200	8.966.893,22	7.582.406,22	1.384.487,00	2.602.712,26
21. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grund-	192.830,00	1.961.800	1.961.800,00	628.418,60	1.333.381,40	435.588,60

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
stücksgleichen Rechten und Gebäuden (682)						
25. - Summe der Ein- zahlungen aus Investi- tionstätigkeit (68)	5.172.523,96	10.943.000	10.928.693,22	8.210.824,82	2.717.868,40 	3.038.300,86 
26. - Auszahlungen für Baumaßnahmen (785)	15.886.597,26	12.087.700	26.335.934,39	17.774.479,46	8.561.454,93 	1.887.882,20 
28. - Auszahlungen für den Erwerb von immate- riellen Vermögensgegen- ständen (7834)	28.431,63	65.000	70.951,12	44.038,45	-26.912,67 	15.606,82 
29. - Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken, grundstücksglei- chen Rechten und Gebäu- den (782)	79.095,01	69.000	334.417,86	167.553,63	-166.864,23 	88.458,62 
30. - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen (783(0-3,5-9))	700.446,28	848.200	1.120.886,44	718.109,37	-402.777,07 	17.663,09 
33. - Summe der Aus- zahlungen aus Investi- tionstätigkeit (78)	16.694.570,18	13.069.900	27.862.189,81	18.704.180,91	9.158.008,90 	2.009.610,73 
34. - Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	11.522.046,22	-2.126.900	16.933.496,59	10.493.356,09	6.440.140,50 	1.028.690,13 

Die Zahlungen aus der Investitionstätigkeit finden sich größtenteils in den Erläuterungen zu den Bilanzpositionen wieder.

Generell ist hier das typische Problem der Investitionsplanung sichtbar. Es ist im Vorfeld immer schwer abzuschätzen, in welchem Zeitrahmen Baumaßnahmen umgesetzt werden können, aber auch, wann die entsprechenden Investitionszuwendungen hierfür eingehen. Es sind aufgrund Verschiebungen in den Bauvorhaben deutlich weniger Zuwendungen bei den Investitionen eingegangen als geplant, allerdings deutlich mehr als im Vorjahr, was sich aus den Projekten an sich ergibt. Aufgrund der großen Baumaßnahmen sind auch die entsprechenden Investitionen sehr hoch und weichen bei den Baumaßnahmen im Vergleich um Vorjahr um fast 1,9 Millionen Euro ab.

Außerdem ist erkennbar, dass die geplanten Grundstücksverkäufe nicht zustande kamen. Weiter wurden mehr Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen vorgenommen als geplant, allerdings ist das Ergebnis etwas höher als im Vorjahr.

Im Ergebnis wird ein Saldo von knapp 10,494 Mio. Euro Minus aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen. Hier sind vor allem die Auszahlungen für den Anbau an die Feuerwehr Priort, die Kuhdammbrücke und den Knotenpunkt Kuhdammweg/L202 sowie die Grundschule Elstal ausschlaggebend, die Hauptbestandteil der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sind.

Für detaillierte Werte zu den einzelnen Investitionsprojekten siehe Punkt 4.3.1.

Finanzierungstätigkeit

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen (692)	3.000.000,00	--	--	5.000.000,00	5.000.000,00	2.000.000,00
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)	3.000.000,00	--	--	5.000.000,00	5.000.000,00 	2.000.000,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen (792)	644.998,77	680.400	680.400,00	659.527,65	-20.872,35	14.528,88
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)	644.998,77	680.400	680.400,00	659.527,65	-20.872,35 	14.528,88
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)	2.355.001,23	-680.400	680.400,00	4.340.472,35	5.020.872,35 	1.985.471,12

Die Finanzierungstätigkeit stellt die Ein- und Auszahlungen der Kreditwirtschaft der Gemeinde dar.

Für die Grundschule Elstal wurde von der geplanten Kreditaufnahme in Höhe von 10 Mio Euro aus der Kreditermächtigung 2023 lediglich eine Kreditaufnahme in Höhe von 3 Mio € in 2023 vorgenommen, der eine weitere Aufnahme in Höhe von 5 Mio € folgte. Es wurde zum Jahresende 2024 zwar ein letztes Darlehen hierzu aufgenommen, allerdings erfolgte die Auszahlung erst zum Jahresanfang 2025 und ist daher hier noch nicht dargestellt. Darüber hinaus nahm die Gemeinde Wustermark nur ihre planmäßigen Tilgungen vor.

4.3.1 Investitionstätigkeit

investive Einzelmaßnahmen

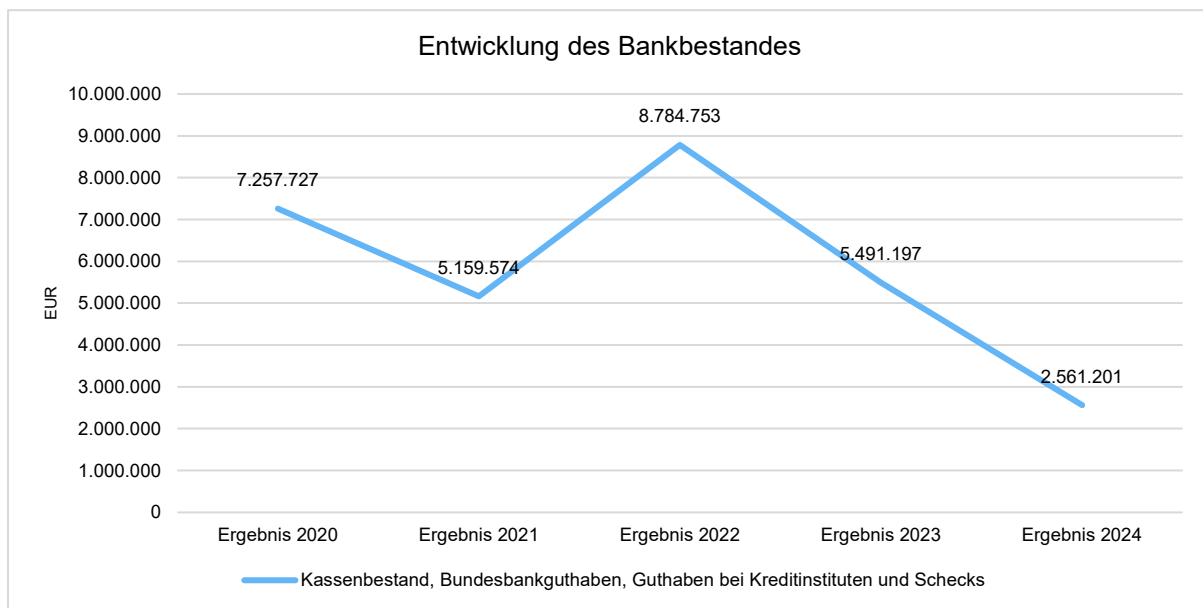
	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
BGA-IT - BGA IT	119.901,61	58.600	111.844,78	42.179,88	-69.664,90	-77.721,73
F003 - Transporter Bauhof	--	55.000	55.000,00	--	-55.000,00	--
G011 - Schulzentrum Elstal (GS)	9.526.121,24	6.350.000	11.589.161,01	9.608.173,31	1.980.987,70	82.052,07
G015 - Anbau Feuerwehrhaus Priort	712.781,16	180.000	1.083.429,28	1.116.079,59	32.650,31	403.298,43
GS001 - Grundstücke Allg.	16.640,44	25.000	37.580,42	59.358,39	21.777,97	42.717,95
GS021 - Kompensationsflächen-Pool (KFP)	47.386,21	15.000	33.534,95	18.334,95	-15.200,00	-29.051,26
GS031 - Grundstücksankauf Gehwegbau R.L.A./Bhfstr.	--	25.000	25.000,00	--	-25.000,00	--
GWG-RATH - GWG Rathaus	24.991,24	-10.000	-6.173,45	8.981,07	15.154,52	-16.010,17
K002 - Kredit Grundschule 2018	221.707,63	224.000	224.000,00	223.915,17	-84,83	2.207,54
K006 - Kredit Schulzentrum Elstal 2022	127.465,14	131.400	131.400,00	98.112,48	-33.287,52	-29.352,66
L001 - Lizenzen	28.431,63	55.000	60.951,12	36.577,15	-24.373,97	8.145,52
S024 - Kuhdammbrücke	3.532.266,10	1.612.600	3.146.941,10	2.930.778,71	-216.162,39	-601.487,39

	Ergebnis 2023	Planansatz 2024	fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abw. fortg. Ansatz/Erg.	Abw. Erg./ Erg. Vj.
Havelkanal						
S030 - Knotenpunkt Kuhdammweg/L202	744.128,19	820.600	6.142.243,59	2.142.942,10	3.999.301,49 ↘	1.398.813,91 ↗
S065 - Knotenpunkt Rosa-Luxemburg-Allee/Bhfstr.	33.809,19	446.500	590.930,29	44.636,97	-546.293,32 ↘	10.827,78 ↗
SO020 - Baumaßnahmen OB Elstal	--	8.800	32.371,92	6.586,16	-25.785,76 ↘	6.586,16 ↗
SO043 - Neugestaltung Friedhof Elstal	--	81.000	101.000,00	75.014,46	-25.985,54 ↘	75.014,46 ↗
TA001 - Technische Anlagen	1.516,30	105.000	105.000,00	80.848,60	-24.151,40 ↘	79.332,30 ↗
TA003 - Techn. Anlagen - Digitalpakt	--	7.000	7.000,00	--	-7.000,00 ↘	--

Anhand der Spalte "Abweichungen fortg. Ansatz/Ergebnis Vj" lässt sich gut die beschriebene Schwierigkeit der Investitionsplanung erkennen. In aller Regel wurden die eingestellten Ansätze nicht ausgeschöpft. Viele Projekte bzw. ihre Fertigstellung verschoben sich in spätere Haushaltsjahre.

Deutlich zu erkennen ist, dass die Grundschule Elstal sowie die Vorhaben Knotenpunkt Kuhdammweg/L 202 und die Kuhdammbrücke, sowie der Anbau an der Feuerwehr in Priorität die Investitionsschwerpunkte im Jahr 2023 und 2024 waren.

4.3.2 Bestand an Zahlungsmitteln



Der Kassenbestand hat im Vergleich zum Vorjahr stark abgenommen, bedingt durch die im Jahr 2024 erfolgten Auszahlungen für die einzelnen großen Baumaßnahmen. Die Auszahlung aus der letzten Kreditaufnahme in Höhe von 2 Mio Euro ist - wie bereits vorstehend erläutert - erst zum Jahresbeginn 2025 erfolgt.

4.4 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

4.4.1 Erläuterungen zur Bilanz - Aktiva

Aktiva Tabelle

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
1 - Anlagevermögen	113.853.521,24	127.016.409,72	13.162.888,48
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	70.256,09	57.651,24	-12.604,85
1.2 - Sachanlagevermögen	112.531.634,18	125.707.127,51	13.175.493,33
1.3 - Finanzanlagevermögen	1.251.630,97	1.251.630,97	0,00
2 - Umlaufvermögen	6.685.423,85	6.980.484,17	295.060,32
2.1 - Vorräte	103.192,23	100.398,36	-2.793,87
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.091.034,37	4.318.884,35	3.227.849,98
2.4 - Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.491.197,25	2.561.201,46	-2.929.995,79
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	20.196,54	47.955,07	27.758,53
Summe Aktiva	120.559.141,63	134.044.848,96	13.485.707,33

4.4.1.1 Anlagevermögen

4.4.1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dies sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Gemeinde Aufwendungen entstanden und die selbstständig bewertbar sind. Sie sind nach Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bilanzieren und planmäßig abzuschreiben.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Der Einzelnachweis ergibt sich aus der Anlagenbuchhaltung.

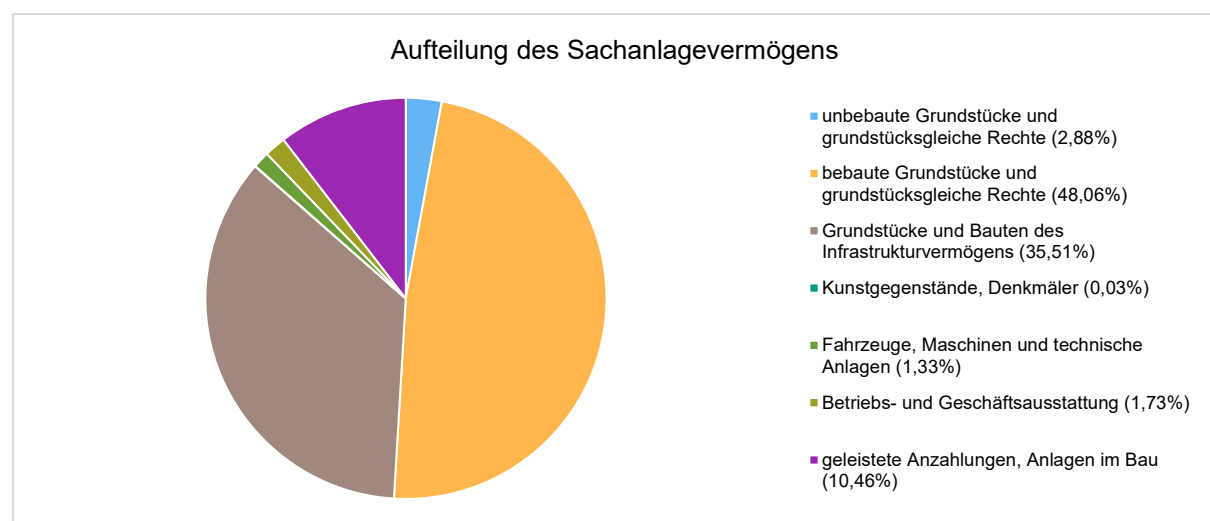
Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
Immaterielle Vermögensgegenstände	70.256,09	57.651,24	12.604,85
01210001 - Lizenzen	11.864,90	96,00	11.768,90
01210002 - Z Lizenzen	0,00	0,00	0,00
01310001 - DV-Software	57.642,97	56.993,82	-649,15
01310002 - Z DV-Software	0,00	0,00	0,00
01410001 - sonstige Rechte und Werte	1,00	1,00	0,00
01610001 - Immaterielle geringwertige Wirtschaftsgüter	747,22	560,42	-186,80
01610002 - Z Immaterielle geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	0,00

Die Bilanzsumme reduzierte sich durch die planmäßigen Abschreibungen und erhöht sich durch erfolgte Anschaffungen.

4.4.1.1.2 Sachanlagevermögen

Unter den Sachanlagen werden die materiellen Vermögensgegenstände erfasst, die dazu bestimmt sind der Gemeinde auf Dauer zu dienen. Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Der Einzelnachweis ergibt sich aus der Anlagenbuchhaltung.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.572.014,43	3.620.641,62	48.627,19 ↗
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	37.034.060,31	60.420.520,73	23.386.460,42 ↗
1.2.3 - Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens	45.408.628,44	44.632.599,40	-776.029,04 ↘
1.2.5 - Kunstgegenstände, Denkmäler	47.225,00	42.830,02	-4.394,98 ↘
1.2.6 - Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	1.709.812,40	1.668.361,34	-41.451,06 ↘
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.182.494,08	2.176.581,00	994.086,92 ↗
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	23.577.399,52	13.145.593,40	10.431.806,12 ↘
1.2 - Sachanlagen	112.531.634,18	125.707.127,51	13.175.493,33 ↗



4.4.1.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter diese Bilanzposition fallen alle unbebauten Grundstücke, auf denen keine Bebauung vorgenommen wurde. Die Zuordnung orientiert sich an der Rechtsprechung zur Abgrenzung des Grundvermögens von den Betriebsvorrichtungen. Die Gemeinde ist Eigentümer dieser Grundstücke oder es wurde ihr ein grundstücksgleiches Recht (z. B. Erbbaurecht) eingeräumt.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.572.014,43	3.620.641,62	48.627,19 ↗
02110001 - Brachland	19.949,82	19.949,82	0,00 →
02210001 - Ackerland	2.540.412,24	2.558.747,19	18.334,95 ↗
02310001 - Wald, Forsten	83.658,38	111.288,11	27.629,73 ↗

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
02910001 - Sonstige unbebaute Grundstücke	80.524,56	83.187,07	2.662,51 ↗
02911001 - Grünland	609.215,95	609.215,95	0,00 →
02912001 - Naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen	227.904,03	227.904,03	0,00 →
02913001 - Wasserflächen	10.349,45	10.349,45	0,00 →

Der Wert für Ackerland und sonstige unbebauten Grundstücke veränderte sich jeweils durch Umbauungen.

4.4.1.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter den bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sind sämtliche Grundstücke ausgewiesen, auf denen eine Bebauung vorgenommen wurde. Darüber hinaus sind hier sämtliche Gebäude auszuweisen, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden und nicht auf fremden Grund und Boden stehen. Ferner sind auch Betriebsvorrichtungen unter dieser Bilanzposition zu bilanzieren.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	37.034.060,31	60.420.520,73	23.386.460,42 ↗
03110001 - Grund und Boden bei Wohnbauten	1.459.681,70	1.394.616,70	-65.065,00 ↘
03120001 - Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten	28.966,00	20.428,78	-8.537,22 ↘
03130001 - Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	2,00	2,00	0,00 →
03210001 - Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	1.747.043,46	1.747.043,46	0,00 →
03220001 - Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen	7.827.555,16	16.060.614,33	8.233.059,17 ↗
03230001 - Betriebsvorrichtungen bei sozialen Einrichtungen	88.828,13	453.199,17	364.371,04 ↗
03310001 - Grund und Boden mit Gebäuden für schul. Zwecke	225.330,30	225.330,30	0,00 →
03320001 - Gebäude und Aufbauten für schulische Zwecke	20.691.803,35	33.172.495,09	12.480.691,74 ↗
03330001 - Betriebsvorrichtungen bei Schulen	209.403,01	808.278,94	598.875,93 ↗
03410001 - Grund und Boden mit Kultureinrichtungen	94.993,00	94.993,00	0,00 →
03420001 - Gebäude und Aufbauten bei Kultureinrichtungen	330.166,87	330.828,86	661,99 →
03910001 - Gr.u.Boden m.sonst.Dienst-,Geschäftsgebäuden	499.089,62	499.089,62	0,00 →
03920001 - Geb.u.Aufbauten bei sonst. Dienst-, Geschäftsgeb.	3.831.192,71	5.591.045,48	1.759.852,77 ↗
03930001 - Betriebsvorr.bei sonst.Dienst-, Geschäftsgebäuden	5,00	22.555,00	22.550,00 ↗

Die Werte von Grund und Boden reduzierten sich nicht, da Grundstücke nicht der Abschreibung unterliegen. Die Reduzierung der Werte von Gebäuden, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen.

Eine Erhöhung der Werte bei Gebäuden und Aufbauten bei sozialen Aufbauten erhöhte sich durch die Teilaktivierung der Grundschule. Bei den sonstigen Geschäftsgebäuden erfolgte die Aktivierung des Anbaus an der Feuerwehr Priort.

4.4.1.1.2.3 Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen

Die Position beinhaltet sowohl Grundstücke als auch Infrastrukturbauwerke, hier insbesondere Straßen und Brücken. Es sind neben den Infrastrukturbauwerken selbst grundsätzlich sämtliche Grundstücke auszuweisen, auf denen Infrastrukturvermögen errichtet wurde.

Dieses Vermögen zählt zum sog. nicht realisierbaren Vermögen, dessen Veräußerung sich grundsätzlich als sehr schwierig erweist.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	45.408.628,44	44.632.599,40	776.029,04 ↘
04110001 - Grund u. Boden des Infrastrukturverm.	2.874.675,53	2.906.539,26	31.863,73 ↗
04210001 - Brücken und Tunnel	1.023.870,00	999.702,39	-24.167,61 ↘
04310001 - Gleisanl. mit Strecken-ausr. und Sicherh.anl.	50.459,00	1,00	-50.458,00 ↘
04410001 - Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	8.318.802,84	8.142.334,87	176.467,97 ↘
04510001 - Straßennetz mit Wegen, Pl. und Verk.lenk.anl.	31.362.940,28	30.864.352,36	498.587,92 ↘
04610001 - Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.280.552,21	1.173.813,26	106.738,95 ↘
04710001 - Bauten und Aufwuchs auf Sonderflächen	497.328,58	545.856,26	48.527,68 ↗

Der Wert für Grund und Boden erhöhte sich durch Umbuchungen.

Grundsätzlich unterlagen alle Positionen bis auf Grund und Boden den planmäßigen Abschreibungen.

4.4.1.1.2.4 Kunstgegenstände und Denkmäler

Unter dieser Position sind Gemälde, Skulpturen, Einzeldenkmäler und Sammlungen erfasst. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, kann aber auch über Versicherungswerte erfolgen, sofern der Vermögensgegenstand in einem Versicherungsvertrag vermerkt ist.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	47.225,00	42.830,02	4.394,98 ↘
06110001 - Kunstgegenstände	21.796,00	17.717,06	4.078,94 ↘
06530001 - Sonstige Denkmale	25.429,00	25.112,96	-316,04 ↘

Die planmäßigen Abschreibungen mindern die Bilanzsummen.

4.4.1.1.2.5 Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen

Unter dieser Position sind neben den Fahrzeugen sämtliche Vermögensgegenstände auszuweisen, die ihrer Art nach unmittelbar dem Leistungserstellungsprozess dienen. Anlagen, die nicht im Zusammenhang mit dem Leistungserstellungsprozess stehen, sind unter der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung auszuweisen. Maschinen und technische Anlagen sind beispielsweise Bearbeitungs- und Verarbeitungsmaschinen, Anlagen von kommunalen Bauhöfen, EDV-Anlagen eines kommunalen Rechenzentrums und technische Anlagen des Brand- und Katastrophenschutzes.

Dient eine Betriebsvorrichtung unmittelbar oder überwiegend dem Leistungserstellungsprozess, so ist diese den Maschinen und technischen Anlagen zuzuordnen. Ist dies nicht gegeben, so ist der Vermögensgegenstand einem Gebäude zuzuordnen. Die Abgrenzung orientiert sich an der steuerlichen Rechtsprechung zur Abgrenzung von Betriebsvorrichtungen.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	1.709.812,40	1.668.361,34	41.451,06 
07110001 - Fahrzeuge	1.366.007,52	1.288.312,83	77.694,69 
07210001 - Maschinen	140.338,19	157.350,34	17.012,15 
07310001 - Technische Anlagen	203.466,69	222.698,17	19.231,48 

Es erfolgte der Erwerb eines Fahrzeugs erhöhte, durch die Abschreibungen allerdings im Ergebnis reduzierte. Weitern wurde diverse Maschinen (Kehrmaschine/Roboter mäher/Rasentraktor) angeschafft, die zu einer Erhöhung der Bilanzposition Maschinen führten.

Grundsätzlich unterlagen alle Positionen der planmäßigen Abschreibung und haben dadurch die Positionen jeweils wertmäßig vermindert.

4.4.1.1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Hierunter sind sämtliche Anlagen zu bilanzieren, die nicht im Zusammenhang mit dem Leistungserstellungsprozess stehen. Zur Betriebsausstattung zählen unter anderem Einrichtungen von Werkstätten, Lagereinrichtungen und Werkzeuge. Unter der Geschäftsausstattung werden beispielsweise Büromöbel, Hardware und EDV-technische Ausstattung oder Büromaschinen ausgewiesen.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.182.494,08	2.176.581,00	994.086,92 
08210001 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	341.169,97	852.614,81	511.444,84 
08210501 - Betriebs- und Geschäftsausstattung IT	469.018,58	343.366,00	125.652,58 
08220001 - Geringwertige Wirtschaftsgüter	334.573,34	854.270,07	519.696,73 
08220501 - GWG IT	37.732,19	126.330,12	88.597,93 

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Geringwertigen Wirtschaftsgüter erhöhten sich aufgrund diverser Anschaffungen im Zuge der Einrichtung der Grundschule als auch der Neuausstattung des durch die Tafel genutzten Gebäudes in Elstal.

4.4.1.1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen sind auszuweisen, wenn Zahlungen auf ein schwebendes Geschäft geleistet werden, das den entgeltlichen Erwerb eines Vermögensgegenstands des Sachanlagevermögens zum Inhalt hat. Unter den Anlagen im Bau sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der noch nicht fertiggestellten Anlagen auszuweisen. Eine Anlage im Bau ist dann fertiggestellt und auf die entsprechende Bilanzposition zu aktivieren, wenn sich der Vermögensgegenstand in einem betriebsbereiten Zustand befindet.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	23.577.399,52	13.145.593,40	10.431.806,12 ↘
09610101 - Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	15.172.839,40	174.120,18	14.998.719,22 ↘
09610201 - Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	8.075.862,32	12.623.417,90	4.547.555,58 ↗
09610301 - Anlagen im Bau - sonst. Baumaßnahmen	328.697,80	348.055,32	19.357,52 ↗

Bei den im Bau befindlichen Hochbaumaßnahmen konnte eine Teilaktivierung bei der Grundschule erfolgen und eine vollständige Aktivierung des Anbaus an der Feuerwehr Priort. Hieraus ergibt sich die Differenz.

Die Anlagen im Bau für Tiefbaumaßnahmen erhöhten sich ebenfalls vor allem durch den Knotenpunkt Kuhdammweg/L202 und Kuhdammbrücke.

4.4.1.1.3 Finanzanlagevermögen

Unter dem Finanzvermögen sind Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen und sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens auszuweisen. Die Gemeinde überlässt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- oder Eigenkapital mit langfristigem Charakter. In 2024 ergaben sich keine Änderungen des Finanzanlagevermögens.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
1.3.3 - Mitgliedschaft in Zweckverbänden	860.366,26	860.366,26	0,00 →
1.3.4 - Anteile an sonstigen Beteiligungen	391.264,71	391.264,71	0,00 →
1.3 - Finanzanlagen	1.251.630,97	1.251.630,97	0,00 →

4.4.1.1.3.1 Mitgliedschaft in Zweckverbänden

Unter dieser Position sind Zweckverbände jeglicher Art, rechtsfähige Anstalten, selbstständige kommunale Stiftungen und Anteile an Sparkassen zu bilanzieren.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
1.3.3. Mitgliedschaft in Zweckverbänden	860.366,26	860.366,26	0,00 →

4.4.1.1.3.2 Anteile an sonstigen Beteiligungen

Die Anteile an sonstigen Beteiligungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 391.264,71 Euro gegenüber dem Vorjahr 2023 391.264,71 Euro ergibt sich eine Veränderung in Höhe von 0 Euro. Die Gemeinde hält folgende Anteile:

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
1.3.4. Anteile an sonstigen Beteiligungen	391.264,71	391.264,71	0,00 →

4.4.1.2 Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen zählen die Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, der Tätigkeit der Gemeinde dauernd zu dienen. Außerdem sind unter dieser Position die offenen Forderungen und der Kassenbestand aufgeführt.

Die größte Abweichung gibt es bei den Forderungen aus Transferleistungen. Hier wurde die Zuwendung der ILB für die Grundschule Elstal in Höhe von rund 3 Mio. Euro aufgrund des vorliegenden Zuwendungsbescheides eingebucht, wobei die Zahlung erst Anfang 2025 erfolgte. Daher war dies zum Jahresende als offener Posten zu Verzeichnen.

Umlaufvermögen

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
2.1 - Vorräte	103.192,23	100.398,36	-2.793,87 →
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.091.034,37	4.318.884,35	3.227.849,98 ↗
2.4 - Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.491.197,25	2.561.201,46	-2.929.995,79 ↘
2 - Umlaufvermögen	6.685.423,85	6.980.484,17	295.060,32 ↗

4.4.1.2.1 Vorräte

Unter den Vorräten sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse sowie fertige Erzeugnisse auszuweisen. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Erzeugnissen verarbeitet. Unfertige Erzeugnisse sind Vermögensgegenstände, deren Herstellungs- und Leistungsprozess im Vergleich zu den fertigen Erzeugnissen noch nicht abgeschlossen ist oder die noch nicht vollständig veräußerungsfähig sind.

Zu den Vorräten gehören auch Grundstücke in Entwicklung, also solche Grundstücke, die nicht auf Dauer der kommunalen Aufgabenerledigung dienen sollen.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
Vorräte	103.192,23	100.398,36	-2.793,87 →
15130001 - Sonstige Grundstücke in Entwicklung	103.192,23	100.398,36	-2.793,87 →

Es wurden im Jahr 2024 ein fast identischer Wert an Grundstücken veräußert, wie im Vorjahr.

4.4.1.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungsbewertung erfolgte entsprechend der Dienstanweisung nach § 61 KomHKV.

4.4.1.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Eine öffentlich-rechtliche Forderung basiert auf einem öffentlich-rechtlichen Leistungsverhältnis.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
2.2.2.1 - Gebühren	84.404,25	59.288,54	-25.115,71
2.2.1.2 - Beiträge	3.679,01	2.880,88	-798,13
2.2.1.3 - Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-19.999,59	-3.562,95	16.436,64
2.2.1.4 - Steuern	524.023,47	410.453,18	-113.570,29
2.2.1.5 - Transferleistungen	-695,20	3.331.582,93	3.332.278,13
2.2.1.6 - Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	33.453,11	68.232,28	34.779,17
2.2.1.7 - Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-178.873,51	-194.142,89	-15.269,38
2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	445.991,54	3.674.731,97	3.228.740,43

Besonders die Forderungen aus Gebühren und aus Steuern fielen stark ab.

Die Transferleistungen waren aufgrund der Fördermittel für die Grundschule Elstal deutlich höher als im Vorjahr.

4.4.1.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

Eine privatrechtliche Forderung basiert auf einem Schuldverhältnis nach § 241 BGB, z. B. Kauf-, Werk- oder Dienstleistungsverträgen. Zu diesen Forderungen zählen:

- Forderungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen, die noch nicht oder nur zum Teil bezahlt wurden,
- aufgelaufene Gebäudemieten,
- Zahlungsrückstände auf Waren oder Dienstleistungen, sofern ihnen keine Kredite zugrunde liegen.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
2.2.2.1 - gegenüber dem privaten und öffentlichen Bereich	193.557,34	198.973,35	5.416,01
2.2.2.6 - Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-22.048,99	-25.783,64	3.734,65
2.2.2 - Privatrechtliche Forderungen	171.508,35	173.189,71	1.681,36

Die privatrechtlichen offenen Forderungen ergeben sich zum größten Teil aus offenen Gewerbesteuer-Nachzahlungszinsen und offenen Posten aus Vermietung / Verpachtung. Beide Positionen sind 2023/2024 nahezu gleich.

4.4.1.2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Hierunter sind alle nicht an anderer Stelle auszuweisenden Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens zu erfassen. Zu den sonstigen Vermögensgegenständen zählen u.a. Pachten auf Land und Bodenschätze, Dividenden und Zinsen.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
2.2.3 - Sonstige Vermögensgegenstände	473.534,48	470.962,67	2.571,81 →

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich zum größten Teil aus den debitorischen Kreditoren und den Beständen der GWV-Ketzin zusammen. Die debitorischen Kreditoren sind Kreditoren, die zum Jahresende einen Soll-Saldo ausweisen. Das heißt, die Gemeinde hat etwas überzahlt und wartet auf die Erstattung durch den Kreditor. Hier kommt es regelmäßig zu Schwankungen.

Die Gemeinde lässt durch die GWV-Ketzin einige kommunale Gebäude verwalten. Dies sind i.d.R. alle Gebäude mit Mietern, z.B. das Rathaus, Bürgerbegegnungsstätten und Wohnungen im Eigentum der Gemeinde. Die GWV führt die Konten und teilt zum Jahresende die Ergebnisse der Gemeinde mit. Die entsprechenden Bestände werden dann zahlungsneutral eingebucht und unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Wenn z.B. umfangreiche Sanierungsmaßnahmen notwendig werden, sinkt der Bestand. Sofern die vereinnahmten Mittel nicht ausgegeben wurden, erhöht sich der Bestand weiter.

4.4.1.2.3 Liquide Mittel

Einlagen (in Landes- oder in Fremdwährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
Liquide Mittel	5.491.197,25	2.561.201,46	2.929.995,79 ↘
18110010 - Gemeindep konto MBS	1.472.426,62	443.290,49	1.029.136,13 ↘
18110020 - DKB	2.379,78	2.374,29	-5,49 →
18110060 - Tagesgeldkonto MBS	4.016.477,65	2.115.536,68	1.900.940,97 ↘
18119999 - Umbuchungsbank	-86,80	0,00	86,80 ↗
18310052 - Z Vorschuss	--	153.584,46	153.584,46 ↗
18310053 - A Vorschuss	--	-153.584,46	-153.584,46 ↘
18310055 - Z Bürokassenvorschuss	--	12.600,00	12.600,00 ↗
18310056 - A Bürokassenvorschuss	--	-12.600,00	-12.600,00 ↘

Für Erläuterungen zum Kassenbestand siehe Punkt 4.3.2.

4.4.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Als Beispiel können hier die Beamtengehälter für den Monat Januar aufgeführt werden, die im Dezember des Vorjahres ausgezahlt werden.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
Aktive Rechnungsabgrenzung	20.196,54	47.955,07	27.758,53

Die ARAPs stiegen, aufgrund höherer Posten für IT-Software.

4.4.2 Erläuterungen zur Bilanz - Passiva

Passiva Tabelle

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
1 - Eigenkapital	44.558.375,72	49.082.293,29	4.523.917,57
1.1 - Basis-Reinvermögen	9.782.233,50	12.084.629,50	2.302.396,00
1.2 - Rücklagen aus Überschüssen	34.167.490,28	36.265.384,79	2.097.894,51
1.3 - Sonderrücklage	608.651,94	732.279,00	123.627,06
2 - Sonderposten	55.114.945,83	64.146.702,25	9.031.756,42
2.1 - Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	25.014.293,17	30.216.763,88	5.202.470,71
2.2 - Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten-und Investitionszuschüssen	16.811.329,55	18.640.350,55	1.829.021,00
2.3 - Sonstige Sonderposten	6.925.138,11	6.786.601,59	-138.536,52
2.4 - erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	6.364.185,00	8.502.986,23	2.138.801,23
3 - Rückstellungen	4.634.883,81	2.216.956,53	-2.417.927,28
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.441.443,00	0,00	-1.441.443,00
3.5 - Sonstige Rückstellungen	3.193.440,81	2.216.956,53	-976.484,28
4 - Verbindlichkeiten	16.067.942,70	18.267.102,69	2.199.159,99
4.2 - Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.185.848,87	16.405.628,73	4.219.779,86
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.903.480,65	1.039.238,00	-1.864.242,65
4.7 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	303.545,30	204.770,91	-98.774,39
4.12 - Sonstige Verbindlichkeiten	675.067,88	617.465,05	-57.602,83
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	182.993,57	331.794,20	148.800,63
Summe Passiva	120.559.141,63	134.044.848,96	13.485.707,33

4.4.2.1 Eigenkapital

Überschussvortrag

Das Eigenkapital auf der Passivseite zeigt als Differenz zwischen Vermögen auf der Aktivseite und den Schulden auf der Passivseite den Nettobestand des Vermögens der Gemeinde. Es vermindert sich durch jährliche Fehlbeträge und erhöht sich durch jährliche Überschüsse. Zudem gibt der Gesetzgeber die Möglichkeit, dass Eigenkapital bis einschließlich dem Jahresabschluss 2024 ergebnisneutral zu korrigieren. Weist das Eigenkapital einen negativen Betrag aus, so ist dieser auf der Aktivseite als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag auszuweisen.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
1.1 - Basis-Reinvermögen	9.782.233,50	12.084.629,50	2.302.396,00
1.2 - Rücklagen aus Überschüssen	34.167.490,28	36.265.384,79	2.097.894,51
1.3 - Sonderrücklage	608.651,94	732.279,00	123.627,06
1. - Eigenkapital	44.558.375,72	49.082.293,29	4.523.917,57

Das Basis-Reinvermögen stellt den Ausweis der Differenz zwischen Aktiva und Passiva unter Berücksichtigung der Jahresergebnisse dar sowie vorgenommener Eröffnungsbilanzkorrekturen dar. In 2024 wurden die Pensions- und Beihilferückstellungen durch die Gesetzesänderung der KomHKV Bbg. gegen das Basis-Reinvermögen aufgelöst. Folglich erhöhte sich das Basis-Reinvermögen auf 12.084.629,50 Euro und das Eigenkapital erhöhte sich von 44.558.375,72 Euro auf 49.082.293,29 Euro.

Die Rücklagen aus Überschüssen ergeben sich aus den Ergebnissen der Vorjahre.

Der Fehlbetrags- / Überschussvortrag weist das aktuelle Jahresergebnis aus, was im Folgejahr der Rücklage zugeführt wird bzw. aus der Rücklage entnommen wird.

Veränderung Rücklage

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
1.2.1 - Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	8.013.445,38	9.554.603,56	1.541.158,18
1.2.2 - Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	26.154.044,90	26.710.781,23	556.736,33
1.2 - Rücklagen aus Überschüssen	34.167.490,28	36.265.384,79	2.097.894,51
1.3 - Sonderrücklage	608.651,94	732.279,00	123.627,06

Die Rücklage hat sich in 2024 erhöht, da in diesem Jahr die Überschüsse aus dem ordentlichen als auch aus dem außerordentlichen Ergebnis 2024 der Rücklage zugeführt wurde.

In der Sonderrücklage sind die Rücklagen für den Mehrbelastungsausgleich für den Straßenbau enthalten.

4.4.2.2 Sonderposten

Unter der Position Sonderposten werden erhaltene Zuwendungen und Beiträge für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen ausgewiesen. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt korrespondierend mit den Abschreibungen des bezuschussten Vermögensgegenstandes in der Anlagenbuchhaltung.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
2.1 - Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	25.014.293,17	30.216.763,88	5.202.470,71

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
2.2 - Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	16.811.329,55	18.640.350,55	1.829.021,00 
2.3 - Sonstige Sonderposten	6.925.138,11	6.786.601,59	-138.536,52 
2.4 - Anzahlungen auf Sonderposten	6.364.185,00	8.502.986,23	2.138.801,23 
2. - Sonderposten	55.114.945,83	64.146.702,25	9.031.756,42 

Bei den Sonderposten gibt es zwei Besonderheiten, die einer gesonderten Erläuterung bedürfen.

Die erhaltenen investiven Schlüsselzuweisungen vor Einführung der Doppik, also vor 2011, wurden zu einer Summe zusammengefasst. Sie wurden keinem spezifischen Anlagegut zugeordnet, weshalb damals im Rahmen der Eröffnungsbilanz pauschale Werte festgelegt wurden, die jährlich für die Auflösung dieser investiven Schlüsselzuweisung zu buchen sind. Die Summe wurde direkt in die Bilanz eingebucht und in jedem Jahr wird der in 2010 festgelegte Auflösungswert gebucht, d.h. von dieser Summe in Abzug gebracht. Eine Übernahme der Summe in die Anlagenbuchhaltung erfolgte seinerzeit nicht. Daher besteht hier eine Differenz zwischen Anlagenbuchhaltung und Finanzbuchhaltung. Die Auflösung dieser Schlüsselzuweisungen erfolgt noch bis zum Haushaltsjahr 2029. Da bereits alle Buchungen erfolgt sind, wird an dieser Verfahrensweise nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt nichts verändert.

Die Position Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand erhöhte sich durch entsprechende Zuführungen für die Grundschule Elstal, sowie für die Feuerwehr Priort und zum Geh-/Radweg Rosa-Luxemburg-Allee und Bahnhofstraße. In der Position sind allerdings auch die jährlichen Auflösungen dieser, sowie Abgänge enthalten.

Die Position Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen und sonstigen Sonderposten veränderten sich ebenso durch die Auflösung der Sonderposten.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten stiegen ebenfalls stark an, da für diverse Vorhaben bereits Anzahlungen eingegangen sind, z. B. für die Grundschule Elstal sowie die Maßnahmen am Kuhdammweg und der Kuhdammbrücke.

Grundsätzlich werden alle Sonderposten für Vermögensgegenstände, die der Abschreibung unterliegen, ertragswirksam aufgelöst. Somit verringern sich entsprechend auch die Bilanzsummen. Der Abschreibung unterliegen die Anlagen im Bau sowie die Grundstücke nicht, sodass die erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten nicht aufgelöst werden und ebenfalls die Sonderposten, die Grundstücken zugeordnet werden.

4.4.2.3 Rückstellungen

Rückstellungen sind für Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden, die in den abgelaufenen Geschäftsjahren begründet und zuzurechnen sind, deren Eintritt weitgehend wahrscheinlich, aber in der Höhe und dem Eintrittszeitpunkt ungewiss sind.

Zum 31.12.2024 hat die Gemeinde folgende Rückstellungen gebildet:

Rückstellungen

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.441.443,00	0,00	1.441.443,00 ↘
3.5 - Sonstige Rückstellungen	3.193.440,81	2.216.956,53	-976.484,28 ↘
3. - Rückstellungen	4.634.883,81	2.216.956,53	2.417.927,28 ↘

Die Pensions- und Beihilferückstellungen wurden durch die Gesetzesänderung der KomHKV Bbg. zum 31.12.2024 aufgelöst.

Die Summe der sonstigen Rückstellungen verringerte sich vor allem deshalb, weil unter anderem für den Finanzausgleich eine höhere Inanspruchnahme gebucht wurde. Es wurden für den Finanzausgleich 923.700 Euro zugeführt aber 1.738.500 Euro in Anspruch genommen. Außerdem wurden Gerichtsrückstellungen in Höhe von 15.000 Euro aufgelöst. Für den Kostenausgleich Kitas wurden rund 357 T Euro der Rücklage zugeführt, 270 T Euro in Anspruch genommen und 211 T Euro aufgelöst.

4.4.2.4 Verbindlichkeiten

Im Vergleich zu den Rückstellungen sind Verbindlichkeiten Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Nähere Angaben, insbesondere hinsichtlich der Laufzeit, sind der Anlage Schuldenübersicht zu entnehmen.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
4.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.185.848,87	16.405.628,73	4.219.779,86 ↗
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.903.480,65	1.039.238,00	1.864.242,65 ↘
4.7 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	303.545,30	204.770,91	-98.774,39 ↘
4.12 - Sonstige Verbindlichkeiten	675.067,88	617.465,05	-57.602,83 ↘
4. - Verbindlichkeiten	16.067.942,70	18.267.102,69	2.199.159,99 ↗

Die Verbindlichkeiten für Investitionskredite erhöhten sich, siehe hierzu auch die Ausführungen im Rechenschaftsbericht unter 3.4.2.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich i.d.R. aus Rechnungen, die noch für das alte Haushaltsjahr gestellt wurden, aber erst im Folgejahr gezahlt wurden. Die Summe reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr, da die Bauvorhaben zum Jahresende Anzahl der nicht abgeschlossenen großen Baumaßnahmen geringer war.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr.

Die Summe der sonstigen Verbindlichkeiten sank leicht. Hierunter ist auch eine rückzahlbare Zuweisung des Landes Brandenburg in Höhe von 437.150,00 € verbucht. Weiter sind unter dieser Position auch kreditorische Debitoren enthalten. Kreditorische Debitoren sind Debitoren, die ihre Forderungen überzahlt haben bzw. verfrüht gezahlt haben. Unter der Position der sonstigen Verbindlichkeiten sind die Überzahlungen aufgeführt. So haben in diesem Falle die Debitoren mehr gezahlt, als gefordert und die Gemeinde ist zur Rückerstattung dieser Beträge verpflichtet.

4.4.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die rechtliche Verpflichtung zur passiven Rechnungsabgrenzung ist gegeben, wenn Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag entstehen und diesen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auch passive Rechnungsabgrenzungen sind analog den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten demnach an drei Voraussetzungen gebunden:

- an einen Zahlungsvorgang (Einzahlung) vor dem Abschlussstichtag,
- an die Erfolgswirksamkeit (Ertrag) dieses Vorgangs nach dem Abschlussstichtag und
- daran, dass es sich um einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag handelt.

Bilanzposition	31.12.2023	31.12.2024	Differenz
Passive Rechnungsabgrenzung	182.993,57	331.794,20	148.800,63 

Die Summe der PRAP erhöhte sich etwas.

4.5 Künftige finanzielle Verpflichtungen

4.5.1 In das Folgejahr übertragene Haushaltsermächtigungen

Die Übertragungsmöglichkeiten von Ermächtigungen für Aufwendungen und für Auszahlungen ist in § 21 KomHKV geregelt. Für den Jahresabschluss 2024 wurden Ermächtigungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit mit einer Gesamtsumme von 1.071.015 Euro für das kommende Jahr gebildet:

Die investiven Ermächtigungen betragen 10.776.648 EUR.

Die Ermächtigungen aus Finanzierungstätigkeit betragen 0 EUR.

Insgesamt wurden Ermächtigungen in Höhe von 11.847.663 EUR in das Folgejahr 2025 übertragen.

Die gebildeten Haushaltsausgabereste belasten noch nicht den Jahresabschluss 2024, sondern stellen lediglich eine Ausgabeermächtigung für das kommende Haushaltsjahr 2025 dar.

Im folgenden Haushaltsjahr müssen in diesem Fall zusätzlich zu den veranschlagten Haushaltsansätzen die finanziellen Mittel für die übertragenen Ermächtigungen zur Verfügung stehen. Die Summe der insgesamt gebildeten Haushaltsreste ist mit 11.847.663 EUR deutlich geringer als im Vorjahr, bedingt durch die höheren Investitionsermächtigungen.

Ermächtigungsübersicht Finanzrechnung

Haushaltsrest aus Vorjahr für 2025			
	Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Investive Auszahlungen	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)
<i>GH - Gesamthaushalt</i>	1.071.015	10.776.648	--
111101 - Bürgermeister	6.748	--	--
52710304 - Amtsblatt / Gemeindezeitung	6.748	--	--
126101 - Feuerwehr Elstal	53.724	502.296	--
52110001 - Unt. der Grundstücke und baulichen Anlagen	35.630	--	--
52510001 - Haltung von Fahrzeugen	1.637	--	--
52610001 - Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	15.140	--	--
54310403 - Sachverständigenkosten FB III	1.316	--	--
78310001 - Ausz. für den Erwerb v. bewegl.	--	89.913	--

Haushaltsrest aus Vorjahr für 2025			
	Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Investive Auszahlungen	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)
Verm.gegenst.			
78320001 - Ausz. für den Erw. v. geringw. bewegl. Verm.gegenst.	--	640	--
78510001 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	--	411.743	--
126102 - Feuerwehr Wustermark	24.332	9.058	--
52110001 - Unt. der Grundstücke und baulichen Anlagen	8.100	--	--
52220001 - Unt. v. Geräten, Ausst.u.Ausrüstungsgegenst.	1.416	--	--
52610001 - Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	13.500	--	--
54310403 - Sachverständigenkosten FB III	1.316	--	--
78310001 - Ausz. für den Erwerb v. bewegl. Verm.gegenst.	--	7.588	--
78320001 - Ausz. für den Erw. v. geringw. bewegl. Verm.gegenst.	--	1.471	--
126103 - Feuerwehr Priort	11.916	640	--
52610001 - Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	10.600	--	--
54310403 - Sachverständigenkosten FB III	1.316	--	--
78320001 - Ausz. für den Erw. v. geringw. bewegl. Verm.gegenst.	--	640	--
126104 - Feuerwehr Hoppenrade/Buchow-Karpzow	9.152	7.026	--
52220001 - Unt. v. Geräten, Ausst.u.Ausrüstungsgegenst.	377	--	--
52610001 - Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	7.459	--	--
54310403 - Sachverständigenkosten FB III	1.316	--	--
78310001 - Ausz. für den Erwerb v. bewegl. Verm.gegenst.	--	1.379	--
78320001 - Ausz. für den Erw. v. geringw. bewegl. Verm.gegenst.	--	5.647	--
128100 - Katastrophenschutz	--	99.000	--
78530001 - Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	--	99.000	--
111102 - Gemeindegremien	10.051	--	--
54210001 - Aufw. für ehrenamtliche und sonst. Tätigkeit	10.051	--	--
111103 - Allgemeiner Verwaltungsbetrieb	98.834	9.939	--
52110001 - Unt. der Grundstücke und baulichen Anlagen	90.178	--	--
52220501 - IT Unterhaltung von Geräten	8.657	--	--
78310001 - Ausz. für den Erwerb v. bewegl. Verm.gegenst.	--	4.560	--
78320001 - Ausz. für den Erw. v. geringw. bewegl. Verm.gegenst.	--	5.379	--
365011 - Kostenausgleich andere Landkreise	313.000	--	--

Haushaltsrest aus Vorjahr für 2025			
	Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Investive Auszahlungen	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)
53120001 - Zuw. und Zusch. für lauf. Zwecke(Gem.(GV))	313.000	--	--
365012 - Kostenausgleich LK Havelland	37.000	--	--
53120001 - Zuw. und Zusch. für lauf. Zwecke(Gem.(GV))	37.000	--	--
553100 - Friedhofs- und Bestattungswesen	--	25.986	--
78530001 - Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	--	25.986	--
111400 - Liegenschaftsverwaltung	20.100	37.027	--
52210001 - Unt. des sonstigen unbeweglichen Vermögens	10.000	--	--
54310404 - Sachverständigenkosten FB IV	10.100	--	--
78210001 - Ausz.f.d.Erw.v.Grundst.,gr.stücksgl.Rechten u.Geb.	--	37.027	--
511100 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	180.482	1.068	--
54311101 - Planungskosten Pläne	180.482	--	--
78530001 - Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	--	1.068	--
548100 - GVZ Wustermark	18.425	57.453	--
52710001 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	18.425	--	--
78210001 - Ausz.f.d.Erw.v.Grundst.,gr.stücksgl.Rechten u.Geb.	--	57.453	--
365001 - Kita Kiefernwichtel	1.240	--	--
52110001 - Unt. der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000	--	--
52111001 - Unterhaltung Spielplätze	240	--	--
365002 - Kita Sonnenschein	49.161	38.639	--
52110001 - Unt. der Grundstücke und baulichen Anlagen	48.162	--	--
54310001 - Geschäftsaufwendungen	1.000	--	--
78210001 - Ausz.f.d.Erw.v.Grundst.,gr.stücksgl.Rechten u.Geb.	--	38.639	--
365003 - Kita Zwergenburg	10.747	23.000	--
52110001 - Unt. der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.747	--	--
52610001 - Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.000	--	--
78210001 - Ausz.f.d.Erw.v.Grundst.,gr.stücksgl.Rechten u.Geb.	--	23.000	--
365004 - Kita Spatzennest	2.650	35.205	--
52110001 - Unt. der Grundstücke und baulichen Anlagen	700	--	--
52610001 - Besondere Aufwendungen für Be-	1.950	--	--

Haushaltsrest aus Vorjahr für 2025			
	Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Investive Auszahlungen	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)
<i>schäftigte</i>			
78210001 - Ausz.f.d.Erw.v.Grundst.,gr.stücksgl.Rechten u.Geb.	--	33.687	--
78320001 - Ausz. für den Erw. v. geringw. bewegl. Verm.gegenst.	--	1.518	--
365009 - Hort Elstal	4.172	--	--
54310401 - Sachverständigenkosten FB I	4.172	--	--
211101 - Schulbetrieb Grundschule Wustermark	6.871	23.955	--
52110001 - Unt. der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.871	--	--
78310001 - Ausz. für den Erwerb v. bewegl. Verm.gegenst.	--	7.000	--
78530001 - Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	--	16.955	--
211103 - Grundschule Elstal	4.568	2.458.647	--
52111001 - Unterhaltung Spielplätze	3.587	--	--
52710001 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	981	--	--
78320001 - Ausz. für den Erw. v. geringw. bewegl. Verm.gegenst.	--	1.049	--
78510001 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	--	2.457.598	--
216101 - Schulbetrieb Oberschule Elstal	1.000	7.000	--
52111001 - Unterhaltung Spielplätze	1.000	--	--
78310001 - Ausz. für den Erwerb v. bewegl. Verm.gegenst.	--	7.000	--
281102 - Seniorenarbeit	5.115	--	--
52710001 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5.115	--	--
281103 - Ortsbeirat Elstal	10.000	3.000	--
52710001 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	10.000	--	--
78530001 - Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	--	3.000	--
281105 - Ortsbeirat Priort	6.101	--	--
52710001 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	6.101	--	--
281109 - Haus Lachmund Priort	18.794	--	--
52110001 - Unt. der Grundstücke und baulichen Anlagen	18.794	--	--
366101 - Jugendclub Elstal	30.000	--	--
53180001 - Zuw. und Zusch. für lauf. Zwecke(übrige Bereiche)	30.000	--	--
111700 - Bauhof	45.322	107.306	--
52110001 - Unt. der Grundstücke und baulichen Anlagen	41.022	--	--
52510001 - Haltung von Fahrzeugen	3.300	--	--

Haushaltsrest aus Vorjahr für 2025			
	Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Investive Auszahlungen	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)
52610001 - Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.000	--	--
78310001 - Ausz. für den Erwerb v. bewegl. Verm.gegenst.	--	106.659	--
78320001 - Ausz. für den Erw. v. geringw. bewegl. Verm.gegenst.	--	647	--
541101 - Gemeindestraßen, Wege, Brücken, Plätze	70.820	7.330.403	--
52210203 - Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau-Priort	40.835	--	--
52210207 - Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau-OTübergreifend	8.517	--	--
52210209 - Unterhaltungsmaßnahmen Tiefbau - Starkregenvorsorge	21.468	--	--
78520001 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	--	7.330.403	--
573006 - Bürgerbegegnungsstätte Hoppenrade	20.688	--	--
52110001 - Unt. der Grundstücke und baulichen Anlagen	20.688	--	--

4.5.2 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Geschäften, Bürgschaften, Gewährleistungsverträgen

Für die Gemeinde Wustermark ergeben sich finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen, Vereinbarungen und Zuwendungsbescheiden, die bis zum Bilanzstichtag 31.12.2024 geschlossen wurden, u. a. aus den Verträgen für den Betrieb der Kindertagesstätten für die beiden freien Träger sowie aus dem öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Übernahme der Aufgaben des Standesamtes. Weiter bestehen diverse Dienstleistungsverträge (Übernahme der Personalangelegenheiten und der Bezüge /Berechnung der Arbeitgeber/innen und Beamten, Archivierung, Fahrradleasing usw.) als auch Pächterträge sowie Miet- und Leasing sowie Wartungs- und Versicherungsverträge.

4.6 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Die Einbeziehung der Zinsen für Fremdkapital erfolgte bei der Ermittlung der Herstellungskosten nicht.

4.7 Vermögensgegenstände mit bis zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen

Die Gemeinde Wustermark hat Grundstücke, die sich in Rechtsträgerschaft der Gemeinde (Rat der Gemeinde oder Eigentum des Volkes) befinden. Diese wurden bilanziert, soweit davon ausgegangen wird, dass diese der Gemeinde übertragen werden. Darüber hinaus wurden Grundstücke nicht bilanziert und nur nachrichtlich zur Bilanzierung ausgewiesen, wenn die Zuordnung dieser Liegenschaften ungewiss ist.

4.8 Gesamtbetrag der anteiligen rechnerischen Unterdeckung der Kommune aus dem Umlageverfahren der Zusatzversorgungskasse für mittelbare Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der tariflich Beschäftigten

Für die mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der tariflich Beschäftigten wurde vom Passivierungswahlrecht gemäß § 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch gemacht. Die Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg gewährt den Arbeitnehmern ihrer Mitglieder im Rahmen der Satzung Leistungen nach Maßgabe tariflicher Regelungen. Während die Leistungen ursprünglich ausschließlich durch Umlagen finanziert wurden, wird die Finanzierung der Kasse durch die Erhebung von Zusatzbeiträgen über einen langjährigen Zeitraum auf ein vollständiges Kapital gedecktes System umgestellt. In diesem Sinne besteht bei der Zusatzversorgungskasse eine (rechnerische) Unterdeckung, die jährlich vom verantwortlichen Aktuar der Zusatzversorgungskasse festgestellt wird. Hieraus ergibt sich ein Gesamtbetrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung der auf die einzelne Kommune entfallende Anteil der (rechnerischen) Unterdeckung durch Multiplikation mit dem für die Kommune maßgeblichen Anteilssatz. Die Berechnung des Wertes wurde vom Kommunalen Versorgungsverband nach einem landeseinheitlichen Verfahren zum Stichtag 31.12.2024 durchgeführt und ermittelt.

Der Gesamtbetrag der mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgungskasse beträgt für die tariflich Beschäftigten (per 31.12.2024) 492.296 €.

Die rechnerische Unterdeckung des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg/Zusatzversorgungskasse beträgt zum 31.12.2024) 226.000.000 €.

Der maßgebliche Anteilssatz für die Gemeinde Wustermark beträgt 0,21783 %.

4.9 Kosten- und Finanzierungsübersicht GVZ

Die Gemeinde Wustermark betreibt das Entwicklungsgebiet Güterverkehrszentrum Wustermark. Gem. § 171 Abs. 2 i.V.m. § 149 BauGB ist nach dem jeweiligen Stand der Planung die Entwicklungsmaßnahme zu dokumentieren. Es ist eine Kosten- und Finanzübersicht zu erstellen, in der die Kosten der Gesamtmaßnahme und auch die Deckung dieser darzustellen sind.

Weiter hat die Gemeinde Wustermark Fördermittel seitens der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) für verschiedene Bauabschnitte erhalten. Diese sind zum Teil mit einer entsprechenden Verpflichtung ausgegeben worden, entstandene Mehrerlöse nach Vermarktung der Grundstücke abzuführen.

Zur Erstellung einer abschließenden Kosten- und Finanzierungsübersicht wurden zunächst im Rahmen der Verwendungsnachweispflicht für die erhaltenen Fördermittel gemeinsam mit der ipg Potsdam eine diesbezügliche Zusammenstellung erarbeitet, die Ende 2017 dem Fördermittelgeber ILB zur Prüfung übergeben wurde. Ziel sollte es sein u.a. vor Eingang entsprechender Zahlungen durch die jeweiligen Käufer, genaue Aussagen über die Auswirkungen im Hinblick auf einen etwa entstehenden Mehrerlös zu erhalten.

Bei Akzeptanz dieser Kostenzusammenstellung ist aktuell nicht mit der Zahlung eines Mehrerlöses zu rechnen. Eine negative Äußerung zur eingereichten Kostenzusammenstellung ist bislang nicht eingegangen. Die abschließende Kosten- und Finanzierungsübersicht für das Entwicklungsgebiet als Gesamtmaßnahme ist zwischenzeitlich gegenüber der ILB eingereicht wurden. Eine Reaktion hierzu steht noch aus.

4.10 Übersicht über bewirtschaftete Treuhandmittel und Stiftungsvermögen

Die Gemeinde bewirtschaftet keine Treuhandmittel und besitzt auch keine Stiftungsvermögen.

4.11 Übersicht über den Zeitraum und die Höhe der Auflösung der Rückstellungen gemäß § 63 KomHKV

Gemäß §63 KomHKV sind von Mitgliedern des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg gemäß § 36 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 u. 2 gebildete Rückstellungen aufzulösen. Rückstellungen, die in der Eröffnungsbilanz gebildet wurden, sind ergebnisneutral aufzulösen. Rückstellungen, die ergebniswirksam gebildet wurden, sind auch ergebniswirksam aufzulösen. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2024 wurden die Rückstellungen aus der Eröffnungsbilanz i.H.v. 2.302.396 Euro gegen das Basis-Reinvermögen aufgelöst. Da der tatsächliche Bestand der Rückstellungen im Jahr 2024 jedoch durch bereits getätigte Inanspruchnahmen geringer ist, wurde ein Ausgleich aus der ordentlichen Rücklage durchgeführt.

Die Gemeinde Wustermark hat die Pensions- und Beihilferückstellungen wie folgt aufgelöst:

Rückstellungsart	Rückstellungswert zur Eröffnungsbilanz (Auflösung gegen Basis-reinvermögen)	Inanspruchnahme (Deckung aus ord. Rücklage)	Rückstellungswert zum Jahresabschluss 2024
Pensionsrückstellungen	1.998.999,00 €	-800.577,00 €	1.198.422,00 €
Beihilferückstellungen	303.397,00 €	-60.376,00 €	243.021,00 €
Gesamtsumme	2.302.396,00 €	-860.953,00 €	1.441.443,00 €

4.12 Nicht in der Bilanz ausgewiesene Pensions- und Beihilfeverpflichtungen

Gemäß §47 Abs. 2 Nr. 9 KomHKV Bbg. ist im Anhang des Jahresabschlusses der Gesamtbetrag der nicht in der Bilanz ausgewiesenen Pensions- und Beihilfeverpflichtungen darzustellen.

Laut offizieller Mitteilung der Zusatzversorgungskasse ergeben sich für die Gemeinde Wustermark zum 31.12.2024 unmittelbare Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1.367.717 Euro und Beihilfeverpflichtung in Höhe von 257.159 Euro. Der Gesamtbetrag der auszuweisenden mittelbaren Pensionsverpflichtungen beträgt zum Bilanzstichtag 492.296 Euro.

Gemeinde Wustermark, 25.06.2026

H. Roigk
Kämmerin

5 Anlagen zum Jahresabschluss

A Anlagenübersicht

Muster zu § 49 Abs. 1 KomHKV für die Anlagenübersicht

Anlagenübersicht Haushaltsjahr 2024 - in EUR -												
Gemeinde Wustermark												
Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Entwicklung der Abschreibungen						Buchwert	
	Stand am 31.12.2023	Zugänge 2024 +	Abgänge 2024 -	Umbuchungen 2024 +/-	Stand am 31.12.2024	Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2023	Abschreibungen 2024 +	Zuschreibungen 2024 -	Abschreibungen auf Abgänge -	Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2024	Stand am 31.12.2023	Stand am 31.12.2024
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Immaterielle Vermögensgegenstände	543.505,09	42.602,71	0,00	0,00	586.107,80	-473.249,00	-55.207,56	0,00	0,00	-528.456,56	70.256,09	57.651,24
Sachanlagen	167.559.213,65	16.820.279,78	-449.763,12	0,00	183.929.730,31	-55.027.579,47	-3.336.084,77	0,00	141.061,44	-58.222.602,80	112.531.634,18	125.707.127,51
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.572.014,43	48.627,19	0,00	0,00	3.620.641,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.572.014,43	3.620.641,62
Brachland	19.949,82	0,00	0,00	0,00	19.949,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.949,82	19.949,82
Ackerland	2.540.412,24	18.334,95	0,00	0,00	2.558.747,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.540.412,24	2.558.747,19
Wald, Forsten	83.658,38	27.629,73	0,00	0,00	111.288,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	83.658,38	111.288,11
Sonstige unbebaute Grundstücke	927.993,99	2.662,51	0,00	0,00	930.656,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	927.993,99	930.656,50
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	47.447.661,27	89.495,27	-106.001,00	24.186.552,74	71.617.708,28	-10.413.600,96	-819.178,75	0,00	35.592,16	-11.197.187,55	37.034.060,31	60.420.520,73
Grundstücke mit Wohnbauten	1.904.351,74	0,00	-106.001,00	0,00	1.798.350,74	-415.702,04	-3.193,38	0,00	35.592,16	-383.303,26	1.488.649,70	1.415.047,48
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	12.534.273,81	89.495,27	0,00	8.751.994,90	21.375.763,98	-2.870.847,06	-244.059,96	0,00	0,00	-3.114.907,02	9.663.426,75	18.260.856,96
Grundstücke mit Gebäuden für schulische Zwecke	25.577.702,20	0,00	0,00	13.530.915,85	39.108.618,05	-4.451.165,54	-451.348,18	0,00	0,00	-4.902.513,72	21.126.536,66	34.206.104,33
Grundstücke mit Kultureinrichtungen	691.753,47	0,00	0,00	11.208,85	702.962,32	-266.593,60	-10.546,86	0,00	0,00	-277.140,46	425.159,87	425.821,86
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	6.739.580,05	0,00	0,00	1.892.433,14	8.632.013,19	-2.409.292,72	-110.030,37	0,00	0,00	-2.519.323,09	4.330.287,33	6.112.690,10
Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstige Sonderflächen	84.839.497,47	62.064,47	-108.706,89	934.582,37	85.727.437,42	-39.430.869,03	-1.769.062,86	0,00	105.093,87	-41.094.838,02	45.408.628,44	44.632.599,40
Grund u. Boden des Infrastrukturvermögens u. sonst. Sonderflächen	2.874.675,53	32.886,73	-1.023,00	0,00	2.906.539,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.874.675,53	2.906.539,26
Brücken und Tunnel	1.551.249,14	0,00	0,00	0,00	1.551.249,14	-527.379,14	-24.167,61	0,00	0,00	-551.546,75	1.023.870,00	999.702,39
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanlagen	1.513.755,26	0,00	0,00	0,00	1.513.755,26	-1.463.296,26	-50.458,00	0,00	0,00	-1.513.754,26	50.459,00	1,00
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	11.300.905,38	0,00	0,00	0,00	11.300.905,38	-2.982.102,54	-176.467,97	0,00	0,00	-3.158.570,51	8.318.802,84	8.142.334,87
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsmittelanlagen	61.063.104,63	21.095,14	-107.683,89	817.151,90	61.793.667,78	-29.700.164,35	-1.334.244,94	0,00	105.093,87	-30.929.315,42	31.362.940,28	30.864.352,36
Sonst. Bauten des Infrastrukturvermögens	5.634.730,32	0,00	0,00	22.621,61	5.657.351,93	-4.354.178,11	-129.360,56	0,00	0,00	-4.483.538,67	1.280.552,21	1.173.813,26
Bauten auf Sonderflächen	901.077,21	8.082,60	0,00	94.808,86	1.003.968,67	-403.748,63	-54.363,78	0,00	0,00	-458.112,41	497.328,58	545.856,26
Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kunstgegenstände, Kulturdenkmale	125.465,15	0,00	0,00	0,00	125.465,15	-78.240,15	-4.394,98	0,00	0,00	-82.635,13	47.225,00	42.830,02
Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	4.731.846,62	203.946,12	0,00	0,00	4.935.792,74	-3.022.034,22	-245.397,18	0,00	0,00	-3.267.431,40	1.709.812,40	1.668.361,34
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.265.329,19	474.599,92	-1.334,13	1.018.496,72	4.757.091,70	-2.082.835,11	-498.051,00	0,00	375,41	-2.580.510,70	1.182.494,08	2.176.581,00
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	23.577.399,52	15.941.546,81	-233.721,10	-26.139.631,83	13.145.593,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.577.399,52	13.145.593,40

Anlagenübersicht Haushaltsjahr 2024 - in EUR -												
Gemeinde Wustermark												
	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Entwicklung der Abschreibungen						Buchwert	
Anlagevermögen	Stand am 31.12.2023	Zugänge 2024 +	Abgänge 2024 -	Umbuchungen 2024 +/-	Stand am 31.12.2024	Kumulierte Abschreibunge n am 31.12.2023	Abschreibun gen 2024 +	Zuschreib ungen 2024 -	Abschreibun gen auf Abgänge -	Kumulierte Abschreibunge n am 31.12.2024	Stand am 31.12.2023	Stand am 31.12.2024
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Finanzanlagevermögen	1.251.630,97	0,00	0,00	0,00	1.251.630,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.251.630,97	1.251.630,97
Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.251.630,97	0,00	0,00	0,00	1.251.630,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.251.630,97	1.251.630,97
Beteiligungen	52.559,04	0,00	0,00	0,00	52.559,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.559,04	52.559,04
Sonstige Anteilsrechte ohne Zweckverbände	338.705,67	0,00	0,00	0,00	338.705,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	338.705,67	338.705,67
Zweckverbände	860.366,26	0,00	0,00	0,00	860.366,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	860.366,26	860.366,26
Eigenbetriebe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
an sonstigen Beteiligungen ohne Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
an Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
an Eigenbetriebe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtbetrag Anlagevermögen	169.354.349,71	16.862.882,49	-449.763,12	0,00	185.767.469,08	-55.500.828,47	-3.391.292,33	0,00	141.061,44	-58.751.059,36	113.853.521,24	127.016.409,72

B Forderungsübersicht

Muster zu § 49 Abs. 2 KomHKV für die Forderungsübersicht

Forderungsübersicht Haushaltsjahr 2024 - in TEUR - Gemeinde Wustermark							
Forderungsarten	Stand zum 31.12.2022	Stand zum 31.12.2023	erhöht (+)/ vermindert (-)	Stand zum 31.12.2024	mit einer Restlaufzeit von		
					bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren
	1	2	3	4	5	6	7
Öff.-rechtl. Ford. u. Ford. aus Transferl.	640,9	446,0	3.228,7	3.674,7	3.592,6	0,0	82,1
Gebühren	95,5	84,4	-25,1	59,3	59,3	0,0	0,0
Beiträge	8,0	3,7	-0,8	2,9	2,9	0,0	0,0
Wertber. auf Gebühren u. Beitr.	-5,8	-20,0	16,4	-3,6	-3,6	0,0	0,0
Steuern	648,3	524,0	-113,5	410,5	328,3	0,0	82,2
Transferleistungen	1,0	-0,7	3.332,3	3.331,6	3.331,6	0,0	0,0
sonstige öffentlich-rechtliche Ford.	32,4	33,5	34,7	68,2	68,2	0,0	0,0
Wertber.a.Steuern.,Transferl. und sonst. öff.-rechtl. Ford.	-138,5	-178,9	-15,2	-194,1	-194,1	0,0	0,0
Privatrechtliche Forderungen	141,9	171,5	1,7	173,2	151,5	0,0	21,7
ggü. dem priv. und dem öff. Bereich	169,8	193,6	5,4	199,0	177,3	0,0	21,7
gegen Sondervermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
gegen verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
gegen Zweckverbände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
gegen sonstige Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wertber. auf privatrechtliche Ford.	-28,0	-22,0	-3,8	-25,8	-25,8	0,0	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	380,2	473,5	-2,5	471,0	471,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Forderungen:	1.163,0	1.091,0	3.227,9	4.318,9	4.215,1	0,0	103,8

C Verbindlichkeitenübersicht

Muster zu § 3 Abs. 2 Nr. 4 und § 49 Abs. 3 KomHKV für die Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht Haushaltsjahr 2024 - in TEUR - Gemeinde Wustermark							
					mit einer Restlaufzeit von		
Art der Verbindlichkeiten	Stand zum 31.12.2022	Stand zum 31.12.2023	erhöht (+)/ vermindert (-)	Stand zum 31.12.2024	bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren
	1	2	3	4	5	6	7
Anleihen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verb. aus Kr. f. Inv. und Inv.förderm.	-9.830,8	-12.185,8	4.219,8	-16.405,6	-12.605,6	-4.219,8	419,8
Verb. aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vbl.a.Rechtsg.,d.Kreditaufn.wirt.gleichk.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
erhaltene Anzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	-782,6	-2.903,5	-1.864,3	-1.039,2	-1.014,3	1.839,4	-1.864,3
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-141,7	-303,5	-98,7	-204,8	-201,6	95,5	-98,7
Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verb. Untern.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichk. gegenüber sonst. Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	-647,9	-675,1	-57,6	-617,5	-617,5	57,6	-57,6
Gesamtbetrag Verbindlichkeiten	-11.403,1	-16.067,9	2.199,2	-18.267,1	-14.439,0	-2.227,3	-1.600,8

D Bericht zum Bürgerbudget 2024

Das Bürgerbudget wurde nach Einführung im Jahr 2016 in den Jahren 2020/2021 und 2021/2022 ausgesetzt. Zugleich wurde beginnend für das Bürgerbudget 2022/2023 eine neue Satzung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 24.05.2022 beschlossen. Neben diversen Kernpunkten wurde unter anderem die Aufteilung des Budgets auf die Ortsteile unter Festsetzung eines Sockelbetrages in Höhe von 4.000 Euro sowie eines festgelegten Betrages für jeden Einwohner/jede Einwohnerin (3 Euro) beschlossen.

Für das Jahr 2024 ergaben sich damit folgende Summen für die einzelnen Ortsteile:

Ortsteil Buchow-Karpzow 5.308 €

Ortsteil Elstal 20.665 €

Ortsteil Hoppenrade 5.026 €

Ortsteil Priort 8.056 €

Ortsteil Wustermark 14.059 €

die Gesamtsumme beläuft sich auf 53.114 € für das Haushaltsjahr 2024.

Das Budget wird auf die einzelnen Ortsteile aufgeteilt. Die Durchführung obliegt dem Ortsbeirat.

E Beteiligungsbericht



Beteiligungsbericht 2024 der Gemeinde Wustermark



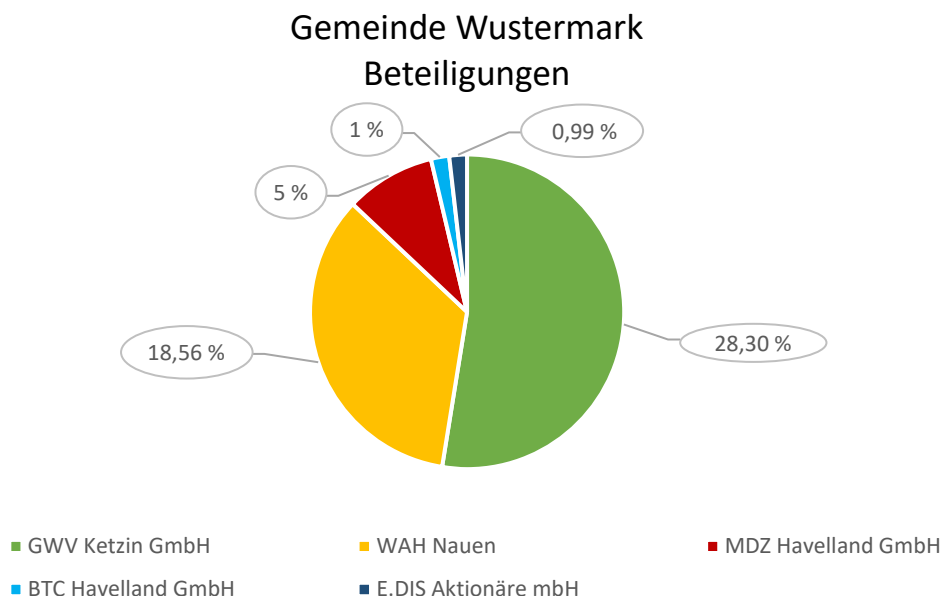
Berichtsgrundlage: Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2024

Inhaltsverzeichnis

I.	Graphische Darstellung über die Beteiligung der Gemeinde gemäß § 92 Abs. 2 bis 4 BbgKVerf einschließlich ihrer mittelbaren Beteiligungen	78
II.	Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Wustermark gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis BbgKVerf (nach Branchen) einschließlich ihrer mittelbaren Beteiligungen	78
1.	Bereich Wohnungsbau	78
2.	Versorgung und Entsorgung	78
III.	Einzeldarstellung über die Beteiligungen der Gemeinde Wustermark	79
1.	Gemeinnützige Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Ketzin	79
1.1.	Rahmendaten (§ 50 Nr. 1 KomHKV)	79
a)	Name, Sitz und Unternehmensgegenstand	79
b)	Datum der Unternehmensgründung	79
c)	Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen (Gesellschafter/Träger mit Angabe der jeweiligen Gesellschaftsverhältnisse) sowie Beteiligungen des Unternehmens (einschließlich seiner mittelbaren Beteiligungen)	79
d)	Organe der Gesellschaft:	80
e)	Gesellschafterversammlung	80
1.2.	Analysedaten (§ 50 Nr. 2 KomHKV)	80
1.3.	Verkürzter Lagebericht (§ 50 Nr. 2 KomHKV)	81
a)	Geschäftstätigkeit	81
b)	Vermietungssituation	82
c)	Forderungen aus Vermietung	83
d)	Investitionen und Instandhaltung	83
e)	Finanzierungsmaßnahmen	84
f)	Liegenschaften	84
g)	Personalbestand	84
1.4.	Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 50 Nr. 3 KomHKV)	84
1.5.	Leistungs- und Finanzbeziehungen (§50 Nr. 4 KomHKV)	85
2.	Wasser- und Abwasserverband Havelland	86
2.1.	Rahmendaten (§ 50 Nr. 1 KomHKV)	86
a)	Name, Sitz und Unternehmensgegenstand	86
b)	Datum der Unternehmensgründung	86
c)	Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen (Gesellschafter/Träger mit Angabe der jeweiligen Gesellschaftsverhältnisse) sowie Beteiligungen des Unternehmens (einschließlich seiner mittelbaren Beteiligungen)	86
2.2.	Analysedaten (§ 50 Nr. 2 KomHKV)	87
2.3.	Verkürzter Lagebericht (§ 50 Nr. 2 KomHKV)	88
a)	Unternehmenszweck, Aufgaben	88
b)	Geschäftsverlauf einschließlich Geschäftsergebnis	88
c)	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einschließlich finanzieller Leistungsindikatoren	89
d)	Investitionen und Anlagen	89
e)	Leistungskennzahlen	90

f) Personal	90
g) Grundstücke	90
2.4. Voraussichtliche Entwicklung des Wasser- u. Abwasserverbandes "Havelland" (§ 50 Nr. 3 KomHKV)	90
2.5. Finanz- und Leistungsbeziehungen des WAH mit den Mitgliedsgemeinden (§ 50 Nr. 4 KomHKV)	91

I. Graphische Darstellung über die Beteiligung der Gemeinde gemäß § 92 Abs. 2 bis 4 BbgKVerf einschließlich ihrer mittelbaren Beteiligungen



Die Gemeinde Wustermark ist ebenfalls Mitglied im Zweckverband „digitale Kommunen Brandenburg“ mit einem Stimmrechtsanteil von 1 Stimme zum 31.12.2024.

II. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Wustermark gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis BbgKVerf (nach Branchen) einschließlich ihrer mittelbaren Beteiligungen

Beteiligungen von weniger als 20 % begründen regelmäßig keinen maßgeblichen Einfluss auf das jeweilige Unternehmen und werden daher nur dann in den Beteiligungsbericht aufgenommen, wenn sie unmittelbar der kommunalen Aufgabenerfüllung dienen.

1. Bereich Wohnungsbau

- Gemeinnützige Wohnungsbau und Verwaltungsgesellschaft mbH Ketzin Ketzin/Havel (Gesellschaft in privater Rechtsform (§ 92 Abs. 2 Nr. 4 BbgKVerf))

2. Versorgung und Entsorgung

- Wasser- und Abwasserverband Havelland Nauen
Zweckverband i.S.d. Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG); Körperschaft des öffentlichen Rechtes (§ 92 Abs. 2 Nr. 2 BbgKVerf)

III. Einzeldarstellung über die Beteiligungen der Gemeinde Wustermark

1. Gemeinnützige Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Ketzin

1.1. Rahmendaten (§ 50 Nr. 1 KomHKV)



a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

Name: Gemeinnützige Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Ketzin (GWV Ketzin)

Sitz: Karl-Liebnecht-Straße 6, 14669 Ketzin / Havel

Unternehmensgegenstand:

Die Gesellschaft errichtet und bewirtschaftet ihre Wohnungen in einer für die Umwelt möglichst schonenden Weise. Sie ist auch berechtigt, Eigenheime und Eigentumswohnungen zu errichten.

Soweit zur Wohnungsversorgung erforderlich, beschafft sie sich Wohnungen durch Errichtung, Kauf, Miete, Pacht, als Treuhänder oder in anderer rechtlicher Weise. Den von ihr verwalteten Wohnungsbestand erhält oder versetzt die Gesellschaft in einen zeitgemäßen, Wohnbedürfnissen entsprechenden, Zustand. Zu den weiteren Aufgabenfeldern zählen:

- Betreuung des Neubaus, der Modernisierung und Instandsetzung der Wohnungen;
- Verwaltung fremder Wohnungen;
- Errichtung, Erwerb und Betreibung von Gemeinschafts-anlagen und Folgeeinrichtungen für Wohnungen;
- Errichtung von Räumen für Zwecke der öffentlichen Verwaltung, für Gewerbebetriebe, für den Gemeinbedarf, insbesondere für kulturelle, religiöse, soziale oder Sporteinrichtungen im Einklang mit den städtebaulichen Zielen;
- im Übrigen alle im Bereich der Wohnungswirtschaft und des Städtebaus anfallenden sowie die damit zusammenhängenden Aufgaben

b) Datum der Unternehmensgründung

Gründungstag: 25.07.1990 durch Umwandlung aus dem VEB Gebäudewirtschaft Ketzin

Eintragung: HRB 1919 P Amtsgericht Potsdam vom 02.08.1991

c) **Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen (Gesellschafter/Träger mit Angabe der jeweiligen Gesellschaftsverhältnisse) sowie Beteiligungen des Unternehmens (einschließlich seiner mittelbaren Beteiligungen)**

Gesellschafter der GVW mbH Ketzin	Stammkapital in T€	Anteil in %
Stadt Ketzin/Havel	631	63,10
Gemeinde Wustermark	283	28,30
Stadt Nauen	86	8,60
gesamt	1.000	100,00

d) Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind nach § 5 Gesellschaftsvertrag: die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 10 Gesellschaftsvertrag aus fünf Mitgliedern. Gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft einen oder mehrere Geschäftsführer. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen vertreten. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein.

Geschäftsführung: Frau Doreen Wagenschütz

Aufsichtsrat:
Herr Jürgen Tschirch, Stadt Ketzin/Havel (Vorsitzender)
Herr Holger Schreiber, Gemeinde Wustermark (stellvertr. Vorsitzender)
Herr Manuel Meger, Stadt Nauen
Frau Nicole Pydde, Stadt Ketzin/Havel
Herr Erhard Zeine, Stadt Ketzin/Havel bis 23.06.2024
Herr Bernd Lück, Stadt Ketzin/ Havel ab 24.06.2024

e) Gesellschafterversammlung

siehe unter c) Beteiligungsverhältnisse/Gesellschafter
Herr Bernd Lück, Stadt Ketzin/ Havel
Herr Manuel Meger, Stadt Nauen
Herr Holger Schreiber, Gemeinde Wustermark

1.2. Analysedaten (§ 50 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahl	Formel	2024	2023	2022
a) Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 50 Nr. 2)				
Anlagenintensität (%)	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	83,46	82,9	83,69
Eigenkapitalquote (%) (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	52,0	49,5	46,89
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (EUR)	aus Bilanz	0	0	0
b) Finanzierung und Liquidität (§ 50 Nr. 2)				
Anlagendeckung II (%)	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkap.}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	120	110,62	109,86
Zinsaufwandsquote (%)	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	3,84	3,51	4,33
Liquidität 3. Grades (%)	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	276,96	626,47	441,43
Cashflow (TEUR)	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zun./Abn. der langfr. Rückstellungen + außerordentliche Aufwendungen - außerordentl. Erträge	1.300	1.890	1.600

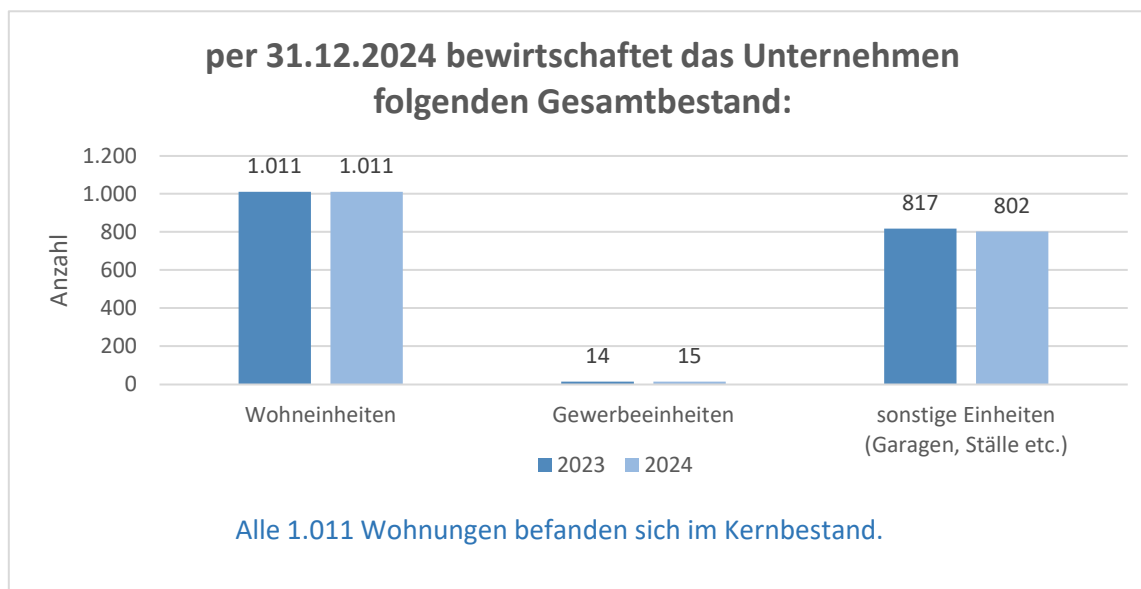
Kennzahl	Formel	2024	2023	2022
c) Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 50 Nr. 2)				
Gesamtkapitalrentabilität (%)	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkap.-zinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	3,84	3,47	3,32
Umsatz (EUR)	aus Gewinn- und Verlustrechnung	6.437.590,74	6.475.275,61	5.293.649,67
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (EUR)	aus Gewinn- und Verlustrechnung	438.154,74	1.214.686,36	1.048.376,01
d) Personalbestand (§ 50 Nr. 2)				
Personalaufwandsquote (%)	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	11,75	11,38	10,95
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr im Durchschnitt beschäftigtes Personal	15	14	14

1.3. Verkürzter Lagebericht (§ 50 Nr. 2 KomHKV)

a) Geschäftstätigkeit

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist die Bewirtschaftung des eigenen sowie des in Fremdverwaltung befindlichen kommunalen und privaten Wohnungsbestandes. Dies umfasst insbesondere die Vermietung, Verwaltung sowie die Durchführung von Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen zur Sicherung und Weiterentwicklung der Wohnungsbestände.

Im Rahmen der Fremdverwaltung betreute die Gesellschaft:



b) Vermietungssituation

Fremdverwaltung

Per 31.12.2024 umfasst der kommunale Verwaltungsbestand:

Verwaltungsbestand (31.12.2024):		
	kommunales Eigentum	Privateigentümer
Wohnungen	64 (Vj. 66)	531 (Vj. 526)
Gewerbe	10 (Vj. 10)	44 (Vj. 43)
Sonstige Einheiten	17 (Vj. 17)	201 (Vj. 205)

Leerstand und Fluktuationsquote

Zum 31.12.2024 betrug die Leerstandsquote im eigenen Wohnungsbestand 1,58 % (16 Wohnungen). Der fluktuationsbedingte Leerstand lag mit 1,39 % auf dem Niveau der Vorjahre.

Alle 16 leerstehenden Wohnungen waren aufgrund eines Instandhaltungsrückstandes derzeit nicht vermietbar. Davon entfallen 8 Wohnungen auf das Objekt Priorter Dorfstraße 32 in Wustermark (OT Priort), dessen geplante Sanierung aus wirtschaftlichen Gründen gestoppt wurde. Ohne diese Wohnungen ergibt sich eine bereinigte Leerstandsquote von 0,79 %.

Leerstandsverteilung (31.12.2024):	
Stadt Ketzin/Havel: 2 von 623 WE	0,32 %
Gemeinde Wustermark: 8 von 184 WE	4,35 %
Nauener Ortsteile: 6 von 204 WE	2,94%

Die Fluktuationsquote lag im Berichtsjahr bei 5,14 % (Vorjahr 6,53 %). Insgesamt wurden 52 Auszüge und 53 Einzüge verzeichnet. Zusätzlich erfolgten 13 Wohnungswechsel innerhalb des Bestandes.

Fluktuationsquote (31.12.2024)	
Ketzin/Havel und Ortsteile	6,73 % (Vj. 6,26 %)
Wustermark und Ortsteile	1,09 % (Vj. 8,15 %)
Nauener Ortsteile	4,90 % (Vj. 5,39 %)

Altersstruktur der Mieter

Im Jahr 2024 betrug das Durchschnittsalter der Mieter im GWV-Wohnungsbestand (ohne Kinder) 57 Jahre und gliedert sich wie folgt auf:

Altersstruktur (31.12.2024)	
Stadt Ketzin/Havel	58 Jahre (Vj. 58)
Gemeinde Wustermark	54 Jahre (Vj. 53)
Nauener Ortsteil	54 Jahre (Vj. 55)

c) Forderungen aus Vermietung

Die Forderungen aus Mieten und Umlagen beliefen sich zum 31.12.2024 auf 32,0 TEUR (Vorjahr 26,1 TEUR).

Forderungen (31.12.2024)	
gerichtlich geltend gemachte Forderungen	TEUR 11,2
Forderungen aus Mieten (nicht tituliert)	TEUR 7,3
Forderungen aus Nebenkostenabrechnungen	TEUR 13,3
Forderungen aus Ratenzahlungsvereinbarungen	TEUR 0,2

Der Anstieg resultiert insbesondere aus korrigierten Nebenkostenabrechnungen für das Objekt Am Mühlenweg in Ketzin/Havel.

Schadenersatzforderungen gegenüber Mietern beliefen sich auf 35,9 TEUR (Vorjahr 25,8 TEUR). Zum 31.12.2024 betrugen die wertberechtigten Forderungen 41,3 TEUR (Vj. 35,8 TEUR); Verbindlichkeiten aus Mieten, Kautionen, Umlagen und Pachten lagen bei 66,8 TEUR.

Im Mahn- und Klagewesen wurden:	
3 Wohnraummietverhältnisse fristlos gekündigt	2 durch Zahlung geheilt, 1 einvernehmlich beendet
1 Stallmietvertrag fristlos gekündigt	und beendet
1 Garagenpachtvertrag fristlos gekündigt	durch Zahlung geheilt
2 Stellplatzmietverhältnisse fristlos gekündigt	1 geheilt, 1 geräumt – laufende Zahlungsklage

d) Investitionen und Instandhaltung

Im Geschäftsjahr 2024 wurden für Investitionen sowie Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Immobilienbestand der Gesellschaft insgesamt 2.482,6 TEUR aufgewendet.

Aktivierungsfähige Investitionen

Das Anlagevermögen erhöhte sich durch aktivierungsfähige Maßnahmen um 559,6 TEUR. Wesentliche Maßnahmen betrafen die Sanierung von Wohnungen zur Leerstands-beseitigung in der Albrechtstraße 9a in Ketzin/Havel sowie Modernisierungsmaßnahmen im Objekt Straße der Neubauten 4a–f in Nauen OT Markee. Darüber hinaus wurden energetische Maßnahmen, insbesondere Kellerdeckendämmungen, umgesetzt.

Instandhaltung und Instandsetzung

Für Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen wurden im Berichtsjahr 1.923 TEUR aufgewendet. Der Schwerpunkt lag auf umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Objekt Straße der Neubauten 4a–f in Nauen OT Markee, insbesondere an Fassade, Treppenhäusern, technischen Leitungen sowie an Balkonen und Dachbereichen.

Weitere Maßnahmen umfassten energetische Verbesserungen, die Instandsetzung von Wohnungen nach Mieterwechsel, vorbereitende Untersuchungen für künftige Heizungsmodernisierungen sowie kleinere Maßnahmen im Wohnumfeld und an der Infrastruktur der Wohnanlagen.

In den genannten Aufwendungen sind auch Veränderungen von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung sowie für ausstehende Rechnungen enthalten.

e) Finanzierungsmaßnahmen

Die im Geschäftsjahr 2024 durchgeführten Investitions- sowie Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 2.482,6 TEUR wurden in Höhe von 1.254,8 TEUR aus Eigenmitteln sowie 1.227,8 TEUR aus Fremdmitteln finanziert.

Im Berichtsjahr wurde ein Darlehensvertrag mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg über 13 TEUR zur anteiligen Finanzierung des geplanten Erwerbs des Wohnquartiers Eichenring in Wustermark OT Elstal abgeschlossen. Die Auszahlung der Mittel erfolgt im Jahr 2025.

Eine Umschuldung oder Prolongation bestehender Darlehen erfolgte im Berichtsjahr nicht.

Die planmäßige Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten belief sich im Berichtszeitraum auf 1.230,1 TEUR.

f) Liegenschaften

Im Berichtsjahr wurden drei Grundstückskaufverträge abgeschlossen.

Erworben wurde ein unbebautes Grundstück in der Potsdamer Straße in Ketzin/Havel mit einer Fläche von 8.371 m² zu einem Kaufpreis von 53,2 TEUR. Der Besitzübergang erfolgte im Oktober 2024.

Darüber hinaus wurden Kaufverträge über ein bebautes Grundstück in der Rudolf-Breitscheid-Straße in Ketzin/Havel sowie über den Erwerb des Wohnquartiers Eichenring in Wustermark OT Elstal abgeschlossen. Die Kaufpreiszahlungen und Besitzübergänge erfolgen im Jahr 2025.

Weitere Ankäufe oder Verkäufe von Grundstücken wurden im Berichtsjahr nicht durchgeführt.

g) Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich 15 Mitarbeiter (Vorjahr: 14). Der Personalbestand setzt sich überwiegend aus Mitarbeitern der Verwaltung sowie technischen Mitarbeitern für die Betreuung des Wohnungsbestandes zusammen.

Die Entwicklung des Personalaufwandes ist im Wesentlichen auf tarifliche Anpassungen sowie auf Veränderungen im Personalbestand zurückzuführen. Insgesamt blieb die Personalausstattung im Berichtsjahr stabil und entspricht dem Umfang der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft.

1.4. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§ 50 Nr. 3 KomHKV)

Das Unternehmen erwartet eine stabile, zukunftsorientierte Entwicklung. Zukünftige Herausforderungen sind der demografische Wandel, die Energiekrise und Klimaschutzanforderungen. Die GWV-Ketzin prüft Bestandsgebäude und entwickelt eine Dekarbonisierungsstrategie, um Klimaschutzziele umzusetzen.

Wachsende Finanzierungs- und Baukosten erfordern finanzielle Unterstützung durch Förderprogramme, um sowohl Klimaschutzmaßnahmen als auch den Neubau und Umbau von Wohnraum zu realisieren. Der Fokus bleibt auf der Umgestaltung von modernisierungsbedürftigem Wohnraum und dem Neubau zukunftsfähiger, wirtschaftlicher Wohnungen.

Zudem plant die GWV-Ketzin Investitionen in marktorientierte Wohnungsbestände, um der Nachfrage nach barrierefreiem und modernem Wohnraum gerecht zu werden. Der Schwerpunkt liegt auf der langfristigen Nachhaltigkeit der Maßnahmen.

1.5. Leistungs- und Finanzbeziehungen (§50 Nr. 4 KomHKV)

Nr.	Wirtschaftsjahr 2024	Kurzbeschreibung
4.a	Kapitalzuführungen und -entnahmen (die nicht 4.b entsprechen)	keine
4.b	Gewinnentnahmen / Verlustausgleiche	keine
4.c	Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	keine
4.d	Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Wustermark unmittelbar bzw. mittelbar auswirken	Die Gesellschaft verwaltet 6 Mieterkonten für die Gemeinde Wustermark, welche für die folgende Objekte geführt werden: - Friedrich-Rumpf-Straße 24/26 (Wustermark) - Dorfstraße 3 (Wernitz) - Dorfstraße 15 (Wernitz) - Hoppenrader Allee (Rathaus Wustermark) - Chaussee 26 g/f (Priort) - C.-v.-Ossietzky-Str. 6 (Elstal) - Ernst-Walter-Weg Nr. 9 (Elstal) - Ernst-Walter-Weg Nr. 15 (Elstal) - Ernst-Walter-Weg Nr. 38 (Elstal) - Sophie-Scholl-Straße 12 (Elstal) - Hermann-Stickelmann Straße 6 (Elstal) - Hermann-Stickelmann Straße 16 (Elstal) - Rudi-Nowak-Straße 1 (Elstal) Zum 31.12.2024 betrug der Saldo 359.153,81 € (Vorjahr 404.469,68 €).

2. Wasser- und Abwasserverband Havelland

2.1. Rahmendaten (§ 50 Nr. 1 KomHKV)



a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

Name: Wasser- und Abwasserverband „Havelland“

Sitz: Sankt-Georgen-Str., 14641 Nauen

Unternehmensgegenstand:

Der Verband hat im Wesentlichen die Aufgabe, die öffentliche Wasserversorgung und die Schmutzwasserbeseitigung für das Gebiet seiner Mitgliedsgemeinden zu gewährleisten. Der Zweckverband plant, errichtet, betreibt und unterhält die hierzu erforderlichen öffentlichen Anlagen.

b) Datum der Unternehmensgründung

Gründungstag: 1. Oktober 1991

c) Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen (Gesellschafter/Träger mit Angabe der jeweiligen Gesellschaftsverhältnisse) sowie Beteiligungen des Unternehmens (einschließlich seiner mittelbaren Beteiligungen)

Gesellschafter der WAH	Stimmen	Anteil in %
Stadt Nauen	36	37,11
Gemeinde Brieselang	23	23,69
Gemeinde Wustermark	18	18,54
Stadt Ketzin/Havel	13	13,39
Gemeinde Groß Kreutz	3	3,09
Gemeinde Roskow	2	2,06
Gemeinde Päwesin	1	1,03
Gemeinde Betzseeheide	1	1,03
gesamt	97	100,00

d) Organe des Verbandes:

Verbandsversammlung, Verbandsvorsteher

Verbandsvorsteher: Herr Thomas Seelbinder,
Herr Thomas Hantke (stellvertretender Verbandsvorsteher)

e) Gesellschafterversammlung

siehe unter c) Beteiligungsverhältnisse/Gesellschafter

2.2. Analysedaten (§ 50 Nr. 2 KomHKV)

Kennzahl	Formel	2024	2023	2021
a) Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 50 Nr. 2)				
Anlagenintensität (%)	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	97,11	97,06	96,53
Eigenkapitalquote (%) (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	24,12	24,93	25,41
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (EUR)	aus Bilanz	0	0	0
b) Finanzierung und Liquidität (§ 50 Nr. 2)				
Anlagendeckung II (%)	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkap.}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	71,83	98,07	99,12
Zinsaufwandsquote (%)	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	9,83	9,07	9,73
Liquidität 3. Grades (%)	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	66,75	69,56	82,97
Cashflow (TEUR)	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zun./Abn. der langfr. Rückstellungen + außerordentliche Aufwendungen - außerordentl. Erträge	6.134	359	527
c) Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 50 Nr. 2)				
Gesamtkapitalrentabilität (%)	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkap.-zinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	0,31	1,12	1,33
Umsatz (EUR)	aus Gewinn- und Verlustrechnung	17.659.000	17.436.119	16.666.658,31
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (EUR)	aus Gewinn- und Verlustrechnung	-1.204.000	359.268	527.351,09
d) Personalbestand (§ 50 Nr. 2)				
Personalaufwandsquote (%)	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	29,08	26,17	26,67
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr im Durchschnitt beschäftigtes Personal	80	77	80

2.3. Verkürzter Lagebericht (§ 50 Nr. 2 KomHKV)

a) Unternehmenszweck, Aufgaben

Der Wasser- und Abwasserverband „Havelland“ (WAH) ist ein kommunaler Zweckverband gemäß dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG). Mitglieder sind die Städte und Gemeinden Nauen, Brieselang, Wustermark, Ketzin/Havel, Groß Kreutz (Havel) mit den Ortsteilen Deetz und Schmergow, Roskow mit den Ortsteilen Roskow und Weseram sowie Beetzseeheide mit dem Ortsteil Gortz.

Aufgabe des Verbandes ist die Sicherstellung einer zuverlässigen und flächendeckenden Trinkwasserversorgung sowie Schmutzwasserentsorgung im Verbandsgebiet.

Das Verbandsgebiet umfasst eine Fläche von 505 km² mit 55.427 Einwohnern (2024).

b) Geschäftsverlauf einschließlich Geschäftsergebnis

Für das Wirtschaftsjahr 2024 wurde ein Wirtschaftsplan mit einem geplanten Jahresüberschuss von 16,1 TEUR beschlossen.

Das Geschäftsjahr 2024 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 1.204,4 TEUR (Vorjahr: Fehlbetrag 1.001,9 TEUR) ab.

Sparte	Ergebnis 2024
Trinkwasser	-253,4 TEUR
Schmutzwasser	-951,1 TEUR

Die Umsatzerlöse lagen insgesamt unter den Planansätzen, insbesondere aufgrund geringerer Gebühreneinnahmen.

		Ist 2024 in (€)	Plan 2024 in (€)	Abweichung in (€)
Umsatzerlöse gesamt		17.659.436	19.910.053	-2.250.617
davon	Trinkwassergrundgebühren	1.299.630	1.314.000	-14.370
	Trinkwassermengengebühren	5.108.344	5.698.402	-590.058
	Schmutzwassergrundgebühren	1.071.397	1.080.000	-8.603
	Schmutzwassermengengebühren	8.854.129	8.910.800	-56.671
	Fäkalgebühren (mobile Entsorgung)	955.574	1.082.987	-127.413
	Auflösung Beiträge und BKZ	1.047.961	1.029.854	18.107
	davon			
	Trinkwasser	636.096	621.491	14.605
	Schmutzwasser	411.865	408.363	3.502
	Erlöse aus Photovoltaikanlagen und Abwärmenutzungsanlagen	26.033	15.000	11.033
	Gebührenüberdeckung	-723.036	756.010	-1.479.046
	Sonstiges	19.405	23.000	-3.595

Im Verbandsgebiet waren 2024 mehr als 90 % der Einwohner an die zentrale Trinkwasser- und/oder Schmutzwasserentsorgung angeschlossen. 2.948 Kunden wurden weiterhin dezentral über Kleinkläranlagen oder Sammelgruben entsorgt.

c) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einschließlich finanzieller Leistungsindikatoren

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 um 390 TEUR auf 172.142 TEUR (Vorjahr: 171.752 TEUR).

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 41.518 TEUR. Die Eigenkapitalquote liegt bei 32,56 % (Vorjahr: 33,83 %). Die Kapitalstruktur des Verbandes wird weiterhin als solide eingeschätzt.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Kredite in Höhe von 5.500 TEUR aufgenommen. Eine Umschuldung bestehender Darlehen erfolgte nicht. Die Zahlungsfähigkeit des Verbandes war im gesamten Berichtszeitraum jederzeit gewährleistet.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 2.601.100 m³ Trinkwasser sowie 2.198.000 m³ Schmutzwasser abgerechnet.

Die Umsatzerlöse betrugen im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 17.659 TEUR und lagen damit unter dem Planansatz. Ursächlich hierfür waren insbesondere geringere Erlöse aus Trinkwasser- und Fäkalgebühren.

Die gebildeten Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und dienen insbesondere der Abdeckung künftig zu erwartender Aufwendungen.

Im Jahr 2024 wurden 2.601.100 m³ Trinkwasser sowie 2.198.000 m³ Schmutzwasser abgerechnet.

Kennzahl	2024	Vorjahr
Bilanzsumme	172.142 TEUR	171.752 TEUR
Eigenkapital	41.518 TEUR	42.702 TEUR
Eigenkapitalquote	32,56 %	33,83 %
Kredite aufgenommen	5.500 TEUR	0 TEUR
Jahresergebnis	-1.204 TEUR	-1.002 TEUR

Die Vertragslage im Geschäftsjahr 2024 bestand ausfolgenden langfristigen Verträgen:

- **Agrolab Potsdam GmbH:** Vertrag über die Durchführung von Labordienstleistungen im Zusammenhang mit der Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserbeseitigung.
- **Osters & Voß GmbH:** Vertrag zur Verwertung der Klärschlämme seit dem 01.01.2022 mit einer Laufzeit zunächst bis zum 31.12.2024.
- **(I)nn Energie GmbH:** Vertrag über die Energielieferung seit dem 01.01.2023 mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2024.

d) Investitionen und Anlagen

2024 wurden 8.650 TEUR in das Anlagevermögen investiert (Vorjahr: 10.872 TEUR).

Hauptbereiche:

- Erneuerung von Trinkwasser- und Schmutzwasserleitungen
- Modernisierung von Pumpwerken und Schächten
- Erweiterung des Fuhrparks

Der Anlagenbestand beläuft sich auf 295.187 TEUR, Restbuchwert 167.173 TEUR.

Kennzahl	2024	Vorjahr
Anlagevermögen	295.187 TEUR	286.802 TEUR
Restbuchwert	167.173 TEUR	158.900 TEUR
Investitionen	8.650 TEUR	10.872 TEUR

e) Leistungskennzahlen

Leistung	2024	Vorjahr
Trinkwasser abgerechnet	2.601.100 m³	2.582.700 m³
Schmutzwasser abgerechnet	2.198.000 m³	2.156.500 m³
Anschlussgrad Trinkwasser	>98 %	>98 %

Die Leitungsverluste stiegen auf 6 % des Dargebots. Maßnahmen zur Reduzierung von Leckagen und Fehlan schlüssen werden fortgeführt.

f) Personal

Kennzahl	2024	Vorjahr
Mitarbeiter gesamt durchschnittlich 31.12.2024	79	80
Vollzeitstellen	73,4	74,6

Die Erhöhung der Personalkosten resultiert hauptsächlich aus tariflichen Entgelterhöhungen.

g) Grundstücke

Im Berichtsjahr wurde ein Grundstück im Upstallweg, Wustermark (491 m²) erworben, während ein Grundstück in Knoblauch, Ketzin/Havel (3.759 m²) verkauft wurde.

2.4. Voraussichtliche Entwicklung des Wasser- u. Abwasserverbandes "Havelland" (§ 50 Nr. 3 KomHKV)

Der Wasser- und Abwasserverband „Havelland“ plant für das Jahr 2025 Investitionen in Höhe von insgesamt 6.109 TEUR. Davon entfallen 3.142 TEUR auf den Trinkwasserbereich, insbesondere für die Erneuerung von Ortsnetzen sowie Maßnahmen an Wasserwerken. Im Schmutzwasserbereich sind Investitionen in Höhe von 2.967 TEUR vorgesehen, unter anderem für die Erschließung der Ortslage Priort mit einem Schmutzwasser-Ortsnetz sowie für weitere Maßnahmen im Kanalnetz und die Anschaffung von Fäkalfahrzeugen.

Das Risikomanagement des Verbandes konzentriert sich insbesondere auf die Beobachtung der Entwicklungen an den Kapitalmärkten sowie auf gesetzliche Rahmenbedingungen. Zudem besteht ein etabliertes Mahn- und Vollstreckungswesen zur Reduzierung von Forderungsausfällen. Risiken ergeben sich insbesondere aussteigenden Finanzierungskosten infolge höherer Zinsen. Im Jahr 2024 wurden Kredite in Höhe von 5.500 TEUR neu aufgenommen.

Die im Jahr 2022 abgeschlossene vierte Ausbaustufe der Kläranlage Roskow ermöglicht eine anaerobe Klärschlammstabilisierung. Durch die Nutzung des entstehenden Faulgases konnte im Jahr 2024 eine Stromproduktion von rund 800 MWh erzielt und eine Kosteneinsparung von etwa 290 TEUR realisiert werden.

Der Verband erwartet bis Ende 2026 einen Anstieg der Einwohnerzahl im Verbandsgebiet von 55.427 auf 57.459 Einwohner, wodurch eine steigende Nachfrage nach Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsleistungen zu erwarten ist.

Für das Jahr 2025 wird trotz steigender Zinsen und Inflationsbelastungen ein positives Jahresergebnis von rund 4,3 TEUR prognostiziert. Das Wasserdargebot im Verbandsgebiet wird als ausreichend eingeschätzt; Risiken im Hinblick auf Wasserknappheit bestehen derzeit nicht.

Insgesamt bewertet der Verbandsvorsteher die zukünftige Entwicklung des Verbandes als positiv. Für das Jahr 2025 wird von einer stabilen wirtschaftlichen Lage und einer weiterhin soliden Eigenkapitalausstattung ausgegangen.

2.5. Finanz- und Leistungsbeziehungen des WAH mit den Mitgliedsgemeinden (§ 50 Nr. 4 KomHKV)

Nr.	Wirtschaftsjahr 2024	Kurzbeschreibung
4.a	Kapitalzuführungen und -entnahmen (die nicht 4.b entsprechen)	keine
4.b	Gewinnentnahmen / Verlustausgleiche	keine
4.c	Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	keine
4.d	Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Wustermark unmittelbar bzw. mittelbar auswirken.	Weitere vertragliche Beziehungen zwischen dem WAH und der Gemeinde Wustermark beschränken sich auf die Lieferung von Trinkwasser und der ordnungsgemäßen Entsorgung von Schmutz- und Fäkalwasser.